

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Besitzer, Redacteur Fr. Hüner.  
Correspondenz d. Redaction  
Samstags von 11-12 Uhr  
Sonntags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Inserte an Wochentagen bis  
5 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Königs Platz, Zimmer 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 40.

Montag den 9. Februar.

1874.

## Bekanntmachung,

### die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Fabriken betreffend.

Wiederholte Auseinandersetzungen gegen die Vorschriften der §§. 128 Abg. der Gewerbe-  
Ordnung für das Deutsche Reich veranlassen uns, die bezüglich Bestimmungen in Nachstehendem  
in Erinnerung zu bringen:

Kinder unter zwölf Jahren dürfen in Fabriken zu einer regelmäßigen Beschäftigung  
nicht angenommen werden.

Vor vollendetem vierzehnten Lebensjahre dürfen Kinder in Fabriken nur dann be-  
schäftigt werden, wenn sie täglich einen mindestens dreistündigen Schulunterricht erhalten.  
Ihre Beschäftigung darf sechs Stunden täglich nicht übersteigen.

Junge Leute, welche das vierzehnte Lebensjahr zurückgelegt haben, dürfen vor voll-  
endetem sechszehnten Lebensjahre in Fabriken nicht über zehn Stunden täglich beschäftigt  
werden.

Zwischen den Arbeitsstunden muß den jugendlichen Arbeitern (d. h. Personen  
männlichen und weiblichen Geschlechts in dem Alter vom vollendeten  
12. bis zum vollendeten 16. Lebensjahre) vor- und Nachmittags eine Pause  
von einer halben Stunde und Mittags eine ganze Freistunde und zwar jedesmal auch  
Bewegung in der freien Luft gewährt werden.

Die Arbeitsstunden dürfen nicht vor 6 1/2 Uhr Morgens beginnen und nicht über  
8 1/2 Uhr Abends dauern.

An Sonn- und Feiertagen, sowie während der von dem ordentlichen Seeliger für  
den Katakomben- und Constanthaus-Unterricht bestimmten Stunden dürfen jugendliche  
Arbeiter nicht beschäftigt werden.

Der Arbeitgeber hat über die von ihm beschäftigten jugendlichen Arbeiter eine Liste  
zu führen, welche deren Namen, Alter, Wohnort, Eltern, Eintritt in die Fabrik und  
Entlassung aus derselben enthält, in dem Arbeitslocal aufzuhängen und den Polizei-  
und Schul-Belehrten auf Verlangen in Abschrift vorzulegen ist. Die Anzahl dieser Arbeiter  
hat er halbjährlich der Ortspolizei-Belehrte anzuzeigen. Diese Anzeigen sind bis zum  
15. Januar und 15. Juli eines jeden Jahres bei uns einzureichen.

Die Annahme jugendlicher Arbeiter zu einer regelmäßigen Beschäftigung darf nicht  
erfolgen, bevor der Vater oder Vormund derselben dem Arbeitgeber ein **Arbeitsbuch**  
eingehändigt hat.

Dieses Arbeitsbuch wird auf den Antrag des Vaters oder Vormundes des jugendlichen  
Arbeiters von der Ortspolizei-Belehrte des Arbeitsortes erteilt.

Der Arbeitgeber hat dieses Arbeitsbuch zu verwahren, der Behörde auf Verlangen  
jederzeit vorzulegen und bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses dem Vater oder Vor-  
mund des Arbeiters wieder auszuhandigen.

Indem wir noch darauf hinweisen, daß dem mit der Aufsicht über die Ausführung der vor-  
stehenden Bestimmungen beauftragten Fabriken- und Dampfkegel-Inspector hier alle amt-  
lichen Befugnisse der Ortspolizei-Belehrte, insbesondere das Recht zur jederzeitigen Revision  
der Fabriken zusteht, bemerken wir, daß auch wir durch unsere Organe hier amtliche Revisionen  
der gewerblichen Anstalten ausführen lassen und jede Contravention mit einer Geldbuße von  
Fünf Thalern oder entsprechender Haft bez. gemäß §. 150 der Gewerbe-Ordnung bestrafen  
werden.

Leipzig, am 8. Februar 1874

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Reichel.

## Leipziger Tageskalender 1874.

### I. Monat Januar.

(Schluß.)

18. Erklärung Dr. Heine's in Plagwitz,  
im Fall, daß bei der Stichwahl die Mehrzahl  
der Stimmen sich auf ihn vereinige, für den 13.  
Bezirk die Wahl für den Reichstag anzunehmen  
persönlich im Tageblatt vom 23. d. M. —  
Festfeier zur Erinnerung der Errichtung des  
deutschen Kaiserthrons von der Gemeinnützigen  
Gesellschaft, veranstaltet im Schützenhaus (Be-  
richt siehe Tageblatt vom 20. d. M.). — Jahresfest  
der Gesellschaft der Armenfreunde im Vereins-  
haus für innere Mission (Bericht siehe Tageblatt  
vom 20. d. M.). — Frau Dr. Günther-  
Bachmann, langjähriges sehr beliebtes Mit-  
glied des hiesigen Stadttheaters, stirbt.

19. Beginn des I. Cylus der wissenschaft-  
lichen Vorträge für Damen in der Buchhändler-  
Wesche. — Botum des Sächsischen Gerichts-  
verains für Errichtung eines Scherervereins für  
die Sächsischen. — Der Karnevalsabend der Car-  
nevalsgesellschaft im Schützenhaus (Bericht siehe  
Tageblatt vom 21. d. M.). — Fiehung der 2.  
Classe der 85ten Königl. sächsischen Landeslotterie.  
1. Tag.

20. Im Tageblatt Veröffentlichung des Pro-  
gramms der Rathspolizeiarbeit vom 7. Januar.  
Fiehung der 2. Classe der 85. Lgl. sächs. Landes-  
lotterie, 2. Tag. — Lebensbegängniß der (am  
18. verstorbenen) Frau Dr. Günther-Bach-  
mann.

21. Bekanntmachung des Rathes (veröffent-  
licht im Tageblatt vom 23. d. M.), bringt das Re-  
gularitäts für die Friedensstiftung in Erinnerung.  
— Das Stadtverordneten-Collegium genehmigte  
den Antrag des Rathes, für die Folge die Stadt-  
rathes zunächst auf 6 Jahre, bei einer Wiederwahl  
aber dann auf Lebenszeit zu wählen. — Ober-  
lehrer Reimer zum Director der Knabenab-  
theilung der 1. Bürgerschule, und Oberlehrer  
Albert Richter zum Director der Mädchen-  
abtheilung derselben Schule gewählt.

22. Bekanntmachung des Rathes (veröffent-  
licht im Tageblatt vom 25. d. M.) verfügt, daß  
die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder, welche  
in die Bezirksschulen aufgenommen werden sollen,  
nicht mehr bei den Armenpflegern, sondern bei  
den betreffenden Directoren zu erfolgen hat. —  
Desgleichen der Medicinalpolizeibehörde (ver-  
öffentlicht im Tageblatt vom 26. d. M.) warnt  
vor dem Verkauf des Ovarienmittels Telearo  
de Venus. — Ende der 4. Session der Schwur-

gerichtsperiode von 1873, mit dem Urtheils-  
spruch in dem Proceß gegen die Pöhlengasse-  
Excedenten (siehe den 9.); 2 von den 25 Ange-  
klagten (Brunshorn und Riebel) werden zu 4  
Jahren Zuchthaus verurtheilt; die Strafen der  
übrigen fassen sich ab bis zu 8 Monaten Gefäng-  
niß (als geringstes Strafmaß); 5 werden frei-  
gesprochen. (Ausführlicher Bericht über die Ver-  
handlungen des Schwurgerichts darüber siehe  
Tageblatt vom 10., 13. bis 18., 20. bis 23. d. M.)  
— Im Tageblatt wird ein erneuerter Aufruf  
des Wahlcomité des 13. Bezirks für Dr. Heine  
in Plagwitz veröffentlicht.

23. Bekanntmachung des Rathes (veröffent-  
licht im Tageblatt vom 24. d. M.) über den  
bevorstehenden Besuch Sr. Maj. des Königs und  
der Königin und deren feierlichen Empfang. —  
Großes Concert des Kriens in der Buchhändler-  
börse. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom  
25. d. M.)

24. Bekanntmachung des Schwurgerichtshofes  
(veröffentlicht im Tageblatt vom 31. d. M.), die  
Ramenliste der für die Periode 1874 ausgelassenen  
Geschwornen enthaltend. — Bekanntmachung des  
Kirchenvorstandes zu Göhlitz verfügt, daß die  
Kirchenabgaben für die Folge nicht mehr mit den  
Communalabgaben vereinigt erhoben werden sollen.

25. Bekanntmachung des Rathes und Polizei-  
amts (veröffentlicht im Tageblatt vom 17. d. M.)  
Anordnungen zur Aufrechterhaltung der Ordnung  
beim bevorstehenden feierlichen Einzug des Königs-  
paars enthaltend. — Gemeinnützige Versamm-  
lung der Gemeinnützigen Gesellschaft und des  
Städtischen Vereins im Schützenhaus; Vortrag  
des Vizebürgermeisters Dr. Stephan über die  
Stellung und Aufgaben der liberalen Par-  
teien nach den Reichstagswahlen; Niederlegung  
eines Ausschusses zur Berathung der Mittel,  
wie eine enge Verbindung der verschiedenen  
liberalen Parteien herbeizuführen und zu er-  
halten ist. (Ausführlicher Bericht über die Ver-  
sammlung siehe Tageblatt vom 28. d. M.). —  
General-Versammlung des Vereins der hiesigen  
Buchhändler in der Buchhändlerbörse. — Festlicher  
Sturm und Unwetter in der Nacht vom 26.  
zum 27.

27. Bekanntmachung des Rathes und Polizei-  
amts (veröffentlicht im Tageblatt vom 29. d. M.)  
über Aufrechterhaltung der Ordnung bei der am  
30. stattfindenden Illumination und Fackelzug.  
— Stichwahl zwischen Dr. Heine in Plagwitz  
und Dr. Joh. Jacoby in Königberg im 13. Reichs-  
tagswahlbezirk (Landkreis Leipzig); Dr. Joh.  
Jacoby, Candidat der Socialdemokraten, er-

ringt mit 7577 Stimmen den Sieg über Dr. Heine,  
Candidaten der Fortschrittspartei und der Con-  
servativen (der nur 6674 Stimmen erhielt)  
(siehe auch den 10. d. M.). — Generalversamm-  
lung des Scherervereins in der Centralhalle  
(Bericht siehe Tageblatt vom 30. d. M.). —  
General-Versammlung der Discontogesellschaft.  
— Fortdauer der Sturm und Unwetter, Nacht  
sogar mit Hagel und Donner verbunden.

28. Erster Besuch Ihrer Majestäten  
des Königs Albert und der Königin  
Carola in Leipzig. Empfang auf dem  
Dresdner Bahnhof durch die Spitzen der Königl.  
und sächsischen Behörden; feierlicher Einzug unter  
dem Gelächte der Gloden in die mit Ehren-  
porten, Fahnen und sonstigen Decorationen reich-  
gezierter Stadt; Begrüßung durch weißgekleidete  
Mädchen am Eingang derselben (Grimma'sche  
Stroße) und auf dem Markte durch die Rathes-  
collegien, die Bürgerschaft, der Gewerbe und  
Annungen, die Militärvereine, die Studenten-  
schaft u.; Besuch Sr. Majestät in der rühmlichst  
bekanntesten Buchdruckerei von Giesecke & Devrient;  
Abends Ständchen der hiesigen Männergesang-  
vereine vor dem Königl. Palais. — Anlauf Sr.  
Königl. Hoheit des Prinzen Georg.

29. Königl. Jagd im Ehrenberger Revier;  
nach derselben Jagddiner im Palais; Besuch  
Sr. Maj. des Königs im neuen Schützenhaus  
und Abends im Verein mit Ihrer Majestät der  
Königin des Gewandhausconcertes; vorher Damen-  
empfang durch Ihre Majestät die Königin. —  
Wiederabreise Sr. Königl. Hoheit des Prinzen  
Georg. — Bekanntmachung des Rathes (ver-  
öffentlicht im Tageblatt vom 1. Februar), den  
am 1. febr. fälligen Termin der Grundsteuer  
betreffend.

30. Parade des 107. Regiments vor Sr.  
Majestät dem König; nach derselben Besuch des  
sächsischen Rufens, mehrerer akademischer In-  
stitute und gewerblicher Etablissements, sowie des  
neuen Johannishospitals leitens Sr. Majestät  
des Königs, und des Vereinshauses für innere  
Mission seitens Ihrer Majestät der Königin.  
Abends glänzende Illumination der Stadt und  
solennere Fackelzug (über 1500 Fackeln) von der  
gesamten Studentenchaft dargebracht.

31. Königl. Jagd im Rannhofer Revier  
nach derselben Jagddiner und Abends Assemblée  
im Königl. Palais; Abends großes Concert im  
Neuen Theater zu Ehren und in Gegenwart  
Ihrer Majestäten. — Abermahlige Anwesenheit  
Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg und Theil-  
nahme desselben an der Jagd im Rannhofer  
Revier. — Der Monat schließt mit warmer und  
sehr regnerischer Witterung, wie er überhaupt  
so im Durchschnitt gewesen ist.

## Ein goldenes Opern-Jubiläum der Leipziger Bühne.

Leipzig, 7. Februar. Am 9. Februar 1824,  
also vor einem halben Jahrhundert, führte Hof-  
rath Dr. v. Räßner auf dem Leipziger Stadt-  
theater zum ersten Male die damals ganz neue  
(erst in Kassel selbst am 28. Juli 1823 zum Ge-  
burtsstage des Landesherren infanterie) Oper  
Ludwig Spohr's: „Jessonda“ auf. In dieser  
Auführung hatte er den Meister selbst aus  
Kassel kommen lassen.

Spohr lebte Leipzig sehr, wie man aus seinen  
häufigen Besuchen und Auftritten in unserer  
Stadt ersehen kann (1804 kam er zum ersten  
Male hierher, im October 1855, ein Jahr vor  
seinem Tode, zum letzten Male). Er nahm  
v. Räßner's Einladung an und leitete die Auf-  
führung in Person.

Dieser Operabend vor 50 Jahren war ein  
großes Ereigniß für Leipzig.  
Ueber den günstigen Erfolg der am 9. Februar  
stattgehabten Aufführung daselbst berichtet ein  
Brief Spohr's vom 14. Februar: Beim Eintritt  
ins Orchester wurde ich mit allgemeinem Jubel  
begrüßt, die Ouverture wurde stürmisch und an-  
haltend da capo verlangt. Jede Nummer ward  
mit lebhaftem Beifall aufgenommen und noch 4  
derselben da capo verlangt, worunter auch ein  
Chor, der des 2. Actes. Den größten, wirklich  
währenden Enthusiasmus erregte das Duett  
zwischen Amalji und Radori. Schon nach dem  
1. Acte erhob sich in einer Loge des 1. Ranges  
ein Sprecher und hielt ein: „Arrede an mich, in  
der er mich als einen wahren Meister deutscher  
Kunst bezeichnete und das Publikum aufweckte,  
mir ein dreimaliges Lebehoch zu bringen. Dies  
geschah mit Begleitung von Trompeten und  
Pauken in einem Tutti, daß ich glaubte, die  
Mauern würden einstürzen. Ein gleiches  
„Da capo Jessonda!“ erteilte am Schluß der

\*) Spohr schrieb über diesen letzten Besuch an  
Kasseler Freunde: „Ich kann Ihnen nicht  
sagen, wie und wieviel Alles, was wir von Musik in  
Leipzig (unter Wieß Leitung) hören, gefallen hat.“

Oper. Hofrath Räßner überschickte mir am  
Tage nach der Aufführung das Doppelte des  
bedungenen Honorars, und als ich bei der Ab-  
reise im Wirthshause die Rechnung bezahlten  
wollte, war sie schon berichtigt u.

Peters, der Verleger des Clavierauszugs,  
erklärte mir auch, daß das von mir bestimmte  
Honorar nach dem Erfolge der Oper zu gering  
angeseht sei und daß ich ihm erlauben möge, nun  
selbst eins für mich zu bestimmen... (Spohr's  
Selbstbiographie 2. Band).

Nach der Leipziger Aufführung kam am 14. Juni  
1824 die in Frankfurt a. M., ein Jahr später  
die in Berlin, 1853 die in London u.; am 22. No-  
vember 1857 die Niederlegung seiner Kasseler  
Hofcapellmeisterstelle dirigirte er dieselbe Oper  
zum letzten Male selbst.

In Leipzig wurde die reizende Oper allein  
unter v. Räßner binnen drei Jahren 18 Male  
aufgeführt.

Das Leipziger Tageblatt hat sich vor  
50 Jahren rechtlich bemüht, dem Meisterwerke  
Spohr's noch vor der Aufführung Theilnahme im  
Publicum, sympathisch empfänglichen Boden in  
muskulöseren Kreisen wohlwollend zu bereiten.  
In der Nummer vom 5. Febr. macht ein längerer  
Reitartikel („Ein paar Worte an das Publicum,  
einen Wustgenuss betreffend“), unterzeichnet H.  
Wied(?) angelegentlich auf die Vorstellung den 9.  
statt Sonnabend den 7. stattfindende erste Vor-  
stellung der „Jessonda“ aufmerksam. Ganz gegen  
die redactionelle Gewohnheit jener Tage kommt  
dann (drei Wochen später!) eine Art Besprechung  
der Oper selbst wieder als Leitartikel, unterzeich-  
net C. F. W. (Privatdocent Wichaels?). [Das  
Tageblatt hatte Spohr an demselben Tage  
seinen Lesern empfohlen, wo der Hofcapellmeister  
aus Kassel laut Thorjettel 1 Uhr Nachmittags  
durch das Kanthäuser Thor unserer Stadt ein-  
zuströmen und im Hotel de Davière absteigen sollte.]

Es ist anzunehmen, wenigstens zu wünschen  
erlaubt, daß unsere heutigen Kunstinstiate die  
Jubelwoche der „Jessonda“ (Fran Reumann-  
Gessi war die erste Vertreterin der Hauptrolle)  
nicht vorübergehen lassen werden, ohne unserem  
Publicum Einiges aus der Oper Altmeisters  
Spohr vorzuführen. An den geeigneten Kräfte  
fehlt es uns wahrlich nicht.

Dr. W. H. H. H.

## Das Reichsoberhandelsgericht zu Leipzig

hat folgende Rechtsgrundsätze aufgestellt:

1) Der Kauf eines Grundstücks ist kein Handels-  
geschäft, auch wenn er zum Zwecke der Wieder-  
veräußerung und von einem Kaufmann abge-  
schlossen wird, denn Artikel 275 des Handels-  
gesetzes spricht ganz allgemein den Grundsatze aus,  
daß Verträge über unbewegliche Sachen keine  
Handelsgeschäfte seien. Die notwendige Folge  
hiervon ist, daß auch eine Vereinbarung mehrerer  
Personen, welche den Zweck hat, ein Grundstück  
zu erwerben, damit zu speculiren und es mit  
Gewinn wieder zu veräußern, nicht als Ver-  
einbarung zu einem Handelsgeschäfte im Sinne des  
Artikel 266 des Handelsgesetzes zu betrachten ist.  
Auch ist es ohne alle Erheblichkeit, daß die Per-  
sonen, welche die Societät abschließen, Kaufleute  
sind, denn diese Umstände vermögen nicht zu be-  
wirken, daß das Geschäft, zu welchem sie sich  
vereinigen, als Handelsgeschäft erscheine.

2) In §. 185, I 5, u. 2. R. O., ist bestimmt, daß  
derjenige, welcher sich schriftlich oder zu Protokoll  
zu einem unkluglich geschlossenen Vertrag befannt  
habe, so weit die Verabredung aus diesem An-  
erkennungsertheile, den Mangel der schriftlichen  
Abfassung nicht vorschützen dürfe, und kann es  
keinen Zweifel unterliegen, daß diese allgemeine  
Bestimmung auch auf Gesellschaftsverträge An-  
wendung finde.

## Dauville-Theater.

\* Leipzig, 6. Februar. Es gereicht uns zur  
Befriedigung, abermals von einer Novität be-  
richten zu können, die in dieser Woche die Bühne  
des Dauville-Theaters beschränkt hat. Haben  
wir es bezüglich der kürzlich vorgeführten Novität  
fast ausschließlich mit Producten heiteren  
Genusses zu thun gehabt, so begnügt uns in dem  
heute zu erhaltenden Stück, betitelt „Die Kinder  
der Nacht“, von Dr. Laurion Moris, ein vor-  
wiegend ernster Charakter. Der Stoff ist ziem-  
lich geschickt verarbeitet, allein die Handlung trägt  
doch an einigen Stellen gar zu sehr das Gepräge  
der Phantasie, nicht das der Wahrscheinlichkeit;  
das Publicum wird zwar durch die einander  
gleichsam jagenden trübten Scenen selbst in eine  
gewisse Aufregung gebracht, ohne jedoch den Ver-  
mählungen der Darsteller gegenüber sich beifällig  
zu erweisen; mit anderen Worten, wie befinden  
uns nicht in der Lage, von einem wirklichem Er-  
folg berichten zu können, so sehr die Bestrebungen



der Herren Gohl (Reptom), Richter (Eduard), Schwarz (v. Sommerfeld), Perwitz, Heineke, Dreßler und Gassa, bei der Damen Fräulein Pause (Hermine von Grünberg), Frau Dreßler und Fräulein Kofke anerkannt zu werden verdienen.

Verschiedenes.

Von den Gründern sagt man an der Berliner Waise. Auf Summi (Kütern) fahren sie, Wechsel reiten sie, Bitte gehen sie.

Zur Charakteristik der Kaplanokratie, die sich so glänzender Erfolge bei den letzten Wahlen rühmen kann, theilt der Münchener Deutsche Merkur folgendes charakteristische Beispiel aus dem badiſchen Lande mit. Es bezieht in folgendem Briefwechsel zwischen einem badiſchen Dicar und seinem Nachbarparrer: 1) 'Ew. Hochwürden! Es ist sehr betrübend, wenn es wahr ist, daß Sie als katholischer Geistlicher für die Liberalen und ihren Candidaten Propaganda machen. Das Geſchick für Ihre Standesherrn sollte Ihnen dies schon nicht zulassen, wie auch die Rücksicht für Ihre ganze katholische Gemeinde. Bei den Bestrebungen erwerben Sie sich dadurch gewiß kein Vertrauen, und bei den Gegnern unserer Sache werden Sie als willkürliches Werkzeug, aber nicht als Mann betrachtet. Wollen Sie nicht mit Keckheit und seiner Sache zu schaffen haben, so bleiben Sie wenigstens ruhig und suchen Sie nicht die Gemüther zu verlegen. Geroldsbach, 7. Januar 1874. Karl Geiger, Dicar.' 2) 'Ew. Hochwürden! Ich habe die Ehre, Ihre Zuschrift vom 7. d. Folgendes: Ich habe Niemandem zugemutet, am 4. d. weber der Volksversammlung in Geroldsbach, noch jener in Bad zu Rathenfeld anzuwohnen. Auch habe ich bis heute noch Niemandem von hier zugemutet und werde auch heute und morgen Niemandem zumutend, ob und wie er morgen, also am 10., wählen soll. Und warum? Weil mir die päpstlichen Worte: 'Brüder, werdet nicht Sklaven der Menschen, denn Ihr seid zur Freiheit berufen', mehr denn heilig sind, und ich überdies nicht gewillt bin, das katholische Volk zum 'unkatholischen Stimmbild' herabzuwürdigen.' Wie kommt es, daß Sie trotzdem mich des Propagandamachens für den liberalen Reichstagscandidaten Frick rich bezeichnen und dabei sich so beschämen, als wenn ich Ihr Schüler und Sie mein Schulfleischer wären? Ist das vernünftig? Ist das christlich und katholisch? ... Ich habe bisher gesucht, die Worte Christi genau zu befolgen, wenn er spricht: 'Lasset Euch von den Schriftgelehrten, die in Laub- u. Rüden einhergehen'. Auf Grund Ihres Beschlusses gegen mich werde ich von nun an diesen Worten viel genauer nachkommen. Marx, 12. Jan. 1874. O. Kopp, Pfarrer.'

Fabrik-Detail-Vorkauf der Gray'schen amerikanischen modellirten Papierkragen, Mäntelchen und Chemisettes für Herren, Damen und Kinder. Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus.

Spezialität mit Leinen-Verfertigung. Dampfessel auf der Wiener Weltausstellung. Die Eisen-Werkstoffe sind den 'Galloway' Dampfesseln und Maschinen zuerkannt worden. Das Dampftrakt besitzende Publikum sollte immer die 'Galloway' condenser Maschinen in ihren Kesseln eingesetzt haben, sie sparen Holz-Material (15-25 Prozent), vermeiden die Gefahr-Exposition und fördern den Kessel; sie werden jetzt überall in der Construction aller Dampfessel in England angewendet. Preisverzeichnisse senden H. & J. Galloway & Sons, Ingenieure, Manchester.

Victoria-Water. Schimmeln und Schuppen, welche meist die allseitige Ursache des Kaskars der Kopfhaut. Wissenschaftlich als bestes und feinstes Toilette-Mittel der Neuzeit anerkannt. Original-Flasche 20 Ngr. nur durch das Reichsgericht Nicolaisstraße 52.

Warsen, Hahnenträger, Ballen, harte Gummisohlen, welches Fleisch werden durch die räuberischen Ascidid-Drops (4 Flasche 10 Ngr. durch das Reichsgericht Nicolaisstraße 52 zu beziehen) durch dieses Heilmittel schmerzlos beseitigt.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. Revalensclère Du Barry von London.

Allen Leidenden Gesundheit durch die vorzügliche Revalensclère du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten sich bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Nerven-, Gehirn-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Harn- und Nervenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöe, Schlaflosigkeit, Schindeln, Hämorrhoiden, Kopfschmerz, Fieber, Schindeln, Blutanfall, Chylocrasie, Nervenleiden und Schwächen (sich während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Nervenleiden, Licht, Schlaflosigkeit - Auslassung aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden). Certificat Nr. 78,670.

Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich in trostlosem Zustande befand. Ich litt an Brustschmerz und Rheumatismus, so daß ich von Tag zu Tag zusehends schwächer und demzufolge länger Zeit im Studiren geblieben war. Ich habe von Ihrer wunderbaren Revalensclère, machte davon Gebrauch und laun Sie versichern, daß ich durch den elementarsten Gebrauch Ihrer wunderbarsten und delicates Revalensclère mich vollkommen gesund und gekräftigt habe, so daß ich, ohne im Gering-

sten zu zittern, die Feder führen kann. Ich sehe mich veranlaßt, allen Leidenden dieses verdienstlichste, sehr billige und schmerzlose Heilmittel als beste Kräfte anzuempfehlen, und verleihe Ihre ergebenste. Gabriel Lejander, Oberer der öffentl. höheren Handelsschule. Certificat Nr. 78,968.

Witrowy, 30. April 1871. Dank dem vortheilhaften Fortschritte in meine Schwester, die an nervöser Kopfschmerz und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Gebrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Ingleich erlaube ich mir, Sie öffentlich zu bitten, mir gegen Postnachnahme 1 Pfund Revalensclère gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Fortschritts bei Kindern von 8 Wochen zumessen zu lassen. Mit aller Achtung. Nicolaus G. Koflik, Certificat Nr. 78,704.

Wien, Post Hofschank in Währten, 7. Mai 1871. Indem wir schon die von Ihnen längst bezogene Revalensclère du Barry anging und für meine Nervenleiden und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erlaube ich Sie öffentlich, mir noch von der besten Revalensclère 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Katharina Koflik, Josef Koflik, Herr.

Nachherster als Fleisch, entspricht die Revalensclère bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderer Mitteln und Speisen. In Bleichkäse von 1/2 Pfund 18 Ngr., 1 Pfund 1 Ngr. 5 Ngr., 2 Pfund 1 Ngr. 27 Ngr., 5 Pfund 1 Ngr. 70 Ngr., 12 Ngr. 9 Ngr. 15 Ngr., 24 Pfund 18 Ngr. - Revalensclère Eisen: 1/2 Pfund 1 Ngr. 5 Ngr. und 1 Ngr. 27 Ngr. - Revalensclère Chokolade in Pulver: 1/2 12 Kassen 18 Ngr., 24 Kassen 1 Ngr. 5 Ngr., 48 Kassen 1 Ngr. 27 Ngr., 120 Kassen 4 Ngr. 20 Ngr., 240 Kassen 8 Ngr. 16 Ngr., 576 Kassen 18 Ngr. 1 Ngr. 12 Kassen 18 Ngr., 24 Kassen 1 Ngr. 5 Ngr., 48 Kassen 1 Ngr. 27 Ngr. - In Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Drogerien, Specerei- und Delicatessenhändlern. Preis: Theod. Pittmann, Postleitzahl, Engel-Linden, Johannis- und Marien-Apothek.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Klein Fleischergasse 5, Beller's Hof, 1. Eing. Nummerstreifen geöffnet. Landwehr-Barren Bahnstraße 17, offen 9-2 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochen tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von 10 Uhr anmündlichen bis Nachmittags 3 Uhr. - Öffentliche Bibliothek: 1. Eing. Beller's Hof. 2. Eing. Landwehr-Barren. 3. Eing. Landwehr-Barren. 4. Eing. Landwehr-Barren. 5. Eing. Landwehr-Barren. 6. Eing. Landwehr-Barren. 7. Eing. Landwehr-Barren. 8. Eing. Landwehr-Barren. 9. Eing. Landwehr-Barren. 10. Eing. Landwehr-Barren. 11. Eing. Landwehr-Barren. 12. Eing. Landwehr-Barren. 13. Eing. Landwehr-Barren. 14. Eing. Landwehr-Barren. 15. Eing. Landwehr-Barren. 16. Eing. Landwehr-Barren. 17. Eing. Landwehr-Barren. 18. Eing. Landwehr-Barren. 19. Eing. Landwehr-Barren. 20. Eing. Landwehr-Barren. 21. Eing. Landwehr-Barren. 22. Eing. Landwehr-Barren. 23. Eing. Landwehr-Barren. 24. Eing. Landwehr-Barren. 25. Eing. Landwehr-Barren. 26. Eing. Landwehr-Barren. 27. Eing. Landwehr-Barren. 28. Eing. Landwehr-Barren. 29. Eing. Landwehr-Barren. 30. Eing. Landwehr-Barren. 31. Eing. Landwehr-Barren. 32. Eing. Landwehr-Barren. 33. Eing. Landwehr-Barren. 34. Eing. Landwehr-Barren. 35. Eing. Landwehr-Barren. 36. Eing. Landwehr-Barren. 37. Eing. Landwehr-Barren. 38. Eing. Landwehr-Barren. 39. Eing. Landwehr-Barren. 40. Eing. Landwehr-Barren. 41. Eing. Landwehr-Barren. 42. Eing. Landwehr-Barren. 43. Eing. Landwehr-Barren. 44. Eing. Landwehr-Barren. 45. Eing. Landwehr-Barren. 46. Eing. Landwehr-Barren. 47. Eing. Landwehr-Barren. 48. Eing. Landwehr-Barren. 49. Eing. Landwehr-Barren. 50. Eing. Landwehr-Barren. 51. Eing. Landwehr-Barren. 52. Eing. Landwehr-Barren. 53. Eing. Landwehr-Barren. 54. Eing. Landwehr-Barren. 55. Eing. Landwehr-Barren. 56. Eing. Landwehr-Barren. 57. Eing. Landwehr-Barren. 58. Eing. Landwehr-Barren. 59. Eing. Landwehr-Barren. 60. Eing. Landwehr-Barren. 61. Eing. Landwehr-Barren. 62. Eing. Landwehr-Barren. 63. Eing. Landwehr-Barren. 64. Eing. Landwehr-Barren. 65. Eing. Landwehr-Barren. 66. Eing. Landwehr-Barren. 67. Eing. Landwehr-Barren. 68. Eing. Landwehr-Barren. 69. Eing. Landwehr-Barren. 70. Eing. Landwehr-Barren. 71. Eing. Landwehr-Barren. 72. Eing. Landwehr-Barren. 73. Eing. Landwehr-Barren. 74. Eing. Landwehr-Barren. 75. Eing. Landwehr-Barren. 76. Eing. Landwehr-Barren. 77. Eing. Landwehr-Barren. 78. Eing. Landwehr-Barren. 79. Eing. Landwehr-Barren. 80. Eing. Landwehr-Barren. 81. Eing. Landwehr-Barren. 82. Eing. Landwehr-Barren. 83. Eing. Landwehr-Barren. 84. Eing. Landwehr-Barren. 85. Eing. Landwehr-Barren. 86. Eing. Landwehr-Barren. 87. Eing. Landwehr-Barren. 88. Eing. Landwehr-Barren. 89. Eing. Landwehr-Barren. 90. Eing. Landwehr-Barren. 91. Eing. Landwehr-Barren. 92. Eing. Landwehr-Barren. 93. Eing. Landwehr-Barren. 94. Eing. Landwehr-Barren. 95. Eing. Landwehr-Barren. 96. Eing. Landwehr-Barren. 97. Eing. Landwehr-Barren. 98. Eing. Landwehr-Barren. 99. Eing. Landwehr-Barren. 100. Eing. Landwehr-Barren. 101. Eing. Landwehr-Barren. 102. Eing. Landwehr-Barren. 103. Eing. Landwehr-Barren. 104. Eing. Landwehr-Barren. 105. Eing. Landwehr-Barren. 106. Eing. Landwehr-Barren. 107. Eing. Landwehr-Barren. 108. Eing. Landwehr-Barren. 109. Eing. Landwehr-Barren. 110. Eing. Landwehr-Barren. 111. Eing. Landwehr-Barren. 112. Eing. Landwehr-Barren. 113. Eing. Landwehr-Barren. 114. Eing. Landwehr-Barren. 115. Eing. Landwehr-Barren. 116. Eing. Landwehr-Barren. 117. Eing. Landwehr-Barren. 118. Eing. Landwehr-Barren. 119. Eing. Landwehr-Barren. 120. Eing. Landwehr-Barren. 121. Eing. Landwehr-Barren. 122. Eing. Landwehr-Barren. 123. Eing. Landwehr-Barren. 124. Eing. Landwehr-Barren. 125. Eing. Landwehr-Barren. 126. Eing. Landwehr-Barren. 127. Eing. Landwehr-Barren. 128. Eing. Landwehr-Barren. 129. Eing. Landwehr-Barren. 130. Eing. Landwehr-Barren. 131. Eing. Landwehr-Barren. 132. Eing. Landwehr-Barren. 133. Eing. Landwehr-Barren. 134. Eing. Landwehr-Barren. 135. Eing. Landwehr-Barren. 136. Eing. Landwehr-Barren. 137. Eing. Landwehr-Barren. 138. Eing. Landwehr-Barren. 139. Eing. Landwehr-Barren. 140. Eing. Landwehr-Barren. 141. Eing. Landwehr-Barren. 142. Eing. Landwehr-Barren. 143. Eing. Landwehr-Barren. 144. Eing. Landwehr-Barren. 145. Eing. Landwehr-Barren. 146. Eing. Landwehr-Barren. 147. Eing. Landwehr-Barren. 148. Eing. Landwehr-Barren. 149. Eing. Landwehr-Barren. 150. Eing. Landwehr-Barren. 151. Eing. Landwehr-Barren. 152. Eing. Landwehr-Barren. 153. Eing. Landwehr-Barren. 154. Eing. Landwehr-Barren. 155. Eing. Landwehr-Barren. 156. Eing. Landwehr-Barren. 157. Eing. Landwehr-Barren. 158. Eing. Landwehr-Barren. 159. Eing. Landwehr-Barren. 160. Eing. Landwehr-Barren. 161. Eing. Landwehr-Barren. 162. Eing. Landwehr-Barren. 163. Eing. Landwehr-Barren. 164. Eing. Landwehr-Barren. 165. Eing. Landwehr-Barren. 166. Eing. Landwehr-Barren. 167. Eing. Landwehr-Barren. 168. Eing. Landwehr-Barren. 169. Eing. Landwehr-Barren. 170. Eing. Landwehr-Barren. 171. Eing. Landwehr-Barren. 172. Eing. Landwehr-Barren. 173. Eing. Landwehr-Barren. 174. Eing. Landwehr-Barren. 175. Eing. Landwehr-Barren. 176. Eing. Landwehr-Barren. 177. Eing. Landwehr-Barren. 178. Eing. Landwehr-Barren. 179. Eing. Landwehr-Barren. 180. Eing. Landwehr-Barren. 181. Eing. Landwehr-Barren. 182. Eing. Landwehr-Barren. 183. Eing. Landwehr-Barren. 184. Eing. Landwehr-Barren. 185. Eing. Landwehr-Barren. 186. Eing. Landwehr-Barren. 187. Eing. Landwehr-Barren. 188. Eing. Landwehr-Barren. 189. Eing. Landwehr-Barren. 190. Eing. Landwehr-Barren. 191. Eing. Landwehr-Barren. 192. Eing. Landwehr-Barren. 193. Eing. Landwehr-Barren. 194. Eing. Landwehr-Barren. 195. Eing. Landwehr-Barren. 196. Eing. Landwehr-Barren. 197. Eing. Landwehr-Barren. 198. Eing. Landwehr-Barren. 199. Eing. Landwehr-Barren. 200. Eing. Landwehr-Barren. 201. Eing. Landwehr-Barren. 202. Eing. Landwehr-Barren. 203. Eing. Landwehr-Barren. 204. Eing. Landwehr-Barren. 205. Eing. Landwehr-Barren. 206. Eing. Landwehr-Barren. 207. Eing. Landwehr-Barren. 208. Eing. Landwehr-Barren. 209. Eing. Landwehr-Barren. 210. Eing. Landwehr-Barren. 211. Eing. Landwehr-Barren. 212. Eing. Landwehr-Barren. 213. Eing. Landwehr-Barren. 214. Eing. Landwehr-Barren. 215. Eing. Landwehr-Barren. 216. Eing. Landwehr-Barren. 217. Eing. Landwehr-Barren. 218. Eing. Landwehr-Barren. 219. Eing. Landwehr-Barren. 220. Eing. Landwehr-Barren. 221. Eing. Landwehr-Barren. 222. Eing. Landwehr-Barren. 223. Eing. Landwehr-Barren. 224. Eing. Landwehr-Barren. 225. Eing. Landwehr-Barren. 226. Eing. Landwehr-Barren. 227. Eing. Landwehr-Barren. 228. Eing. Landwehr-Barren. 229. Eing. Landwehr-Barren. 230. Eing. Landwehr-Barren. 231. Eing. Landwehr-Barren. 232. Eing. Landwehr-Barren. 233. Eing. Landwehr-Barren. 234. Eing. Landwehr-Barren. 235. Eing. Landwehr-Barren. 236. Eing. Landwehr-Barren. 237. Eing. Landwehr-Barren. 238. Eing. Landwehr-Barren. 239. Eing. Landwehr-Barren. 240. Eing. Landwehr-Barren. 241. Eing. Landwehr-Barren. 242. Eing. Landwehr-Barren. 243. Eing. Landwehr-Barren. 244. Eing. Landwehr-Barren. 245. Eing. Landwehr-Barren. 246. Eing. Landwehr-Barren. 247. Eing. Landwehr-Barren. 248. Eing. Landwehr-Barren. 249. Eing. Landwehr-Barren. 250. Eing. Landwehr-Barren. 251. Eing. Landwehr-Barren. 252. Eing. Landwehr-Barren. 253. Eing. Landwehr-Barren. 254. Eing. Landwehr-Barren. 255. Eing. Landwehr-Barren. 256. Eing. Landwehr-Barren. 257. Eing. Landwehr-Barren. 258. Eing. Landwehr-Barren. 259. Eing. Landwehr-Barren. 260. Eing. Landwehr-Barren. 261. Eing. Landwehr-Barren. 262. Eing. Landwehr-Barren. 263. Eing. Landwehr-Barren. 264. Eing. Landwehr-Barren. 265. Eing. Landwehr-Barren. 266. Eing. Landwehr-Barren. 267. Eing. Landwehr-Barren. 268. Eing. Landwehr-Barren. 269. Eing. Landwehr-Barren. 270. Eing. Landwehr-Barren. 271. Eing. Landwehr-Barren. 272. Eing. Landwehr-Barren. 273. Eing. Landwehr-Barren. 274. Eing. Landwehr-Barren. 275. Eing. Landwehr-Barren. 276. Eing. Landwehr-Barren. 277. Eing. Landwehr-Barren. 278. Eing. Landwehr-Barren. 279. Eing. Landwehr-Barren. 280. Eing. Landwehr-Barren. 281. Eing. Landwehr-Barren. 282. Eing. Landwehr-Barren. 283. Eing. Landwehr-Barren. 284. Eing. Landwehr-Barren. 285. Eing. Landwehr-Barren. 286. Eing. Landwehr-Barren. 287. Eing. Landwehr-Barren. 288. Eing. Landwehr-Barren. 289. Eing. Landwehr-Barren. 290. Eing. Landwehr-Barren. 291. Eing. Landwehr-Barren. 292. Eing. Landwehr-Barren. 293. Eing. Landwehr-Barren. 294. Eing. Landwehr-Barren. 295. Eing. Landwehr-Barren. 296. Eing. Landwehr-Barren. 297. Eing. Landwehr-Barren. 298. Eing. Landwehr-Barren. 299. Eing. Landwehr-Barren. 300. Eing. Landwehr-Barren. 301. Eing. Landwehr-Barren. 302. Eing. Landwehr-Barren. 303. Eing. Landwehr-Barren. 304. Eing. Landwehr-Barren. 305. Eing. Landwehr-Barren. 306. Eing. Landwehr-Barren. 307. Eing. Landwehr-Barren. 308. Eing. Landwehr-Barren. 309. Eing. Landwehr-Barren. 310. Eing. Landwehr-Barren. 311. Eing. Landwehr-Barren. 312. Eing. Landwehr-Barren. 313. Eing. Landwehr-Barren. 314. Eing. Landwehr-Barren. 315. Eing. Landwehr-Barren. 316. Eing. Landwehr-Barren. 317. Eing. Landwehr-Barren. 318. Eing. Landwehr-Barren. 319. Eing. Landwehr-Barren. 320. Eing. Landwehr-Barren. 321. Eing. Landwehr-Barren. 322. Eing. Landwehr-Barren. 323. Eing. Landwehr-Barren. 324. Eing. Landwehr-Barren. 325. Eing. Landwehr-Barren. 326. Eing. Landwehr-Barren. 327. Eing. Landwehr-Barren. 328. Eing. Landwehr-Barren. 329. Eing. Landwehr-Barren. 330. Eing. Landwehr-Barren. 331. Eing. Landwehr-Barren. 332. Eing. Landwehr-Barren. 333. Eing. Landwehr-Barren. 334. Eing. Landwehr-Barren. 335. Eing. Landwehr-Barren. 336. Eing. Landwehr-Barren. 337. Eing. Landwehr-Barren. 338. Eing. Landwehr-Barren. 339. Eing. Landwehr-Barren. 340. Eing. Landwehr-Barren. 341. Eing. Landwehr-Barren. 342. Eing. Landwehr-Barren. 343. Eing. Landwehr-Barren. 344. Eing. Landwehr-Barren. 345. Eing. Landwehr-Barren. 346. Eing. Landwehr-Barren. 347. Eing. Landwehr-Barren. 348. Eing. Landwehr-Barren. 349. Eing. Landwehr-Barren. 350. Eing. Landwehr-Barren. 351. Eing. Landwehr-Barren. 352. Eing. Landwehr-Barren. 353. Eing. Landwehr-Barren. 354. Eing. Landwehr-Barren. 355. Eing. Landwehr-Barren. 356. Eing. Landwehr-Barren. 357. Eing. Landwehr-Barren. 358. Eing. Landwehr-Barren. 359. Eing. Landwehr-Barren. 360. Eing. Landwehr-Barren. 361. Eing. Landwehr-Barren. 362. Eing. Landwehr-Barren. 363. Eing. Landwehr-Barren. 364. Eing. Landwehr-Barren. 365. Eing. Landwehr-Barren. 366. Eing. Landwehr-Barren. 367. Eing. Landwehr-Barren. 368. Eing. Landwehr-Barren. 369. Eing. Landwehr-Barren. 370. Eing. Landwehr-Barren. 371. Eing. Landwehr-Barren. 372. Eing. Landwehr-Barren. 373. Eing. Landwehr-Barren. 374. Eing. Landwehr-Barren. 375. Eing. Landwehr-Barren. 376. Eing. Landwehr-Barren. 377. Eing. Landwehr-Barren. 378. Eing. Landwehr-Barren. 379. Eing. Landwehr-Barren. 380. Eing. Landwehr-Barren. 381. Eing. Landwehr-Barren. 382. Eing. Landwehr-Barren. 383. Eing. Landwehr-Barren. 384. Eing. Landwehr-Barren. 385. Eing. Landwehr-Barren. 386. Eing. Landwehr-Barren. 387. Eing. Landwehr-Barren. 388. Eing. Landwehr-Barren. 389. Eing. Landwehr-Barren. 390. Eing. Landwehr-Barren. 391. Eing. Landwehr-Barren. 392. Eing. Landwehr-Barren. 393. Eing. Landwehr-Barren. 394. Eing. Landwehr-Barren. 395. Eing. Landwehr-Barren. 396. Eing. Landwehr-Barren. 397. Eing. Landwehr-Barren. 398. Eing. Landwehr-Barren. 399. Eing. Landwehr-Barren. 400. Eing. Landwehr-Barren. 401. Eing. Landwehr-Barren. 402. Eing. Landwehr-Barren. 403. Eing. Landwehr-Barren. 404. Eing. Landwehr-Barren. 405. Eing. Landwehr-Barren. 406. Eing. Landwehr-Barren. 407. Eing. Landwehr-Barren. 408. Eing. Landwehr-Barren. 409. Eing. Landwehr-Barren. 410. Eing. Landwehr-Barren. 411. Eing. Landwehr-Barren. 412. Eing. Landwehr-Barren. 413. Eing. Landwehr-Barren. 414. Eing. Landwehr-Barren. 415. Eing. Landwehr-Barren. 416. Eing. Landwehr-Barren. 417. Eing. Landwehr-Barren. 418. Eing. Landwehr-Barren. 419. Eing. Landwehr-Barren. 420. Eing. Landwehr-Barren. 421. Eing. Landwehr-Barren. 422. Eing. Landwehr-Barren. 423. Eing. Landwehr-Barren. 424. Eing. Landwehr-Barren. 425. Eing. Landwehr-Barren. 426. Eing. Landwehr-Barren. 427. Eing. Landwehr-Barren. 428. Eing. Landwehr-Barren. 429. Eing. Landwehr-Barren. 430. Eing. Landwehr-Barren. 431. Eing. Landwehr-Barren. 432. Eing. Landwehr-Barren. 433. Eing. Landwehr-Barren. 434. Eing. Landwehr-Barren. 435. Eing. Landwehr-Barren. 436. Eing. Landwehr-Barren. 437. Eing. Landwehr-Barren. 438. Eing. Landwehr-Barren. 439. Eing. Landwehr-Barren. 440. Eing. Landwehr-Barren. 441. Eing. Landwehr-Barren. 442. Eing. Landwehr-Barren. 443. Eing. Landwehr-Barren. 444. Eing. Landwehr-Barren. 445. Eing. Landwehr-Barren. 446. Eing. Landwehr-Barren. 447. Eing. Landwehr-Barren. 448. Eing. Landwehr-Barren. 449. Eing. Landwehr-Barren. 450. Eing. Landwehr-Barren. 451. Eing. Landwehr-Barren. 452. Eing. Landwehr-Barren. 453. Eing. Landwehr-Barren. 454. Eing. Landwehr-Barren. 455. Eing. Landwehr-Barren. 456. Eing. Landwehr-Barren. 457. Eing. Landwehr-Barren. 458. Eing. Landwehr-Barren. 459. Eing. Landwehr-Barren. 460. Eing. Landwehr-Barren. 461. Eing. Landwehr-Barren. 462. Eing. Landwehr-Barren. 463. Eing. Landwehr-Barren. 464. Eing. Landwehr-Barren. 465. Eing. Landwehr-Barren. 466. Eing. Landwehr-Barren. 467. Eing. Landwehr-Barren. 468. Eing. Landwehr-Barren. 469. Eing. Landwehr-Barren. 470. Eing. Landwehr-Barren. 471. Eing. Landwehr-Barren. 472. Eing. Landwehr-Barren. 473. Eing. Landwehr-Barren. 474. Eing. Landwehr-Barren. 475. Eing. Landwehr-Barren. 476. Eing. Landwehr-Barren. 477. Eing. Landwehr-Barren. 478. Eing. Landwehr-Barren. 479. Eing. Landwehr-Barren. 480. Eing. Landwehr-Barren. 481. Eing. Landwehr-Barren. 482. Eing. Landwehr-Barren. 483. Eing. Landwehr-Barren. 484. Eing. Landwehr-Barren. 485. Eing. Landwehr-Barren. 486. Eing. Landwehr-Barren. 487. Eing. Landwehr-Barren. 488. Eing. Landwehr-Barren. 489. Eing. Landwehr-Barren. 490. Eing. Landwehr-Barren. 491. Eing. Landwehr-Barren. 492. Eing. Landwehr-Barren. 493. Eing. Landwehr-Barren. 494. Eing. Landwehr-Barren. 495. Eing. Landwehr-Barren. 496. Eing. Landwehr-Barren. 497. Eing. Landwehr-Barren. 498. Eing. Landwehr-Barren. 499. Eing. Landwehr-Barren. 500. Eing. Landwehr-Barren. 501. Eing. Landwehr-Barren. 502. Eing. Landwehr-Barren. 503. Eing. Landwehr-Barren. 504. Eing. Landwehr-Barren. 505. Eing. Landwehr-Barren. 506. Eing. Landwehr-Barren. 507. Eing. Landwehr-Barren. 508. Eing. Landwehr-Barren. 509. Eing. Landwehr-Barren. 510. Eing. Landwehr-Barren. 511. Eing. Landwehr-Barren. 512. Eing. Landwehr-Barren. 513. Eing. Landwehr-Barren. 514. Eing. Landwehr-Barren. 515. Eing. Landwehr-Barren. 516. Eing. Landwehr-Barren. 517. Eing. Landwehr-Barren. 518. Eing. Landwehr-Barren. 519. Eing. Landwehr-Barren. 520. Eing. Landwehr-Barren. 521. Eing. Landwehr-Barren. 522. Eing. Landwehr-Barren. 523. Eing. Landwehr-Barren. 524. Eing. Landwehr-Barren. 525. Eing. Landwehr-Barren. 526. Eing. Landwehr-Barren. 527. Eing. Landwehr-Barren. 528. Eing. Landwehr-Barren. 529. Eing. Landwehr-Barren. 530. Eing. Landwehr-Barren. 531. Eing. Landwehr-Barren. 532. Eing. Landwehr-Barren. 533. Eing. Landwehr-Barren. 534. Eing. Landwehr-Barren. 535. Eing. Landwehr-Barren. 536. Eing. Landwehr-Barren. 537. Eing. Landwehr-Barren. 538. Eing. Landwehr-Barren. 539. Eing. Landwehr-Barren. 540. Eing. Landwehr-Barren. 541. Eing. Landwehr-Barren. 542. Eing. Landwehr-Barren. 543. Eing. Landwehr-Barren. 544. Eing. Landwehr-Barren. 545. Eing. Landwehr-Barren. 546. Eing. Landwehr-Barren. 547. Eing. Landwehr-Barren. 548. Eing. Landwehr-Barren. 549. Eing. Landwehr-Barren. 550. Eing. Landwehr-Barren. 551. Eing. Landwehr-Barren. 552. Eing. Landwehr-Barren. 553. Eing. Landwehr-Barren. 554. Eing. Landwehr-Barren. 555. Eing. Landwehr-Barren. 556. Eing. Landwehr-Barren. 557. Eing. Landwehr-Barren. 558. Eing. Landwehr-Barren. 559. Eing. Landwehr-Barren. 560. Eing. Landwehr-Barren. 561. Eing. Landwehr-Barren. 562. Eing. Landwehr-Barren. 563. Eing. Landwehr-Barren. 564. Eing. Landwehr-Barren. 565. Eing. Landwehr-Barren. 566. Eing. Landwehr-Barren. 567. Eing. Landwehr-Barren. 568. Eing. Landwehr-Barren. 569. Eing. Landwehr-Barren. 570. Eing. Landwehr-Barren. 571. Eing. Landwehr-Barren. 572. Eing. Landwehr-Barren. 573. Eing. Landwehr-Barren. 574. Eing. Landwehr-Barren. 575. Eing. Landwehr-Barren. 576. Eing. Landwehr-Barren. 577. Eing. Landwehr-Barren. 578. Eing. Landwehr-Barren. 579. Eing. Landwehr-Barren. 580. Eing. Landwehr-Barren. 581. Eing. Landwehr-Barren. 582. Eing. Landwehr-Barren. 583. Eing. Landwehr-Barren. 584. Eing. Landwehr-Barren. 585. Eing. Landwehr-Barren. 586. Eing. Landwehr-Barren. 587. Eing. Landwehr-Barren. 588. Eing. Landwehr-Barren. 589. Eing. Landwehr-Barren. 590. Eing. Landwehr-Barren. 591. Eing. Landwehr-Barren. 592. Eing. Landwehr-Barren. 593. Eing. Landwehr-Barren. 594. Eing. Landwehr-Barren. 595. Eing. Landwehr-Barren. 596. Eing. Landwehr-Barren. 597. Eing. Landwehr-Barren. 598. Eing. Landwehr-Barren. 599. Eing. Landwehr-Barren. 600. Eing. Landwehr-Barren. 601. Eing. Landwehr-Barren. 602. Eing. Landwehr-Barren. 603. Eing. Landwehr-Barren. 604. Eing. Landwehr-Barren. 605. Eing. Landwehr-Barren. 606. Eing. Landwehr-Barren. 607. Eing. Landwehr-Barren. 608. Eing. Landwehr-Barren. 609. Eing. Landwehr-Barren. 610. Eing. Landwehr-Barren. 611. Eing. Landwehr-Barren. 612. Eing. Landwehr-Barren. 613. Eing. Landwehr-Barren. 614. Eing. Landwehr-Barren. 615. Eing. Landwehr-Barren. 616. Eing. Landwehr-Barren. 617. Eing. Landwehr-Barren. 618. Eing. Landwehr-Barren. 619. Eing. Landwehr-Barren. 620. Eing. Landwehr-Barren. 621. Eing. Landwehr-Barren. 622. Eing. Landwehr-Barren. 623. Eing. Landwehr-Barren. 624. Eing. Landwehr-Barren. 625. Eing. Landwehr-Barren. 626. Eing. Landwehr-Barren. 627. Eing. Landwehr-Barren. 628. Eing. Landwehr-Barren. 629. Eing. Landwehr-Barren. 630. Eing. Landwehr-Barren. 631. Eing. Landwehr-Barren. 632. Eing. Landwehr-Barren. 633. Eing. Landwehr-Barren. 634. Eing. Landwehr-Barren. 635. Eing. Landwehr-Barren. 636. Eing. Landwehr-Barren. 637. Eing. Landwehr-Barren. 638. Eing. Landwehr-Barren. 639. Eing. Landwehr-Barren. 640. Eing. Landwehr-Barren. 641. Eing. Landwehr-Barren. 642. Eing. Landwehr-Barren. 643. Eing. Landwehr-Barren. 644. Eing. Landwehr-Barren. 645. Eing. Landwehr-Barren. 646. Eing. Landwehr-Barren. 647. Eing. Landwehr-Barren. 648. Eing. Landwehr-Barren. 649. Eing. Landwehr-Barren. 650. Eing. Landwehr-Barren. 651. Eing. Landwehr-Barren. 652. Eing. Landwehr-Barren. 653. Eing. Landwehr-Barren. 654. Eing. Landwehr-Barren. 655. Eing. Landwehr-Barren. 656. Eing. Landwehr-Barren. 657. Eing. Landwehr-Barren. 658. Eing. Landwehr-Barren. 659. Eing. Landwehr-Barren. 660. Eing. Landwehr-Barren. 661. Eing. Landwehr-Barren. 662. Eing. Landwehr-Barren. 663. Eing. Landwehr-Barren. 664. Eing. Landwehr-Barren. 665. Eing. Landwehr-Barren. 666. Eing. Landwehr-Barren. 667. Eing. Landwehr-Barren. 668. Eing. Landwehr-Barren. 669. Eing. Landwehr-Barren. 670. Eing. Landwehr-Barren. 671. Eing. Landwehr-Barren. 672. Eing. Landwehr-Barren. 673. Eing. Landwehr-Barren. 674. Eing. Landwehr-Barren. 675. Eing. Landwehr-Barren. 676. Eing. Landwehr-Barren. 677. Eing. Landwehr-Barren. 678. Eing. Landwehr-Barren. 679. Eing. Landwehr-Barren. 680. Eing. Landwehr-Barren. 681. Eing. Landwehr-Barren. 682. Eing. Landwehr-Barren. 683. Eing. Landwehr-Barren. 684. Eing. Landwehr-Barren. 685. Eing. Landwehr-Barren. 686. Eing. Landwehr-Barren. 687. Eing. Landwehr-Barren. 688. Eing. Landwehr-Barren. 689. Eing. Landwehr-Barren. 690. Eing. Landwehr-Barren. 691. Eing. Landwehr-Barren. 692. Eing. Landwehr-Barren. 693. Eing. Landwehr-Barren. 694. Eing. Landwehr-Barren. 695. Eing. Landwehr-Barren. 696. Eing. Landwehr-Barren. 697. Eing. Landwehr-Barren. 698. Eing. Landwehr-Barren. 699. Eing. Landwehr-Barren. 700. Eing. Landwehr-Barren. 701. Eing. Landwehr-Barren. 702. Eing. Landwehr-Barren. 703. Eing. Landwehr-Barren. 704. Eing. Landwehr-Barren. 705. Eing. Landwehr-Barren. 706. Eing. Landwehr-Barren. 707. Eing. Landwehr-Barren. 708. Eing. Landwehr-Barren. 709. Eing. Landwehr-Barren. 710. Eing. Landwehr-Barren. 711. Eing. Landwehr-Barren. 712. Eing. Landwehr-Barren. 713. Eing. Landwehr-Barren. 714. Eing. Landwehr-Barren. 715. Eing. Landwehr-Barren. 716. Eing. Landwehr-Barren. 717. Eing. Landwehr-Barren. 718. Eing. Landwehr-Barren. 719. Eing. Landwehr-Barren. 720. Eing. Landwehr-Barren. 721. Eing. Landwehr-Barren. 722. Eing. Landwehr-Barren. 723. Eing. Landwehr-Barren. 724. Eing. Landwehr-Barren. 725. Eing. Landwehr-Barren. 726. Eing. Landwehr-Barren. 727. Eing. Landwehr-Barren. 728. Eing. Landwehr-Barren. 729. Eing. Landwehr-Barren. 730. Eing. Landwehr-Barren. 731. Eing. Landwehr-Barren. 732. Eing. Landwehr-Barren. 733. Eing. Landwehr-Barren. 734. Eing. Landwehr-Barren. 735. Eing. Landwehr-Barren. 736. Eing. Landwehr-Barren. 737. Eing. Landwehr-Barren. 738. Eing. Landwehr-Barren. 739. Eing. Landwehr-Barren. 740. Eing. Landwehr-Barren. 741. Eing. Landwehr-Barren. 742. Eing. Landwehr-Barren. 743. Eing. Landwehr-Barren. 744. Eing. Landwehr-Barren. 745. Eing. Landwehr-Barren. 746. Eing. Landwehr-Barren. 747. Eing. Landwehr-Barren. 748. Eing. Landwehr-Barren. 749. Eing. Landwehr-Barren. 750. Eing. Landwehr-Barren. 751. Eing. Landwehr-Barren. 752. Eing. Landwehr-Barren. 753. Eing. Landwehr-Barren. 754. Eing. Landwehr-Barren. 755. Eing. Landwehr-Barren. 756. Eing. Landwehr-Barren. 757. Eing. Landwehr-Barren. 758. Eing. Landwehr-Barren. 759. Eing. Landwehr-Barren. 760. Eing. Landwehr-Barren. 761. Eing. Landwehr-Barren. 762. Eing. Landwehr-Barren. 763. Eing. Landwehr-Barren. 764. Eing. Landwehr-Barren. 765. Eing. Landwehr-Barren. 766. Eing. Landwehr-Barren. 767. Eing. Landwehr-Barren. 768. Eing. Landwehr-Barren. 769. Eing. Landwehr-Barren. 770. Eing. Landwehr-Barren. 771. Eing. Landwehr-Barren. 772. Eing. Landwehr-Barren. 773. Eing. Landwehr-Barren. 774. Eing. Landwehr-Barren. 775. Eing. Landwehr-Barren. 776. Eing. Landwehr-Barren. 777. Eing. Landwehr-Barren. 778. Eing. Landwehr-Barren. 779. Eing. Landwehr-Barren. 780. Eing. Landwehr-Barren. 781. Eing. Landwehr-Barren. 782. Eing. Landwehr-Barren. 783. Eing. Landwehr-Barren. 784. Eing. Landwehr-Barren. 785. Eing. Landwehr-Barren. 786. Eing. Landwehr-Barren. 787. Eing. Landwehr-Barren. 788. Eing. Landwehr-Barren. 789. Eing. Landwehr-Barren. 790. Eing. Landwehr-Barren. 791. Eing. Landwehr-Barren. 792. Eing. Landwehr-Barren. 793. Eing. Landwehr-Barren. 794. Eing. Landwehr-Barren. 795. Eing. Landwehr-Barren. 796. Eing. Landwehr-Barren. 797. Eing. Landwehr-Barren. 798. Eing. Landwehr-Barren. 799. Eing. Landwehr-Barren. 800. Eing. Landwehr-Barren. 801. Eing. Landwehr-Barren. 802. Eing. Landwehr-Barren. 803. Eing. Landwehr-Barren. 804. Eing. Landwehr-Barren. 805. Eing. Landwehr-Barren. 806. Eing. Landwehr-Barren. 807. Eing. Landwehr-Barren. 808. Eing. Landwehr-Barren. 809. Eing. Landwehr-Barren. 810. Eing. Landwehr-Barren.







Die bei G. Holz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Ngr., ist stets vorräthig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Am 4. Mai a. c. eröffne ich, unter Mitwirkung bewährter Fachlehrer, eine **Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.**

Die Anstalt zerfällt in  
 1) die **Schule** (Früh- und Nachmittagsklassen) und  
 2) die **Abendcourse** (Unterrichtszeit Abends von 7—9 Uhr).  
 Prospekte sind bei Herrn **H. W. Müller**, Grimma'sche Strasse 15, parterre (Fürstenhaus) oder in meiner Wohnung **gratis** zu entnehmen und werden auf Verlangen auch nach auswärts versendet. Ebenso wird auf weitere Anfrage Auskunft gern ertheilt.  
 Anmeldungen nehme ich von 11—12 Uhr Vormittags entgegen.

**G. Doenges, Director.**  
 Burgstrasse 4, 2. Etage.

**Kindergarten, Alexanderstraße 27.**

Gefällige Anmeldungen werden jederzeit dankbar angenommen.

**Glasmalerei-Anstalt**

von **A. Schulze**, Leipzig, Ringgasse,  
 empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten gemalter Kirchenfenster in farblicher und ornamentaler Ausführung, als auch nichtgemalter Kirchenfenster. Anfertigung und Lager von gemauerten, con-  
 scierten und im Feuer eingedrahten Gläser, Bordüren und Kassetten in jeder Zeichnung und Muster

**Leipziger Haupt-Waarenlager**

von **J. O. Janghans**, Heinrichstraße Nr. 25,  
 empfiehlt eine elegante Costumé.



weitberühmtes amerikanisches Zahn-  
 reinigungspräparat — Elixir und Poudre —  
 beides zusammen in elegantem Carton verpackt. Dies  
 bewährte und angenehme Mittel kann Denjenigen, die  
 sich Zähne und Mund rein und gesund erhalten wollen,  
 nicht genug empfohlen werden. — Ueberall zu haben.  
 In Sachsen und Thüringen wie folgt: in Leipzig bei:  
 Amann & Co. — Otto Meissner. — Franz Witrich —  
 Albert Zander. — Bantzen: Apoth. E. Meaxner. —  
 Döbeln: Apoth. C. Schulze. — Pöthen i/Voigtl.: Franz  
 Junge. — Stollberg i/Erzgeb.: Alb. Amann. — Zittau:  
 C. H. Nosck. — Zschopau: Aug. Gey. — Ed. Neu-  
 meister's Nachf. — Zwickau: Stendel & Pinther. —  
 Freiberg: Apoth. H. H. Krause. — Karl Korb. — A.  
 Wagner, sonst Rösler. — Crimmitschau: Emil Oehme.  
 — Glauchau: Lachmund & Bauweyer. — Johanngeor-  
 genstadt: Apoth. Bürgermeister F. Degen. — Wurzen:  
 Otto Thierack. — Annaberg: Apoth. Bretschneider. —  
 Schwarzenberg: Christian Goldhan. — Altenburg: Hof-  
 apoth. C. J. Häbler. — Eisenach: F. Hettzel. — Gera:  
 Hofapoth. R. Otto. — Weimar: Apoth. med. Asses. C.  
 H. Krappe. Hofapoth. Dr. Hoffmann. — Mühlhausen:  
 Osw. Woldicke. — Erfurt: Apoth. W. Marxen. —  
 Weissenfels: Pryziwsky & Krüger. — Zeitz: Apoth. R.  
 Häbner. — Magdeburg: Louis Behne. (H. 1584)

Haupt-Depôt bei **Brückner, Lampe & Co., Leipzig.**

Gegen Reuchhusten, Heiserkeit und Brustleiden

**Giesshübler Sauerbrunn,**

des Morgens mit warmer Milch genommen, bestens empfohlen.  
 Bei Reuchhusten der Kinder wirkt derselbe, mit warmer Milch gemischt, erleichternd auf das  
 Athmen, befördert die Function der Schleimhäute, erfrischt die Lunge, stärkt den Magen.

Niederlagen in Leipzig bei den Herren **Samuel Ritter,  
 C. Lössner & Sohn.**

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen, sowie beim Verfasser à 1 Ngr. vorräthig:

**Der Haarschwund,**

circa 300 Seiten umfassend.  
 Herzlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare, sowie der Kopfhaut. Anatomische,  
 physiologische und pathologische Beobachtungen am menschlichen Haarwuchs, sowie die  
 rationelle Pflege des gesunden und kranken Haars nebst kosmetischen Recepten von  
**Edmund Bühligem, Specialist für Haar- und Kopfhautleiden, Leipzig,  
 Ritterstraße Nr. 43.**

**Mustorlager von Parquet-Fussböden**  
 bei **Jacobi & Gabriel, Universitätsstraße 4, I.**

**Glacé-Handschuhe**

zu den billigsten Engros-Preisen liefert, bei Entnahme eines 1/2 Dgd.  
 die Handschuhfabrik von

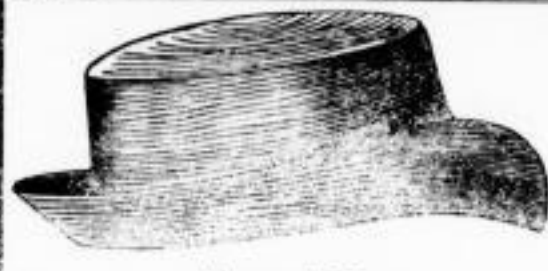
**Carl Brose in Raumburg a. S.**

**Damenhandschuhe** mit 2 Knöpfen vom feinsten Leder, welche in jedem Geschäft  
 22 1/2 — 25 Ngr. kosten, werden mit 17 1/2 Ngr. à Paar verkauft. **Herrenhandschuhe**  
 besser Qualität 20 Ngr. à Paar. Die Naht ist vorzüglich. Es sind dies die billigsten  
 Preise, welche einem Händler in der Fabrik gestellt werden können, es unterliegt somit  
 keinem Zweifel, daß dem Publicum Gelegenheit geboten wird, den Bedarf an Hand-  
 schuhen zu auffallend billigen Preisen direct aus der Fabrik zu beziehen, und komme  
 hierin insofern demselben entgegen, als ich einzelne Probe-Paare zu obigen Preisen gegen  
 Nachnahme derselben, damit sich jeder von der Realität meines Fabrikats überzeugen kann.  
 Bestellungen werden nur gewissenhaft ausgeführt.

**Carl Brose in Raumburg a. Saale.**

Für die **Balt-Season** empfehle  
**Schärpen-Bänder**

in grosser Auswahl zu billigen Preisen,  
 10 Petersstr. **J. Danziger** Petersstr. 10.  
 Hôtel de Russie Hôtel de Russie.



Form 705.  
 Waschnut-Annahme.

Frühjahrsaison 1874.  
**Strohwaarenmanufactur**

von  
**Carl Ahlemann**  
 Thomassgässchen No. 6.

**Bett-Decken**

Piqué- u. Wafel-Decken  
 von 1 Thlr. 10 Ngr. ab  
 bis zu den elegantesten  
 empfehle

**H. Zander,**  
 Petersstr. 7.

Rein wollene Geraer Ripse in schwarz und couleur, sowie Zwirngarnen  
 offerire zu billigen Preisen.  
**C. Gähler, Grimma'sche Straße Nr. 2 1. Etage.**

**f. fein. Damenkragen, Westen- u. Manschetten,**  
 in den neuesten Dessins, weisse Röcke, Frisir-Mäntel, Bettdecken,  
 deutsche u. franz. Corsetten, Schürzen, Lätzchen, Taschentücher,  
 Jüppchen, Tragbettehen, leinene und Shirting-Nachthauben etc. in reicher  
 Auswahl empfehle

**Gustav Köhler, Ecke Klostergasse und Thomaskirchhof**  
 Alleinige Niederlage der Original-„The Little Wanzee“ Nähmaschine

**Hut-Fabrik**

von  
**Andreas Engen**

**LEIPZIG**  
 Petersstrasse No. 24, Grosser Reiter.

Ich habe einen Posten gut gearbeiteter

**Damen-Leder-Stiefel**

vorjähriger Saison im Preise bedeutend herabgesetzt und verkaufe selbige von 2 1/2 Thaler an  
 7. Peters- **Julius Landsberg.** Peters-  
 strasse strasse 7.

Reichstraße 16. **Gerh. Harders** Peterstraße 12.

**Wiener Schuhwaaren-Fabrik**

en gros. en détail.  
 Bestellungen nach Mass wie Reparaturen prompt ausgeführt.

Wiener Welt-Ausstellung.  
**Fortschritts-Medaille.**



**OFEN-  
 und Abfallrohr-Kniee**

aus einem Stück Schwarz- oder Zinkblech, anerkannt als die schönsten, dauer-  
 hafteren und billigsten, stets auf Lager und zu haben in der Knieblech-Fabrik von  
**Heinr. Bertrams**

in Raitenherberg bei Dorscheid (Rhein-Preussen).  
 Preis-Courant auf Verlangen.



**Holz- und Metall-Särge**

Königl. sächs. pat.  
 Querstraße Nr. 36.

Rob. Müller.

Preisgekrönt auf der Wiener Ausstellung 1873.

**Kaiser-Punsch und Pepsin-Liqueur**

von **Friedrich Nienhaus** in Düsseldorf empfiehlt  
**Louis Lauterbach, Peterstraße Nr. 4.**

**Zerbster Bitterbier**

(Doppelbier.)

2 1/2 oder 3 1/2 Flaschen 1 Ngr., Ein-  
 bacher 20 Fl. 1 Ngr., Erlanger  
 20 Fl. 1 1/2 Ngr., Berrins-Bogerbier  
 26 Fl. 1 Ngr. excl. Flasche frei ins  
 Haus empfiehlt in reeller Waare  
**A. Schilde,**  
 Katharinenstraße Nr. 15.  
 Stern zwei Bellagen.



Landtag.

Dresden, 7. Februar. In der Ersten Kammer fand heute die Beratung über den Antrag des Abg. Ludwig statt, nach welchem die kgl. Staatsregierung in dem mittlerweile eingegangenen „Katholischen Kirchenblatt“ aus Sachsen und außerdem durch Anschlag in allen katholischen Kirchen des Landes erklären lassen sollte, daß eine Verkündigung des Unfehlbarkeitsdogmas in keiner Weise statgefunden habe. Die Erklärungen waren überflüssig. Wie wir bereits mitgeteilt haben, ist von der Mehrheit der Deputation Ablehnung des Antrages empfohlen worden, während die Minorität (Klergermeister) den Beitritt zu dem Beschlusse der Zweiten Kammer vorschlägt.

Die Debatte leitete der Referent v. Sahr ein, welcher den Unterschied zwischen Majorität und Minorität damit begründete, daß „erstere die dreimalige offizielle Erklärung im „Dresdener Journal“, monach eine Publikation nicht statgefunden, für genügend erachte, während die letztere noch eine besondere amtliche Kundgebung für nöthig erachte.

Minister v. Falkenstein: Er habe lange geschwankt, ob er sich an der Debatte betheiligen solle, schließlich habe er sich dafür entschieden. Er müsse zunächst Kundgebungen, die in der jetzigen Kammer gefällen, entschieden zurückweisen, wiewohl er es aus Gründen des Anstandes ablehne, darauf näher einzugehen. Zur Sache bemerkt er, daß er das Placet zur Enchiridion verweigert habe, als im April 1871 Bischof Forwerk darum nachsuchte. Das Ministerium unterzog dieselbe sorgfältige Prüfung und fand, daß sie im Grunde weit schlimmere Bestimmungen enthielt, als das Dogma der Unfehlbarkeit selbst. Deshalb habe man das Placet beim Könige nicht erst nachgeschickt, sondern es sei direct vom Ministerium abgelehnt. Auch das Ersuchen um Verlesung des huldreicheren Briefes habe zu sorgfältigen Erörterungen geführt, und da man nicht Gebührendes in diesem Betreff gefunden, sei die Genehmigung erteilt worden. Niemand habe damals etwas darin gefunden. Von 1871 bis 1873 sei es gewöhnlich gewesen, daß das Placet verweigert worden. Dem Bischof müsse er bezeugen, daß er stets für den Frieden zwischen Staat und Kirche gekämpft. Da kam wie ein deus ex machina das „Katholische Kirchenblatt“ mit seiner Behauptung der Verkündigung. Dies habe Ludwig zu der Annahme gebracht, daß er als damaliger Kultusminister mala fide gehandelt und die Genehmigung zur nachträglichen indirecten Verkündigung gegeben habe. Das sei durchaus falsch. Wenn die Resolution des Verlesens des huldreicheren Briefes weit schneller erfolgt sei als die Verweigerung des Placet, so bestünde der Grund in dem Umstande, daß das Jubiläum des Papstes bevorstand und der Bischof um Beschleunigung bat, um die nöthigen Vorbereitungen zur Feier treffen zu können. Uebrigens bestreite er, daß die Gemüther in Sachsen deshalb in Aufregung gekommen. Wer das sage, befände sich in einer optischen Täuschung. Der gesunde Sinn unserer Väter wisse, daß die protestantische Kirche Sachsen ungeschädigt bleibe. Er sei sich bewußt, die evangelische Kirche geschützt zu haben. (Bravo.)

Bischof Forwerk: Die Deputation habe die Angelegenheit vom staatsrechtlichen Standpunkte aus angefaßt und er stimme ihr bei, daß weder eine amtliche noch hirtenamtliche Verkündigung des Dogmas in Sachsen statgefunden habe (Hört, hört!). Auch dagegen vermahne er sich, als ob er durch Schleichwege habe erreichen wollen, was er auf directem Wege nicht erreichen konnte. Das habe ihm fern gelegen. Er erkenne an, daß nach Verweigerung des Placet das Dogma keine staatsrechtliche Wirkung in Sachsen haben könne. Er werde deshalb mit der Majorität der Deputation stimmen. Allein die Kundgebungen in der Zweiten Kammer nöthigten ihn noch zu einigen Kundgebungen in religiöser Beziehung. Auserkanntes Glaubensprincip der katholischen Kirche sei das untrügliche Hirtenamt des Papstes in allen Gewissenssachen. Die Publication solcher Dogmen sei nicht nöthig, sonst hätte er sich nicht mit dem ersten Bescheide begnügt. In Würtemberg habe man sich nur dagegen gewahrt, daß das Dogma keine staatsrechtlichen Folgen haben solle. § 32 sichere auch den Katholiken Gewissensfreiheit. Weder Regierung noch Stände wären kompetent, über Glaubenssachen zu entscheiden. Auf alle einzelnen Beschuldigungen der Zweiten Kammer gegen Papst und katholische Kirche könne er nicht eingehen; sie beruhten meist auf Mißverständnissen oder falschen Voraussetzungen. In der Zweiten Kammer sei beispielsweise gesagt: das Unfehlbarkeitsdogma involviere die Oberherrlichkeit des Papstes über alle Staaten. Er berufe sich auf die Kundschreiben des Papstes in den 40er Jahren, worin ausdrücklich betont werde, daß man weltlichen Fürsten den Gehorsam nicht verweigern dürfe. Redner citirt einzelne weitere Schreiben des Papstes und erinnert an die Ansprache desselben gegen eine Deputation am 21. Juli 1871, worin der Papst es Urthosheit nennt, wenn man ihm die Annahme zuschreibe, Fürsten absetzen zu wollen. Er habe die Ueberzeugung, daß keinem katholischen Geistlichen in Sachsen einfallen werde, das Dogma in anderer Weise, als der Papst selbst, auszusprechen, wridrigenfalls er ihn entschieden rectificiren würde. Endlich richtet er an die Kammer die Bitte: ad iustitiam altera pars!

Die Tagespresse thue das Möglichste, um die katholische Kirche auf die schwächste Weise herabzumwürdigen. (Zi)

Cultusminister v. Gerber: Es existire ein Einverständnis aller hiesigen Organe, daß eine Verkündigung nicht statgefunden. Wenn noch irgend ein Zweifel darüber geblieben, so möge er durch die Erklärungen der beiden Redner beseitigt sein. Insbesondere constatire er mit Genehmigung die Kundgebung des Bischofs, nicht daran gedacht zu haben, auf Schleichwegen zu erreichen, was ihm auf geradem Wege nicht bewilligt worden. Er stimme auch in Bezug auf § 32 mit dem Redner überein, denn der Staat wolle die Gewissensfreiheit wahren. Aber Pflicht des Staates sei, zu beobachten, ob auch die inneren Grenzen der Gewissensfreiheit von der Kirche gewahrt würden. Dazu sei das Placet unentbehrlich.

Prof. Dr. Friede beantragt: in Erwägung, daß Bischof Forwerk in amtlicher Weise kundgegeben, es sei keine Verkündigung, weder amtlich noch hirtenamtlich, geschehen, den Beschluß der Zweiten Kammer auf sich beruhen zu lassen, die Regierung jedoch um Revision des Regulativs wegen Ausübung der weltlichen Hoheitsrechte zu ersuchen.

Superintendent Dr. Pechler: Man müsse tolerant sein, um dem Gewissen Andersgläubiger nicht zu nahe zu treten. Hauptächlich fordere die Zeit dazu auf, wo in anderen Ländern confessionelle Conflicte herrschen. Auch bei uns seien in anderen Häusern verlesene Worte gegen den Katholicismus gefallen, deshalb möge die Staatsregierung darauf achten, den confessionellen Frieden aufrecht zu erhalten. Er habe sich gegen den Beschluß der Zweiten Kammer entschieden, weil durch die geforderte Bekanntmachung der Staatsregierung die Sache wieder von vorn angefangen würde. Ein Redner der Zweiten Kammer habe ausdrücklich verlangt, die Bekanntmachung solle barthun, daß das Dogma keine Heilswahrheit sei. Ohne ihre Befugnisse zu überschreiten, könne die Regierung Dies nicht thun, und so würde Wandel annehmen, die Regierung lege das Dogma selbst als Heilswahrheit an. Dies sei der Grund, weshalb er vor Annahme des Beschlusses der Zweiten Kammer warne.

Oberkonservator Dr. Köhlschütter ist mit der Deputation darin einverstanden, daß eine Verkündigung des Dogma nicht statgefunden, bebauert aber lebhaft, daß zur Verlesung des huldreicheren Briefes die staatsrechtliche Genehmigung erteilt worden sei, zumal derselbe auf das Dogma Bezug nehme, es qual zur Voraussetzung habe. Zwischen der Verweigerung des Placet und dieser Genehmigung liege ein innerer Widerspruch, den er sich nicht zu erklären vermöge. (Sehr richtig!) Trotzdem rathe er von weiterer Polemik ab, denn nur durch den geistigen Kampf der Wissenschaft könnten die Gefahren vermindert werden, welche das Unfehlbarkeitsdogma für die Staaten herbeiführe.

Klergermeister Martini für die Minorität, denn das Dogma sei ein Angriff auf den Protestantismus. Vom Bischof Forwerk hätte er erwartet, daß er seinen untergebenen Geistlichen in der Art entgegen getreten wäre, wie er es heute zu thun versprochen. Die Regierung solle ihren hartnäckigen Widerstand gegen die Beschlüsse der Volkvertretung aufgeben. Minister v. Gerber remonstirt gegen diese Kundgebung, da nach kein Beschluß beider Kammern vorliege. Martini: Er habe unter Volkvertretung nur die Zweite Kammer verstanden. Minister v. Gerber: Auch in dieser beschränkten Weise sei der Vorwurf nicht gerechtfertigt.

Nach längerer Debatte, in welcher sich noch mehrere Redner theils für, theils gegen die Resolution vernehmen lassen, acceptirt die letztere durch den Referenten v. Sahr den Friede'schen Vermittlungsvorschlag, der denn schließlich auch gegen 11 Stimmen angenommen wird. Im Uebrigen wurde der Deputation beigegeben, so daß auch folgender Antrag Annahme gefunden hat: die Regierung wolle den am 4. Oct. 1845 dem damaligen Landtage vorgelegten, damals jedoch unerledigt gebliebenen Entwurf eines Regulativs wegen Ausübung der weltlichen Hoheitsrechte über die katholische Kirche im Königreich Sachsen unter Berücksichtigung der seitdem eingetretenen Veränderung einschlagender Verhältnisse schleunigst einer Revision und Ergänzung, beziehentlich Umarbeitung unterwerfen und den neuen Entwurf spätestens dem nächsten Landtage vorlegen.

Aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.

Berlin, 7. Februar. Die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde um 10 1/2 Uhr eröffnet. Als erster Gegenstand der Tagesordnung kommt das Gesetz über die erledigten Bischofsstühle zur Discussion.

Das Wort erhält v. Mallinckrodt, der mit der Frage beginnt, daß diese Vorlage, wenn zum Besch. erhoben, die rechtlichen Grundlagen der katholischen Kirche völlig zerstöre. Es ist nicht mehr möglich, daß wir uns mit der Regierung verständigen, wenn der Cultusminister hat offen erklärt, es gelte Rom zu bekämpfen. Russische die Regierung alle Bischöfe nach Otrorno, damit erhält sie doch keinen leeren Bischofsstuhl, denn die Kirche wird nie anerkennen, daß der

Staat einen Bischof absetzen könne. Niemals auch wird sie den Keulstreich anerkennen, niemals auf den Keulen vor einem Bischof liegen, den Dayonnette verteidigen. Man wende Gewalt gegen uns an, so viel man wolle, wir harren der Dinge in Geduld, wir sitzen an und Gebet und Harren auf den Beifall des Unmündigen. (Großer lebhafter Beifall im Centrum, lautes Rufen links.)

Dr. Fall: Ein verständiger Mann schweigt von Rechts wegen, wenn er Dinge hört, die schon zehn mal gesagt worden; er schweigt, wenn er eine Rede wie die eben gehörte vernimmt. Meine Herren, kann denn wohl Herr v. Mallinckrodt Das, was er gesagt, wirklich beantworten? Ich schweige am liebsten, aber als Minister muß ich Einzelnes erwidern. Der Herr Redner hat, als hätten wir die Majestäte gar nicht; aber geht Das an? Immer wieder bringt man allgemeine abstracte Sätze. Ich begreife diese Taktik: man will die Gemüther verwirren und erregen; so geschieht es jetzt in ganz Europa, ja selbst in Amerika. Wie spricht man zur Sache, bloß in größter Leidenschaftlichkeit ergießt man sich und in Drohungen. Ich erinnere an die letzte Rede des Abg. Reichensperger; er sagte, wir wollten die Religionsfreiheit vernichten. Ist Das richtig? Wenn der Staat sich nicht energisch gegen den Aleris wehre, dann wäre die Welt längst aller Religionsfreiheit beraubt! (Sehr wahr! links; großer Lärm im Centrum.) Eins vergessen die Herren vom Centrum immer zu erwähnen: den Angehörigen der katholischen Kirchenströme. (Großer Lärm im Centrum. Sehr wahr! links.) Anstatt mit Thatsachen, halten sie sich mit Prophezeiungen, mit Phantasien, ja mit übertriebenen Rührergeschichten auf! (Sehr gut! links; Geschrei im Centrum.) Die Vorlage, die wir hier discutiren, ist nöthig geworden, weil die Bischöfe die Gesetze gebrochen haben. Ist es denn nicht Herr v. Mallinckrodt, der die Nothwendigkeit des Gesetzes nachweist, indem er sagt: ein vom Staate abgesetzter Bischof werde von der Kirche nicht als abgesetzt angesehen werden? (Sehr wahr! links.) Die Staatsregierung darf solche Zustände der Anarchie nicht dulden und wird sie nicht dulden! Ich kann nur bitten, daß das hohe Haus das Gesetz über die Sedisvacanz gut heißt. (Lautes Bravo links, lautes Rufen im Centrum; minutenlanges wiederholtes Bravo und Rufen; große Aufregung im Hause.)

Dr. Wehrenpennig polemisiert scharf gegen Mallinckrodt und gegen Reichensperger's letzte Rede. Nach lebhaftem Beifall der Linken weist Redner nach, daß Preußen gegen die Ultramontanen von allen Staaten Europas noch am pflichtlichsten verführe. Wehrenpennig's Darlegung macht auf das Haus einen bedeutenden Eindruck.

Baudri, der bekannte Clubredner des Rheinischen Casino, erhebt sich mit lauter Stimme in allgemeinen Phrasen, die den Präsidenten wiederholt zu Rectificationen nöthigen.

Das Haus beschließt mit großer Majorität die Ueberweisung des Gesetzes an eine Commission von 21 Mitgliedern.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Dr. Simson hat, wie wir erahnen, den Abgeordneten v. Denda und Weigel erklärt, er sei außer Stande, das Präsidium des Reichstages zu übernehmen. Die Kerze geben sich nur unter der Voraussetzung, daß Dr. Simson andauernd sich schont, der Hoffnung auf völlige Wieder-genehung des Patienten hin. Da der Abgeordnete v. Bennigsen nicht zugleich Präsident der preussischen Kammer und des deutschen Parlaments sein kann, so sind die Mitglieder der Majorität entschlossen, für die Wahl des Abgeordneten v. Forckenbed zum Präsidenten einzutreten. v. Forckenbed hat die Annahme einer etwa auf ihn fallenden Wahl bereits zugesagt.

Die Constituirung der Abtheilungen im Reichstage hat ergeben, daß die reichsfreundlichen Mitglieder im sicheren Besitze der Majorität sind. Bei der Wahl der Vorsitzenden und der Schriftführer unterlagen die Centrumsfraction und die ihr nahe stehenden Parteien in sämmtlichen Abtheilungen. Bemerkenswerth bleibt, daß die Liberalen Norddeutschlands den süddeutschen Collegen den Vorzug in 4 Abtheilungen zusprachen. — Möglich, daß am Montag im Reichstage zum zweiten Vice-Präsidenten Dr. Friedenthal gewählt wird. Erster Vice-Präsident bleibt Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst. Der Candidat der Majorität für das Präsidium Max v. Forckenbed ist bereits eingetroffen.

Das am Sonnabend ins Berliner Rathhaus einberufene Meeting ist glänzend verlaufen. Die von ihm angenommenen Resolutionen lauten: „Mitglieder des Deutschen Reichstages und beider Häuser des preussischen Landtages, Vertreter der hauptstädtischen Verwaltung und Bürgerschaft, der Kunst und aller Berufs-classen, versammelt im Rathhaus; zu Berlin, sagen den Versammlungen in St. Jameshall und Greterhall tief empfundenen Dank für die am 27. Januar gefassten Beschlüsse. Dieser warme Ausdruck der Sympathien Englands für den deutschen Kaiser und die deutsche Nation in ihrem Widerstande gegen die Politik der ultramontanen Partei der katholischen Kirche ist ein Katerpsand dafür, daß die beiden Nationen auch

in Zukunft trenn zusammen stehen werden in manhaftem Kampfe für die bürgerliche und religiöse Freiheit der Völker.“

Bei Gelegenheit der Beratung des Eisenbahnetats im Abgeordnetenhaus machte sich aus der Mitte des Hauses der Wunsch geltend, der Handelsminister möge zur Erleichterung des Güterverkehrs zwischen Preußen und Rußland darauf hinarbeiten, daß der Nebelstand der verschiedenen Geleisebreite der Bahnen beider Länder beseitigt werde. Der Handelsminister dürfte indeß kaum in der Lage sein, diesem Wunsche in wirksamer Weise zu entsprechen, da die Bedingungen für die Erfüllung weniger auf dem handelspolitischen als vielmehr auf staatsrechtlichem Gebiete liegen. Wie man von competenten militärischer Seite hervorhört, hat Rußland die Geleisebreite seiner Bahnen auf 5 englische Fuß gegen 4 1/2 Fuß der deutschen Bahnen festgesetzt, um den deutschen Bahnen das Bestehen seiner Geleise unmöglich zu machen, während es selbst mit seinen Wagen, deren Räder zusammenstellbar sind, die deutschen Bahnen benutzen kann. Dieser Umstand ist bei dem deutschen Generalstabe nicht unberücksichtigt geblieben.

Der Erzbischof Ledochowski steht mit seinen Diocesen in keiner Verbindung. Den Empfang von Besuchen im Inspectionszimmer hat er abgelehnt. Dagegen hat er darum nachgesucht, daß sein Hauscaplan ihn täglich besuchen dürfe und daß eine besondere Capelle für ihn eingerichtet werde. Dem Vernehmen nach ist wegen Gehaltung dieser Wünsche vom Kreisgerichte bei dem Appellationsgerichte in Posen angefragt worden. — Die der „Dresdener“ mittheilt, war zur Verwaltung der beiden Erzdiocesen vom Erzbischof schon vor seiner Verhaftung ein aus Domherren bestehender Verwaltungsrath ernannt worden, welcher ihn während seiner ganzen Abwesenheit vertreten sollte. Man zweifelt indeß, daß dies Arrangement die Zustimmung der Staatsregierung finden werde.

Das Subcomité des Ausschusses zur Vorbereitung der confessionellen Gesetze im österreichischen Reichsrathe hat dem Referenten des Ausschusses, Abg. Dr. Sturm, die Ueberarbeitung eines Gesetzesentwurfs betreffend die oblitigatorische Eibliche übertragen.

Gegenüber der Behauptung des Pariser „Gaulois“, daß Napoleon III. im italienischen Kriege 1859 nicht gestützt habe, die ungarischen Soldaten zum Bruch des Fahnenweides zu verleiten, veröffentlicht der damalige Oberst der ungarischen Legion, Graf Teleki, in dem Münchener Journal „Ragaz Teleki“ ein von dem Sous-Chef des kaiserlichen Generalstabes, General Martiny, unterzeichnetes Schreiben, in welchem Teleki erklärt wird, die österreichischen Gefangenen zu besuchen, um sich mit den unter denselben befindlichen Ungarn behufs Eintritts in die zu Aquil in Formation begriffene ungarische Legion zu besprechen.

Der Abbé Collet, Secretair des Bischofs Dermillod, bei welchem ein Ballen des in Darle Duc getruckten Waffens an die Rechte um Intervention zu Gunsten der Schweizer Katholiken aufgefunden wurde, ist auf Grund der Bestimmungen des Artikel 67 d. r. jetzigen Verfassung ausgemwiesen und die Untersuchung wegen der Urheberchaft und Verbreitung dieses Schriftstücks auf Mangel an Indizien niedergeschlagen worden.

Der Deutsche muß auch im Auslande seine Nationallehre wahren und nöthigenfalls seinen Mann stehen. Viele Deutsche in Brüssel hörten, daß ein Künstler, der politische Verhältnisse im Theater mittelst Maske darstellte, Bismarck und den Kaiser Wilhelm verhöhne; sie besuchten daher das betreffende Theater, um selber zu prüfen. Der Künstler stellte Tiers, Bajaze und Napoleon dar und einen „Monsieur Mio-Mac et un Gourmet“ (Bielstraß) wie auf dem Fettel stand. Mio-Mac war Niemand anderes als Bismarck, er erob sich hinter dem verborgenen Tisch und küßte sich an als Grand Pendaillor de Cadran (Bisserblatt) Zollern. Ungeheurer Beifall der Brüsseler, die Deutschen schwiegen. Dann zeigte sich Kaiser Wilhelm in Uniform als Betrunkenen und lachte: „Ich bin ein Bielfraß und französischer Weintrinker“, und sang: „Was Bismarck ist, muß ich verdammen.“ — Weiter kam er nicht, denn die Deutschen piffen ihn mit den mitgebrachten Pfeifen trotz der Drohungen der Belgier so lange aus, bis er verschwand. Nach und nach hatten sich an 50 Deutsche im Parterre zusammengefunden und imponirten den Belgiern durch ihre Haltung so erfolgreich, daß sie sich unverletzt zurückzogen und vor dem Theater die Nacht am Rhein anstimmten konnten. Ganz Brüssel sprach von dem Vorfall und der Künstler durfte nicht wieder auftreten.

Herr Disraeli, der Führer der Conservativen im britischen Unterhause, hielt am 4. v. Br. eine Ansprache an die Wähler der Grafschaft Bucks in New-port Paquet, welche wegen einer pikanten Zugabe auf den Fürsten Bismarck auch für deutsche Leser von Interesse ist. Lowe, der Staatssecretair des Innern im Gladstone-Ministerium, hatte den Tag vorher in einer Rede, die er vor seinen Wählern an der Unterhause von London hielt, Graf Disraeli scharf und persönlich angegriffen; der Letztere nahm nun die Gelegenheit wahr, sich über Herrn Lowe auszusprechen.

10. 1874. 74. factu. 0. 6. Decken. OR, 7. garbieren. Tage. ON, ken, cher, reichar. Thaler an. 7. Straße. if. all. lle. lee. u, dann. 4. Cum- Erlanger Lagerbier frei ins Waare. r. 15. diagen.



Die auf den deutschen Kanzler bezügliche Stelle dieser Rede lautete folgendermaßen: „Niemand hat Dr. Gladstones Regierung mehr heruntergezogen, als Dr. Lowe. Ich hatte vor mehreren Jahren eine sehr interessante Unterhaltung mit dem vielleicht bedeutendsten Manne der Jetztzeit, dem Fürsten Bismarck, damals war er noch nicht so berühmt wie heute. Es war gerade kurz vorher, als er die außerordentliche Carrière einschlug, welche Europa erkannt und gefeiert hat, und er sprach zu mir mit großer Offenheit über die Zukunft. Es war Aussicht, daß der Fürst zum Ministerpräsidenten von Preußen ernannt werden würde und in gut unterrichteten Kreisen mußte man wohl, daß er mit dieser Gewissheit von Paris über London nach Berlin ging. Er unterhielt sich mit mir über seine Pläne für die Zukunft mit seiner charakteristischen Offenheit. Ich erinnere mich eines seiner Aussprüche. Er sagte: „Was ich hauptsächlich zu thun wünsche, ist, die Professoren in meinem Vaterlande los zu werden. (Gelächter.) Ich will Preußen von den Professoren retten.“ — Nun, Dr. Lowe ist ein Professor (Gelächter). Er hat weder Sympathie für die Vergangenheit noch Achtung für Traditionen; er hat nur Vertrauen in seine persönliche Thätigkeit. Aber von dem Tage, an welchem er ins öffentliche Leben eintrat — und ich wage zu prophezeien, daß es bis zum Ende so bleiben wird, — hat er die englische Nation beleidigt, die keine Sympathie für einen Mann hat, der stolz darauf ist kein Derr zu haben.“

Aus London, 6. Februar, wird gemeldet: Heute haben die Wahlen in den Stadtbezirken von London stattgefunden. Die Conservativen gewannen die beiden Sitze in Westminster und einen Sitz in den Tower Hamlets, wo der frühere Obercommissar der öffentlichen Bauten, Myrton, unterlag. Die City von London wählte drei conservativere Vertreter; Soeschen (erster Lord der Admiralität) und Baron Rieck v. Rothschilde, welche bisher zwei von den vier Parlamentssitzen für die City inne hatten, sind nicht wieder gewählt worden. — In Irland ist heute in 35 Districten gewählt worden. 18 Wahlen sind dort für die Conservativen und 6 für die Liberalen ausgefallen; 16 Gemächte gehören der Home-Rule-Partei an. — Die Majorität scheint nach dem bisherigen Ausfall der Wahlen den Conservativen völlig gesichert zu sein.

Zum Zwecke einer katholischen Gegen- demonstratio gegen das protestantische Sympathiecomitee vom 27. v. M. haben am Freitag in London gleichzeitig drei Meetings stattgefunden. In St. James Hall, wo ein sehr zahlreiches Publikum sich eingefunden hatte, führte der Herzog von Norfolk den Vorsitz. Die Versammlung gab, wenn der Papst, der Erzbischof Manning und der Erzbischof Ledochowski genannt wurden, ihren lebhaftesten Sympathien Ausdruck und nahm die durch Lord Cairnsborough, Lord Howard, Lord Denbigh und den Master of Robat beantragten Resolutionen einstimmig an. Aus dem Haag, 7. Februar, wird berichtet: Nach offiziellen Meldungen aus Nizza vom 1. Februar wurde eine holländische Recongnitionsstruppe, welche am 29. Januar aufgesandt worden war, von dem Feinde angegriffen und verlor 3 Tote und 18 Verwundete. Drei Provinzen scheinen geneigt, sich zu unterwerfen, nachdem ihnen die freie Ausübung der Religion zugesichert worden. Keine Besatzungstruppen sind nicht mehr erforderlich. Die Cholera-Epidemie ist im Abnehmen begriffen.

**Aus Stadt und Land.**

\* Leipzig, 8. Februar. Von schätzlichen Abgeordneten zum Reichstag sind in den 7 Abtheilungen gewählt: Dr. Stephani zum stellvertretenden Vorsitzenden der 2., Eysoldt zum stellvertretenden Schriftführer der 4., Dr. Brodhans zum Schriftführer der 5. Abtheilung.

\* Leipzig, 7. Februar. In den beiden Jahren 1872 und 1873 sind im Königreich Sachsen 227,421 Thlr. zu Straßen- und Chaussee-Correctionsbauten, 240,114 Thlr. zu Straßen- und Chaussee-Reparaturen, 38,167 Thlr. für Brücken-Neu- und Correctionsbauten und 44,106 Thlr. zur Entschädigung an Stadtgemeinden für die Uebernahme städtischer Pflaster- und Straßenarbeiten zur eigenen Unterhaltung aus der Staatskasse verausgabt worden. An größeren Bauten fanden statt: die Herstellung einer Chaussee zwischen der Stadt Oerter und dem Eisenbahnhaltepunkt Schönsfeld, die Verlegung der Stolberg-Rasthausener Straße im Dorfe Delsitz, die Verlegung der Frankenberg-Rothweiner Chaussee zwischen Rothwein und Eydorf, die Verlegung der Freiberg-Oberhainauer Chaussee zwischen Pfaffroda und Oberhain, die Correction der Borna-Marxthalener Chaussee am Zwenauer Mühlenberg, der Umbau der Bittau-Friedländer Straße, der Neubau der Seidenmühlthal-Chaussee von Reiffa bis Runtmannsdorf, der Umbau der Kuffall-Chaussee von Schandau bis zum Zichtenhauer Wasserfall, die Verbreiterung der Zwickau-Baldenburger Chaussee, der Neubau einer Chaussee zwischen Wilsdorf und Großhildersdorf, der Neubau einer Halbchaussee von Obercaunowalde nach Falkau, der Neubau einer Chaussee von Gelema durch das Wilschthal nach der Chemnitz-Kunaberger Chaussee, der Neubau einer Straße von Jeschwitz nach der Otrau-Mühlener Chaussee, die Herstellung einer neuen Bahnhofs-Chaussee in Delsitz im Weigland, der Neubau der Ritzschthal-Straße vom Zichtenhauer Wasserfalle in der sächsischen Schweiz bis Hinterhermsdorf, der Neubau einer Straße über die Strigitz nach Mühlgraben auf der Rothwein-Frankenbergener Straße im Dorfe Böhrgen.

\* Leipzig, 7. Febr. Auch das Almosenier-

wesen des Carnevals beginnt seine Thätigkeit zu entfalten. Die Recrutierung hat nicht nur eine erfreulich große Zahl junger tüchtiger Leute aller Stände ergeben, sondern auch die zur Verfügung gestellten früheren Jahrgänge sind größtentheils unter die Fahne des Großalmoseniers geeilt, um auch hener wieder den zwar schwierigen, aber dankbaren Dienst zu verrichten. Gerade die Almoseniere bilden das Elitecorps des Prinzen Carneval; durch sie werden die freiwilligen Steuern erhoben, welche dann in der Form von Liebespenden wieder in das Volk, in die Hände würdiger und bedürftiger Armen zurückwandern. Wie schon gesagt, ist in diesem Jahre die Construction des Almosenwagens eine praktische, so daß jede beabsichtigte Gabe in die ausgedehnten Riesenbeutel fällt und nicht daneben, um, wie früher, von einer Kette halb-wüthiger, dreierlei Durschen aufgeseht und vergebend zu werden. Die Almoseniere werden sich aber auch nicht bloß darauf beschränken, nur ihnen im Wege stehende oder bequemer zu erlangende Leute zur Berathung einer Spende anzugehen, sondern man wird auch die Häuser betreten und an jeder Thür anklopfen, um eine recht hohe Summe zum Besten der Armen zu erzielen. Deshalb richten wir schon jetzt an die Bewohner Leipzigs die ebenso dringende als herzliche Bitte, den Almosenieren bereitwillig Thür, Thor und Geldbeutel zu öffnen und sie in ihrem nicht leichten Sammelwerke thätigst zu unterstützen.

\* Der optoplastische Salon von Wien und der Wiener Ausstellung im Hotel de Ville, welcher von früh 11 bis Abends 9 Uhr ununterbrochen geöffnet ist, verdient mit volstem Rechte die ihm gewordene Beachtung und den zahlreichen Besuch aus allen Kreisen der Leipziger Bevölkerung. Die Ausstellung wird, wenn zwar noch nicht in den nächsten Tagen, so doch in kurzer Zeit geschlossen, und wir möchten aus diesem Grunde die Aufmerksamkeit besonders von höherrn Schulklassen, Mädcheninstituten u. s. w. darauf hinlenken, da aus dem Besuche derselben mehr Nahrung und Belehrung zu schöpfen ist als aus dem trocknen Studium bogenstarker Bücher. Die Kaiserstadt tritt uns hier in ihrer ganzen Macht und Ausdehnung entgegen, die Prachtbauten ihrer Straßen, die berühmtesten ihrer Denkmäler, die großartige Umgebung Wiens, Schönbrunn und Vauxburg, die Ufer der Donau, die wunderbarsten Parkanlagen — Alles tritt in naturtreuer Auffassung vor das geistige Auge und hält den Blick minutenlang auf einem Bilde gefesselt. — Und nun erst die Wunder der Weltanschauung, die industriellen und kunstgewerblichen aller civilisirten Völker des Erdballs! Ihre Wohnungen, ihre Sitten, ihre Tracht und Lebensweise, Alles zeigt wie ein lebendiges Gemälde an uns vorüber. Die Ausstellung, welche besonders für Damen arrangirt und Silber aus dem Leben und Salongenehmigkeiten enthält, ist um 12 neue Aufstellungen vermehrt worden und gewährt einen ebenso großen Reiz, als sie Unterhaltung und Belehrung zu gleicher Zeit vereinigt. Dieser optoplastische Salon ist ein Unicum, das Niemand zu besuchen versummen sollte, der sich für Kunst und Wissenschaft interessiert.

\* Leipzig, 8. Febr. Ein hiesiges Lebensmüdes Dienstmädchen wollte heut Morgen ihrem Leben durch Ertränken ein Ende machen. Sie wählte dazu den Schwantenteich aus und ließ in der That an der Theaterseite ins Wasser. Aber sei es nun, daß ihr die Tiefe des Wassers zur Ausführung ihres Vorhabens unzulänglich erschien, oder der traurige Entschluß ihr überhaupt leid werden mochte, untern vom Ufer blieb sie im Teiche sitzen und lauerte darin nieder. In dieser müßigen Lage trafen sie ein Promenadenwärtter und ein zufällig in der Nähe befindlicher Schriftsteller an. Diesen Männern reichte das arme Dienstmädchen willig die Hand zur Rettung und so wurde sie lebend wieder ans Ufer heraufgezogen. Ganz durchnäßt und zitternd vor Frost brachte man sie alsbald mittelst Siech-lorbes ins Georgenhaus.

**Verschiedenes.**

— Die Kohlenpreise sind gefallen. Ledter ist daran nicht nur der milde Winter, sondern mehr noch die Stöckung der Arbeit in den Fabriken und Geschäften schuld. Der Holzpreiss sinkt nach in der Geschäftswelt. Während die reicheren Fabrikbesitzer z. B. in Berlin sich genöthigt gesehen haben, den Arbeitslohn herabzusetzen, um fortarbeiten lassen zu können, haben die weniger bemittelten Fabrikanten sich entschließen müssen, die Arbeitskräfte einzuschränken und viele werden ihre Fabriken bald ganz schließen müssen. Am härtesten sind die Holzhammer, die Knopfmacher, Dreher, Holzbildhauer, Tischler und Lederwaarenarbeiter betroffen, denen es fast ganz an Arbeit fehlt.

# Reines Roggenbrod

aus der Dampfbäckerei F. Krietsch in Wurzen, täglich frisch eintreffend, offerirt von  
**Oscar Reinhold,**  
 10. Universitätsstraße 10, im Silbernen Gär.

**Herrencostüms,**  
 elegante Dominos, Fiederhüte und Hutten verleiht Louis Wilsonach, Thomasthorstr. 9, 1. Etage.

**Elegante Maskenanzüge**  
 für Herren u. Damen, sowie Dominos, Filgellatten u. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen  
 G. Hermannmann,  
 Kurbach's Hof, Treppe F, I.

**Damenmasken-Anzüge,** seine u. einfache, sind zu verleihen Brautstr. 64, part. links.

**Masken-Anzüge** für Herren und Damen sind billig zu verleihen Peterstr. 32, Hof 2 Tr.

**Masken** — Lager von C. F. Thiede befindet sich wieder Reichstr. 15.

**Fracks.**  
 L. Brenner, 18 Königsplatz 18, verleiht für alle Feiertage seine schwarze

**Zahnschmerzen**  
 werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfortschreiten der Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Leop. Göder in Ronneburg erfundene, gepulverte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2, w. **Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**Gesundheit ist Reichthum.**  
**Werner's Deutscher Porter.**  
 Kaisertract-Gesundheitsbier in seiner vorzüglichen Qualität. Preis à Flasche 2 1/2, 17 Flaschen 1 1/2, 12 Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch.  
 Dieses Bier steht in keiner Hinsicht irgend einem anderen nach — mag es Porter, Kraft-Malz-Bier oder sonst wie benannt und gepriesen werden; vielmehr sind die trefflichen, heilkräftigen Wirkungen meines Porters schon längst allgemein anerkannt und namentlich aus ärztlicherseits hervorgehoben und bestätigt worden. Ein besonderer Vorzug desselben ist aber der billige Preis; einzeln à Flasche 2 1/2 und für 1 1/2 — 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigsten u. allmählichen Verbrauches gegeben ist.

**Bestes Bitterbier,**  
 rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Genußbier. Preis à Flasche 2 1/2, 12 ganz oder 22 halbe Flaschen 1 1/2, 12 ganz.  
 Von beiden Sorten halte ich fortwährend ausreichendes Lager u. gebe von 1/2 Lonne an in Fässern zu Originalpreisen ab.  
**C. E. Werner,**  
 Hauptniederlage des echten deutschen Porters u. Bestes Bitterbieres.  
 Leipzig, Magazingasse 12.  
 Niederlage für Lindenau, Plagwitz und Umgebung bei Herrn Gustav Donath, Markt 15.

**Conc. Wasser-Heilanstalt**  
 für Geschlechts-, Hals- u. Hautkrankheiten Leipzig, Ritterstraße 25, I. H. Ott.

**Gegen aufgesprungene Haut**  
 Glycerin, Cold-Cream, Hirschtalg.

**Gegen rheumatische Schmerzen**  
 Opodeldoc, Gichtpapier (deutsch und englisch), Gichtwaive.

**Johannis-Apothek, Dresdner Thor, Salomonis-Apothek, Grimm. Straße.**

**Bartwuchs**  
 in 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartwurzeln zu erzeugen. à 1 1/2. — Depot bei Herrn Robert Mühlig, Peterstraße 2.

**Destillirtes Wasser,**  
 chemisch rein, à 100 Liter 1 1/2, kann in jedem Quantum abgeholt werden.  
 die Königl. S. conc. Mineralwasserfabrik  
**C. A. Engelhardt,**  
 Duerstraße 25.

**„Silberputz“**  
 in allen Kräutergemischen Leipzigs zu haben.

**Allen Haushaltungen zu empfehlen!**  
**Möbelglanz!**  
 zum Aufpoliren der Möbel. Alte Möbel werden, mit diesem Präparat einfach abgerieben, wieder wie neu. (à Fl. 5 1/2 v. Otto Reischer, Nicolaisstr. 52.)

**Thüringer Bleich-Seife**  
 à 5 1/2, bei 5 1/2 4.  
 vorzüglich zur Wäsche, kann allen Haushaltungen bestens empfohlen werden. — Chemisch  
**Korn-Mars-Seife**  
 à 3 1/2, gut schäumend und greifend, vorzüglich zu Hant- und Hornwäschern und als Seife für Fabrikarbeiter. (Lager hier nur bei Otto Reischer, Nicolaisstraße 52.) Chemisch

**Deutsches Reinigungsgewürz:**  
 vorzügliches Waschwasser à Fl. 1 1/2.  
 Feinste Weichseife, à Fl. 5 1/2.  
 Stärkewasser à Fl. 1 1/2.  
 Galkseife à 1 1/2, 6 St. 7 1/2 1/2.

Die vielbewährte, einzig echte **Schmitt'sche Zimmerboden-Glanz-Pasta**  
 ist der eleganteste, schönste, billigste u. dauerhafteste Anstrich sowohl gewöhnlicher, als Parquetböden. Ausführung sehr einfach. (Hier à Schachtel 22 1/2, w. durch Otto Reischer, Nicolaisstr. 52, zu beziehen.)

**Diamantine**  
 ist ein vorzügliches Gusspulver für alle Metalle: Gold, Silber, Messing und Stahl u. s. w. à Fl. 1 1/2, à Pfd. 6 1/2, à Etr. 18 1/2. Bei Otto Reischer, Nicolaisstraße Nr. 52.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Walker in London hat einen Haarbalsam erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er befeuchtet den Haarwuchs auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kalten Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreierereien zu verwechseln. Dr. Walker's Haarbalsam in Drig. Metallbüchsen à 1 Thlr. ist echt zu haben in Leipzig bei **Viergutz & Klein, Thomasthorstr. 19.** (H. 1840.)

**Dr. Romerhausen's Augen-**  
 essenz in Originalflaschen à 20 w. u. 1 1/2. Depot: **Engelapothek, Markt 12.**



**Bier-Niederlage von Gustav Keil, Neumarkt No. 41,**

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft  
 Bayerisches Bier 1 1/2, Fl. 1 Thlr. 5 Kr.,  
 Böhmisch Fürstlich Rinsky'sches 1 1/2, Fl. 1 Thlr. 5 Kr.,  
 Döbener Waldschlößchen 1 1/2, Fl. 1 Thlr.,  
 Bestes Bitterbier f. zc. 1 1/2, Fl. 1 Thlr. 5 Kr.,  
 1 1/2, Fl. 1 Thlr.



**Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.**



Feinste Tinte beim Fabrikant Moosiger, Querbach's Hof Nr. 15

Wichtig für Schuhmacher, Geschirrhalter und Militair: Non plus ultra Leipziger Stiefellaok zum Fahren von Schuhwerk, Leder aller Art, sowie Geschirren u. Koppel, Preis f. Fl. 5 W, im Krantergewölbe, Nicolaitr. 52.

Rahmmaschinen-Swirne in Rollen u. Regen, Rahmmaschinen-Seide in allen Farben, Rahmmaschinen-Clappe, Rahmmaschinen-Radein, beste Qualität. B. Bohnert, Neumarkt 34.

Sammetbänder echt, feinstartig, deutsche und Pariser Qualität, Preis billigt B. Bohnert, Neumarkt 34.

Das Neueste in Cravatten liefert ston F. Froberg, Markt No. 10. - Kathalle - Durchgang 8.

Oberhemden, Herren-Kragen, Manschetten, Cravatten, Flanelhemden, Tricotagen und sonstige Gem.-Einlage empfiehlt Ernst Leideritz, 15. Grimma'sche Straße 15.

Stemmer von Gold, Silber, Stahl, Schildkrot, Horn etc., in allen Facetten von 25 W an, Arbeitbrillen mit besten Gläsern, dem Auge genau angepasst, empfangen Garantie von 20 W an bis zu den feinsten O. H. Meder, Optisches Institut, Raubsteine am Markt, im Durchgange.

Reguliröfen nach neuester Construction, Kochöfen, Kochherde, Badofenplatten, Ehemotte, Regel etc. empfiehlt Bernhard Kadom, Seckertstraße 28 u. 29, Stadt Magdeburg.

Coaks verkauft zum Preise von 15 Groschen pro Oectoliter in Ladungen von wenigstens 50 Oectolitern die Gasankast Sohlis-Entwickel.

Wasserröhren sind stets vorräthig, Dampfsche Straße 22 parterre. Wesselschmied Branntöfen und der „Grube Grub“, welche ihrer geringen Wassergehalts wegen besonders empfehlenswerth sind, sind zu Grabungsarbeiten bez. d. Wechel & Reichmann, Plagwitz-Beipzig.

Avis. Um den irrigen Meinungen zu begognen, dass ich meine Fabrikation eingestellt habe, bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass ich seit Mitte Januar a. c. meine Leipziger Fabrikationsgeschäft mit meiner Zweigfabrik in Rohrburg vereinigt und es im eigenen Fabrik-Grundstücke dieselbe in ausgedehntem Maasse betriebe. Das Coator verbleibt unverändert in Admühlstraße 28. Paul Bernh. Hergemeier.

Wegen Mangel an Katharinen-Pflaumen ver-kaufe beste grosse und kleine Alexander-Datteln A. Pfd. 10 Ngr. Ernst Kienowig, Hainstrasse 3. Es sind 150-200 Schock feine Gurken und 8 Fass Sauerkraut preiswürdig bei Wilhelm Sternemann in Magdeburg zu verkaufen.

Frische Holsteiner und engl. Ausen, frische böhm. Fasanen, reinen Kaviar, ger. Pomm. Gänsebraten, mit und ohne Knochen, fetten ger. Winter-Rheinlachs, Strahburger Gänsebraten-Pasteten, div. Größe, Sardines à l'huile, von Ph. & Co., Käse, als: Eric, Reuchatel, Roquefort, Chester, Stilton, prima Schweizer und Limburger, Parmesan, grüner Kräuter und Camer (Käseballe), Beckhöl, Gumpenidel. J. A. Nürnberg Nachf., Markt No. 7, im Keller. Wein- und Frühstück-Stube.

Box der so rühmlichst bekannten Grasser'schen (in Wolfenstein) Sim-beerfäße erhielt wieder Theodor Schwennicke.

Feine Altenburger Ziegenkäse von einer herrlichen Domaine sind zu haben Karolinenstraße 17 parterre.

Echt italienische Goldfische, befanntlich die haltbarsten, sowie auch echt italienische Maronen, gefunde Frucht, sehr billig, 3 W & Pfd., bei 3 Pfd. nur 7 1/2 W empfiehlt Theodor Schwennicke.

Fisch-Verkauf. Eine Sendung schöne böhmische Spiegel-Karpfen von 2-8 St. schwer, so wie schöne lebende Karpfen, Dösch und Lachs sind zu haben bei J. F. Dreyzig, Schlegel, Weg Nr. 1, Markttag auf dem Markt.

Verkäufe. Grosser Garten mit massivem Gartenhaus, alles vorzüglich im Stande, am Dresdner Thor gelegen, soll wegenmangel sehr billig verkauft werden durch Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Guten Villa-Schauspiel an der Plagwitzer Straße von 40 und 50 Ellen Straßenfronte verkauft J. S. Reinicke, Weststr. 27, I. (H. 3299).

Der Bauplatz Emilienstraße 6 (4100 Q. F.) ist zu verkaufen Grimm, Steinweg 50, 3. Etage.

In Rendnitz habe einige recht gute Häuser mit Hof und Garten billig zu verkaufen. Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Villa-Vorkauf in Loschwitz bei Dresden. Eine in schönster Berglage von Loschwitz befindliche herrschaftliche Besitzung mit wahrhaft entzückender Aussicht ins Elbthal und einem Areal von ca. 7 sächs. Scheffel, bestehend in anmuthigen Gartenanlagen, Obst-Plantagen, Feld-Weinberg, einem Wohnhaus mit 15 bewohnbaren Räumen, Pferde- und Kuhstall, Wäasserwohnung, Brauerei etc., soll sofort verkauft werden. Auf Wunsch lassen sich von dem bedeutenden Fischereiraum auch gern noch Baustellen abtrennen, ohne dass dadurch das Hauptgrundstück irgend-weise beeinträchtigt wird. Der Kaufpreis ist 35,000 W und belieben Selbstkäufer sich wegen des Näheren zu wenden an Herrn E. M. Kaiser, Dresden, Gr. Brüderg. 18.

Haus-Grundstücke Capitalanlage als vorzügliche sehr empfehlenswerth: Hohe Strasse, Preis 45,000 Thlr., Sophienstrasse, 13,500, Zeltzer Strasse, 25,500, Weststrasse, 26,000, Carolinenstr., 28,000, Frankfurter Str., 22,000, Lange Strasse, 26,000, Sidonienstrasse, 28,000, Lessingstrasse, 43,000, Sterawartenstr., 10,500, Waldstrasse, 22,000, Berliner Strasse, 24,000, Carlstrasse, 34,000

habe zu verkaufen in Auftrag Julius Sachs, Petersstrasse 1. Haus nebst Garten in Neuschönfeld, reit. Lage, f. 7500 W, bei 1500 W Anzahl. J. verf. Landstr. 8, I., v. Tischb.-Prior. a. H. ang.

Pfaffendorf Strasse habe einige brillante Hausgrundstücke mit guter Verzinsung zu verkaufen. Julius Sachs, Petersstrasse 1. Käufer in Leipzig und nächster Umgegend, in allen Ragen, zu jedem Preise, habe billig zu verkaufen. Ed. Böttcher, Universitätsstraße 18, Tr. B, III. Zu sprechen von 9-12 Uhr.

Braunkohle. Ein Kader bei Pausitz zu verkaufen, 5-9 QH. Rohle, Wofsch güntig. Nähere Auskunft ertheilt Hoffmann, Carolinenstraße 20 b, 3 Tr., von 1-6 Uhr Nachmittags. 1 guter, mod. Leipziger Dampfboiler ist für 75 W zu verf. Schule zu Curdorf 6. Schlenker.

Buchbindern oder anderen Geschäftsleuten bietet sich unter billigen Bedingungen in einer Provinzialstadt Sachsen sehr Gelegenheit ein Papier-Geschäft mit Nebenbranchen künstlich oder nachtheilig zu übernehmen. Offerten sub H. 3823 b durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Chemnitz, erbeten. (H. 3823 b.)

Theilhaber-Gesuch. Eine lithographische Kunstanstalt in Leipzig, im Besitze eines ihr eigenthümlichen Druckverfahrens, sucht zur Vergrößerung und um den notwendigen fabrikmässigen Betrieb ihrer sehr gesuchten und lucrativen Erzeugnisse herbeizuführen, einen Theilhaber mit circa 10 bis 15,000 Thaler Capital, welches jedoch erst in mehrjährigen Raten einzuschliessen sein würde. Erwünscht wäre es, wenn auch nicht unbedingt notwendig, dass der Resolvent Kaufmann, in welchem Falle ihm die commerciale Leitung des Geschäftes zufallen würde. Reflectanten erfahren Näheres unter H. 3611. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 3611.)

Einem stillen Associé mit 4 bis 500 Thaler sucht ein in sein. Fach bewährter, gedieg. Geschäftsmann, um ein sehr rentabl. concurrenzfähiges Geschäft zu etabl. Nebenbei selbstverwirklicht. Off. N. 1238 an das

Annoncen-Bureau von Robert Brunsen, Markt 17.

Ist eine hohe Gewinn abwerfende Bier-gerei wird ein thätiger oder stiller Theilnehmer gesucht. Adressen sub V. 26. in der Buchhandlung von Herrn Otto Riemann abzugeben.

Todten-Kleider und Atlas-Kissen vor-räthig Hall Gassen 2, I. Et.

Sammet-Jaquets (echt) gut erhalten. Verkauf Barfüssergasse 5, II. Fracht. Schw. Seidenripps u. Taffet zu Kleibern ist billig zu verkaufen Grimma'sche Str. 12, III.

Reinwoll. Rippe Elle u. 3 W an, Popeline, Alpaca, feinwoll. Schotten verk. zu bill. Preis C. Wertheim, Gerichtsweg 6, II.

Sammet und seidene Bänder, Schärpen etc. werden billig verkauft: Reichs-straße 14, Hof 2. Etage. H. Cohn.

Der billige Anverkauft von schönen Kleiderstoffen von 2 1/2 W an, schwere Rippe, Elle 6 W, Lama, Refferstoffe zu Herren- und Kinderkleidern billig, halblein. Zeitzeuge, weisse und bunte, Elle 3 1/2 W, bunte und weisse Kaugenlein. fertige Heberzeuge, das Mal 1 1/2 W, lein. Bettlischer 2 1/2 W, Handtücher, lein, Elle 2 1/2 W, Kantensüße 25 W, Leinwand, rein lein, von 2 1/2 W die Elle an, fertige weisse u. bunte Arbeitshemden, 2 1/2 W, Herren-Schawltücher 10 u. 12 W, rein wollene und Gefammettücher billig, wollene Arbeitshemden, Cassinet von 2 1/2 bis 3 W, Herrenjoden 6 W, Unterhosen u. versch. Waaren, Schawls von 2 W an. Sternwartenstraße Nr. 18 a.

2 Damenhüte, W. sehr billig Gr. Fleischerg. 3, I. I.

8 Glockenstraße 8, 1 Treppe, wird anverkauft Leinwand, Handtücher, Tisch-tücher, Spitzing, Chiffon, Stangenleinenwand, Bett-beden, Tischdecken, Wäsche, Damast, Kleider-zeuge, seid. Tücher, Lamas, Woitros, schw. Kästren.

Feine gestickte Einlagen zu Herrenhemden werden sehr billig verkauft Grimm, Str. 24, II.

Gute Federbetten, desgl. neue Bettfedern, weisse Bettdecken verk. billigt Neumarkt 34, III.

Betten sind zu verkaufen Petersstraße 4 im 2. Hofe 2 Treppen bei Friedrich.

Federbetten sowie alle Sorten Schleissfedern und Daunen billigt Nicolai-straße 31, Hof querüber 2 Treppen bei Eule.

Geständene Möbel! Spiegel und Polsterwaaren verkaufe ich noch einen Theil zu dem Einkaufspreis. C. A. Schneider, Centralh. neben d. Restaur.

Zu verkaufen w. Dr. a. R. sehr billig 1 birf. Schreibtisch, gebt., 1 Kinderbett. Turnerstr. 19, III. r.

Verkauf. 1 Mah.-Conseuse, 2 Mah.-Sopha, 2 Mah.-Commodes, 2 Glaskr., passend in Ge-schäfte, versch. Tische, Wascht., Spiegel, 1 Geschirren. 1 Broschür, 1 alter Sect. Gerberstr. 6, D. p.

Zu verkaufen Sophas, Pfeiler- und Tisch-Commodes, Wasch-, Näh- u. versch. Tische, Spiegel 3 Ellen hoch, 20" br., Bettstellen Schloßgasse 2, II.

Sophas, Tische, Stühle, Schr., Bettst., Commod., Spiegel, Schr.-Bür. verk. R. Bindmühlengasse 11.

Kleiderschränke sind in großer Auswahl billig zu verkaufen A. Albrecht, Tischlermeister, Plagwitz 29, Schimmel's Gäß.

Eine vollständige, schöne Badeneinrichtung steht andernorts billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Wegzugs halber! sind noch verschiedene Möbel, als: 2 Sophas, 6 Spiegel, 1 Sch. cabinet, Kleider-, Küchen-, Wäsche-, Bücher- u. Glaskränze, Kuchensch., Sopha, Schreib-, Blumen-, Spiegel-, Klapp- u. Waschtische, Pulte u. Schreibmaschinen v. 2 W an, gr. u. kleine Bettstellen, Sit. u. Lehnstühle, Drehsessel, Koffer, Kinderstühle, 1 Spielzeug, 1 2sp. Waage, Kartoffelschneide u. Gemüse, Wand-, Stuhl- u. Tischuhren, 1 Kutschuhr, ff. grüne Farbe, Wäsche u. Plätten, 1 gr. Kanonenofen mit Röhren für 5 W, Pelzschon, Stoffe, Paletots, Röde, neue Dosen u. Besten v. 1 W 1/2 an, 1 gr. 4rad. Handwagen, neue Tafelwagen zu 5, 10 u. 15 Rilo, äußerst billig zu verkaufen Beipzig, Schloßstraße Nr. 19 parterre.

Grosser Ausverkauf. Hôtel de Pologne. Die zum Gutsachobauh'schen Creditwesen gehörigen Effekten, eine voll-ständige Outleinrichtung, Möbel, Matratzen, Betten, Tischzeug und dergleichen sind aus freier Hand zu ver-kaufen. Der Gütervertreter Advocat Heinrich Müller, Katharinenstraße 3, I.

Einige „Rahmagen-Pressen“, wenig ge-bräunt (dergl. auch Russ.), Schiffsmüllern u. Secretaire (dunkel Rahmagen), Casseinen u. a. Sophas, 1 Cylind.-Bureau, ein Vertikow, 1 Silberuhr. u. Berl. Kl. Fleischerg. 18.

3 Cassaschränke 1 von Kästner, 1 fast neu, 1 mit 7 Kästchen, auch alle Seidencassen, 2 Doppelpulte, 4 Schreibt. u. dergl. Berl. Kl. Fleischergasse 15.

Cassaschränke verschied. Größen, u. A. 1 gr. von Kästner, 26 Gr. schw. kleine Privatgelbschr., ein. Cassetten, 1 gr. ein. Cass., ein. Copirpresse, Doppelpulte, einfache Pulte in Auswahl u. div. Größen, Schreibtische, 1 Cylind.-Bureau, Drehsessel mit Rohr und Polsterhül., Drehsessel, Patentstisch, Regale und dergl. mehr Reichs-straße 15, C. F. Gabriel.

Rahmmaschinen. Vöckerstr. 13. Leipzig. Gerberstr. 18. Eine große Rahmaschine mit ruhigem Gang und weitem Durchgangsräum, eine große Rahmaschine, echte Howe, mit großem Durchgangsräum, sind preiswürdig zu ver-kaufen. J. S. Schöfer.

Eine Rahmaschine ist francheitshalber billig zu verkaufen Gröberstraße Nr. 10, 1 Tr. rechts.

Eine sehr gute saubere Wheeler's u. Wilson's Rahmaschine wird sehr billige halber ver-kaufte Waisenhandstraße 3, Hof II. links.

Eine Rahmaschine, passend für Schneider, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 13, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Maschinen-Wurfspeiler beim Hausmann Brühl 42.

Ein Bronze-Fronleuchter ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Johannis-gasse Nr. 20 beim Hausmann Braune.

Neue Tapetenmuster mehrere Centner sollen billiger als das Papier verkauft werden bei C. F. Lammshausen, Kanstädter Steinweg 16.

Zu verkaufen ein eiserner Kofchen mit zwei Röhren Promenadenstraße Nr. 3, I. Etage.

Ein Gartenhäuschen in noch ganz gutem Zustande ist veränderungs halber zu verkaufen. Zu erf. Gerberstr. 67 bei Julius Häbner.

Reitzbaum, neu, sehr billig Gr. Fleischergasse 3, I. links.

Zwei egale Schimmelponys, fromm und stolt, 6 jährig, sind zu verkaufen Böhlen bei Rötze im Gasthofe.

80 Sammel und 60 Schafe, gut ge-müthet, Abnahme per 1. März, stehen zum Ver-kauf auf Domaine Krenschan bei Zorgan.

300 Stück sehr fetter Sammel, Körner-maß und geschoren, sind zu verkaufen auf dem Rittergute Bilsen bei Wertheim.

Ein feines braunes Wäschehäuschen ist zu verkaufen Reichstraße 5, 2. Etage.

3 Truhthüne und 3 bis 3 Truhthüner, einjährig, schöne Exemplare, verkauft Louchei in Renferdors bei Froburg.

Kaufgesuch. 1 Hausgrundstück (Rorddorf) für Fabrikzwecke, auch Bauplatz, sowie ein Haus Markt Steinw., Brühl u. d. Materialwaaren-gesch. in derselben Lage für jeden Preis u. Anzahlung. W. mit Angabe der nütz. Bebing. erb. u. befr. A. Loh, Ritterstraße 46, 2. Et.

Gekauft werden zu hohen Preisen getz. Herren- u. Damen-Kleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibwäsche u. dergl. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. M. Krommer.



# Westviertel

suche ich bei einer Anzahlung von 12,000 € ein modernes Haus mit 6 Fenster Front im Protas von 24,000 €.

**Julius Saabs,** Petersstrasse 1

**Handlung-Gesuch.**  
Ein mittleres Haus, Stadt oder innere Vorstadt, wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Adressen sub E. H. 469. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein erfahrener Kaufmann wünscht sich mit 8 bis 10 Wille bei einem raschweilich rentablen und soliden Geschäft zu beteiligen oder ein solches Geschäft zu übernehmen. Gef. Offerten sub H. 3602 durch die Herren **Hausenstein & Vogler** in Leipzig erbeten. (H. 3602.)

## Sobere Preise

werden bezahlt für Uhren, Gold, Silber, Diamanten, antike Kunstwerke von Bronze, Porzellan, Waffen, K. Gemälde u. c. von **F. F. Jost,** Leipzig, Grimma'scher Steinweg 4, l. nahe der Post.

**Möbel** jeder Art sucht zu kaufen **J. W. Sauer,** Gerberstr. 1/2.

## Ein großer Tisch!

rund oder oval von Eichenholz, für Restauration, wird zu kaufen gesucht. Adr. mit A. Z. bittet man bei **Hrn. D. Klemm,** Universitätsstr., abzugeben.

Ein Kronleuchter zu richten wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Kronleuchter in der Filiale d. Bl., Dainstr. 21, niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden alle Arten von Sogelbäuer in noch brauchbarem Zustande bei **Heinrich Becker,** Peterssteinweg Nr. 48.

Gekauft werden Roggstaar zu annehmbaren Preisen bei **Heinrich Becker,** Peterssteinweg 49.

## Sobere Preise

für Federn, Papierhüte, Knochen, Metalle u. zahlh. **S. Berger,** Ritterstraße Nr. 21.

## Hypothek-Gesuch.

Gesucht werden auf ein Grundstück von 18 Wille Werth baldigst ca. 2000 Thlr. als 2 Hypothek, welcher 3 1/2 Wille vorausgehen, oder 5 1/2 - 6 Wille als 1. alleinige Hypothek. Adr. unter G. V. Nr. 70 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine sichere Hypothek von 28-30,000 € zu 5% wird auf 1 sein herrschaftlich eingerichtetes Grundstück gesucht, welches 4500 Einheiten, 37,000 € Grundbesitz und 3'00 € Einbringen hat. Adr. unter 77 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**4000 Thaler** werden von einem intelligenten Geschäftsmann baldigst gegen vollständige Sicherheit zu leihen gesucht. Adressen sub H. 14 nimmt Herr **Otto Klemm,** Universitätsstraße, entgegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht ein Darlehen von 25 €. Werthe Adr. unter A. Z. 25 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**25,000 Thlr.** Cassenpapiere sind sofort anzuleihen. **Bieweger & Co.,** Dainstr. 3, l.

## Studenten

wird Geld gesucht. Adr. S. U. poste restante Nr. 1.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. Gold- u. Silberwaaren, Rufen billig. **Nicolastr. 38, 3. Et. l.**

**Geld.** Gesucht werden zu hohen Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhantel, Berthopiere, Betten, Wäsche, Kleider u. Kleider mit 5% Provisionen pr. Mon. **Sehr. Gosalon, Sakische Straße 1, l.**

**Geldvorschuße** auf Waaren aller Art, Gold, Silber, Prestigen, Uhren, Diamanten, Berthopiere, Leibhantel, gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Diamant, Cigarren u. **Berthopiergeschäft, Burgstr. 26, II.**

**Heiraths-Gesuch.**  
Ein Kaufmann, 26 Jahre, Besitzer eines Fabrikationsgeschäftes und eines Vermögens von 30,000 €, wünscht sich mit einer schönen, feingebildeten, aber auch wirtschaftlichen jungen Dame zu verheirathen. Auf Vermögen wird weniger geachtet als auf guten Charakter und gediegene Bildung. Junge Damen im Alter bis 25 Jahren, welche geneigt sind auf dieses reiche Anerbieten einzugehen, belieben ausführliche Mittheilungen, aber nur mit Beifügung der Photographie, welche zurück erfolgt, unter Chiffre „C. Gora 100.“ versiegelt an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen. Strenge Discretion wird zugesichert. Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt.

Eine gebildete, gut situirte, hiesiger Beamtenwitwe, Anfang 40er, sucht sich mit einem gebildeten, achtbaren älteren Herrn, der sein Glück in gemäßigter Thätigkeit und treuer sorgsam Pflege sucht, wieder zu verheirathen. Entgegenkommene Verhältnisse u. nicht anonyme Bewerbungen erbeten unter M. 48 in der Exped. d. Bl.

## Heiraths-Gesuch!

Ein junger intellig. Geschäftsmann (Professionist), dem es gänzlich an Damenbekanntschaft mangelt u. durch seine Selbstständigkeit zum Heirathen gezwungen ist, bittet hierdurch Damen in einem Alter von 18-26 Jahren, die geneigt sind, auf dieses ernstgemeinte Gesuch einzugehen, ihre werthe Adresse mit Angabe der Verh. unter R. H. No. 3 poste restante Leipzig einzuf. Erwünscht ist vor Allem ein gutes Herz. Ein für Häuslichkeit u. ein Vermögen von mindestens 1000 € Photographie wird sofort zurückgeschickt. Berücksichtigung ist Ehrensache.

## Heiraths-Gesuch.

Für ein hübsches Mädchen von 24 Jahren, aus anständiger Familie, fein gebildet, von sehr gutem liebenswürdigen Charakter, durch und durch wirtschaftlich und anspruchslos, wird ein solider, gut situirter Mann gesucht. Adr. sub R. S. 709, besetzt die Expedition dieses Blattes.

## Offene Stellen.

Eine leistungsfähige Butterfabrik im **Algen** sucht für ihre Producte, Butter und Käse, einen tüchtigen **Verkauf**, welcher gut eingeführt und hauptsächlich mit Conditoren und Bäckereien arbeitet. Offerten erbeten sub H. 3840 b an Herren **Hausenstein & Vogler** in Chemnitz. (H. 3840 b.)

## Commis-Gesuch.

Für eine auswärtige Uhren- und Juwelieren-Handlung wird für Comptoir und Reise ein mit dieser Branche vertrauter Commis gesucht. Offerten sub N. M. 100 werden poste restante Nordhanssen erbeten.

Ein junger anständiger Mann mit geläufiger Handschrift wird zum Verkauf und zu theilweiser Führung der Bücher zum sofortigen Antritt gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht. **Haupt-Verkauf-Magazin,** Markt 6, Barthels Hof.

Ein tüchtiger **Buchhalter**, welcher in einer größeren Eisenfabrik u. Maschinenfabrik thätig gewesen sein muß, wird per 1. April a. c. bei gutem Gehalt verlangt. Offerten nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen obzulegen sub H. 3597 an die **Annoucen-** tion von **Hausenstein & Vogler** in Leipzig.

Zur Führung eines Cigarren-Detailschäftes wird ein solider tüchtiger junger Mann zum baldigsten Antritt gesucht. Offerten nimmt entgegen Herr **Carl Würbach,** Universitätsstr. 1.

**Werkstoffe, solide und thätige Leute** von angenehmem Charakter, welche im Umgang mit dem Publicum gewandt sind, sind zu sofort dauernde und angenehme Stellung bei hohem Verdienst. **Rehr-** ed persönlich zu erfragen von 9-12 Uhr Vormittags bei **Eduard Thiele,** Caristraße Nr. 9, 1. Etage.

Einen tüchtigen zuverlässigen Expedienten sucht per 1. März a. c. **Herr Dr. Taeschner,** Dainstraße 33 (Weber's Hof) 1 Et.

Gesucht wird ein jüngerer gewandter **Schreiber**, welcher schon in einer Buchhandlung gearbeitet hat und gute Zeugnisse nachweisen kann. Adressen erbeten unter F. K. 14 durch die Expedition dieses Blattes.

## Als Schreiber

findet ein junger Mann mit schöner Handschrift sofort dauernde und lohnende Stelle in der **Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik** **Oscar Sperling & Sungen** in Lindenau.

Ein ordentlicher, zuverlässiger und gewandter **Schreiber** findet vom 1. April ab Stellung auf einer **Schwalbe-Expedition.** Bevorzugt werden Verheirathete, denen freies Logis für Uebernahme der Aufsicht gewährt wird. Adr. werden unter H. 3573 an die Herren **Hausenstein & Vogler** hier erbeten. (H. 3573.)

Ein gut empfindlicher tüchtiger Schreiber wird für eine größere Leipziger Buchhandlung zu engagiren gesucht. Nur solche Reflectanten, welche im Besitz einer schönen Handschrift sind, wollen sich melden und die Copien ihrer Zeugnisse unter Chiffre V. 17 an die Expedition d. Bl. einleiten.

## Ein gediegener Musiker,

womöglich Flötencompontist, der gegen Honorar die Gefälligkeit haben wollte, ein paar Lieder gründlich durchzugehen, event. Verbesserungen zu treffen und die Sachen in einer sauberen, zum Druck fähigen Schrift zurückzuliefern, beliebe seine Adr. sub A. R. 12 in der Exped. d. Bl. gef. einzulegen.

## Hochdruck- Chemitype.

Ein im Hochätzen (Hochdruck, Chemitype) erfahrener Arbeiter wird bei hohem Gehalt und angenehmer Stellung gesucht. Adressen unter M. 1108 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Buchbindungsgehilfen** und **Mädchen** werden gesucht **Universitätsstraße 16, Treppe B.**

## Buchbindergehilfen sucht

**F. A. Neumann Jr.,** Johannsstraße 32 l. p. **Gesucht** wird ein **Tischler** in d. Schmeigensfabrik **Rägenstraße Nr. 10.**

**Zwei gute Bantischler** erhalten Arbeit **Kreuzstraße Nr. 13**

Ein **Tischlergeselle** auf weiße Arbeit wird gesucht. Zu melden **Centralstraße Nr. 9, part**

**Gesucht** wird ein **Bantischler** **Sophienstraße Nr. 35.**

Ein **Maschinenbauer**, technisch und praktisch gebildet, wird sofort zu engagiren gesucht **Reudnitz, Großer Ruchengarten.**

**Zwei Schlosser** auf Bauarbeit sucht **Theodor Berg,** Schlosserstr., Kohlenstraße 7.

Ein **Zuschneider** auf gewöhnliche Cartons findet bei hohem Lohn auf Jahre hinaus Beschäftigung. Offerten besetzt die **Annoucen-Expedition** von **Hausenstein & Vogler** in Erfurt unter H. 5121 a. (H. 5121 a.)

**Gesucht** wird ein guter **Kocharbeiter** für dauernde Beschäftigung **Bergmann,** Universitätsstraße 10.

Einen **Schuhmachergehilfen**, guten Herrnarbeiter, sucht **F. Krasanek,** Weststraße 18.

## Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige größere **Commissionsbuchhandlung** wird ein junger Mann mit entsprechenden Kenntnissen baldigst als **Lehrling** gesucht. Adressen gef. unter M. F. 7 durch die Expedition dieses Blattes.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann für nächste Offern eine gute **Lehrlingsstelle** in einem hiesigen **Karwanen-Druck-Geschäft** antreten. Näheres unter H. L. E. No. 13 durch die Expedition dieses Blattes.

## Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen findet unter günstigen Bedingungen zu Offern Aufnahme in einer **Leipziger Eisenhandlung** an **groß. Selbstgeschriebene** Anerbietungen mit R. B. 10 bezeichnet besetzt die Expedition dieses Blattes.

## Lehrlings-Gesuch.

Unter sehr günstigen Bedingungen findet ein Knabe gute Lehre bei **H. Schmidt,** Grabauer und Gullischer, **Sophienstraße Nr. 26.**

Ein ordentlicher Knabe, welcher Lust hat **Stenographie** zu werden, findet gediegene Lehre unter günstigen Bedingungen bei **B. Naumann,** Markt 2.

## Buchbinder-Lehrling

wird für nächste Offern gesucht **Johannsstraße 32, T. C. B. Hoff.**

## Buchbinder-Lehrlings-Gesuch.

Einige **Lehrlinge** sucht unter günstigen Bedingungen **Sustav Frigische,** Johannsstraße 24.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat die feinere **Werkzeugsfabrik** zu erlernen, kann sich melden **Humboldtstraße 6, bei P. Gold.**

Ein **Lehrling** findet zu Offern Platz bei **H. Gerlich,** Mechaniker, **Dahnstraße 10.**

**Gesucht** 4 Köhler f. Hotel u. Rest, 3 Köhnerburschen, 1 Koch, 2 Kutscher, 1 jung. **Wart-** helfer, 2 Hausburschen, 6 Knechte durch **J. Werner,** Dainstraße 25, T. B. I.

**Zwei Köhler**, 1 Köhnerbursche, 1 Arbeiter für **Dehil,** 1 junger **Wartshelfer**, 4 Knechte finden Stelle durch **H. Hoff,** Ritterstraße 46, II.

**Gesucht** 1 Oberl., 3 Rest. Köhler 1 Pagerist, 2 Commis, 3 **Wartsh.**, 2 Gärtner, 2 Kutscher, 8 Knechte, 4 **Kellner**, 8 **Kauf** d. **Kindner**, Ritterstr.

**Gef. 6 Köhler**, 7 **Kellner**, 4 **Commis**, 2 **Reisende**, 1 **Expedient** (500 €) 1 **Contorb.**, 6 **kaufm.** Lehrlinge, 4 **Berwaller**, 2 **Diener**, 2 **Hausknechte**, 1 **Hausmann**, 4 **Wartshelfer**, 2 **Conditor**, 5 **Burschen**, 8 **Knechte**. L. **Friedrich**, Or. **Fleischberg**, 3.

Wir suchen einen gut empfindlichen jüngeren **Wartshelfer.** **Sehräber Steine.**

**Steinschleifer** sucht **C. G. Naumann.**

Ein zuverlässiger **Feuermann** wird sofort verlangt **Neu-Bismarcksdorf, Wilhelmstraße 141.** **Für** ein ausm. **Geschäft** wird ein gebildeter, kräftiger und **gewandter Arbeiter** bei freier Station und gutem Lohn sozleich gesucht.

**Kumelungen** mit **Bezeugnissen** bei Herrn **Rob. Gottschalk,** Gerberstraße 45.

Ein **Kohlenfahrer** wird gesucht **Centralstraße Nr. 9.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Dienstknacht** **Brandenwerferstraße 40.**

## Ein kräftiger Bursche

zum **Steinschleifen** wird gesucht **Jägerstraße 2.**

**Gesucht** wird für jetzt oder zu Offern ein ordentlicher **Bursche** im **Selbendband-Geschäft** **Gustav Kemmler** am **Petersthor.**

Einen **Hausburschen** sucht sofort gr. **Fleischer-** gasse Nr. 24 **F. Wichand.**

## Photographie Naumann.

**Gesucht** wird ein **Laubbursche** zum sofortigen Antritt

Einen **Hausburschen** mit guten **Zeugnissen** sucht **J. D. König,** Ritterstraße 45.

Einen **Hausburschen** sucht **Grasl & Kohl,** Nicolaistraße 42.

Ein **Laubbursche** mit guten **Zeugnissen** wird gesucht **Jacob & Gabriel,** Universitätsstr. 4, 1. Et.

Ein junges Mädchen mit guten Schulkenntnissen kann unter günstigen Bedingungen die Praxis des **Kindergärtens** erlernen. Näheres **Alexanderstraße 27, I. rechts**

## Verkäuferei-gesuch.

Eine junge Dame von guter Figur, gediegener Schulbildung, wenn möglich nicht unbewandert im **Schneidern**, findet angenehme Stellung in einem hiesigen feineren **Modemagazin** und **Confections-Geschäft.** Offerten beliebe man unter Chiffre **H. G. 11** bei **Herrn Anton Fischer,** Ecke der **Grimma'schen** und **Ritterstraße** persönlich niederzulegen.

Für ein **auswärtiges Material- und Delicatessen-Geschäft** wird eine **solche** **Verkäuflerin** gesucht. Herr **Theodor Schwenide** wird die Güte haben, Näheres mitzutheilen.

## Strohhu-näherinnen

und **Stoffarbeiten** erlernen, gebilte, suchen bei lohnendem Verdienst **Soege & Müller,** Wiesenstraße 11.

**Gesucht** wird eine tücht. **Druck-Fagons-** Arbeiterin sowie zum **Bedrucken** der **Fagons.** **Gef. Offerten** sub **X 1328** besetzt der **Robert Braunen**

**Leipzig - Annoucen-Bureau - Markt 17.**

**Patzen und Strohnähen** können sich **erlernen** wollen **Adolphine Wöhlert.**

**Gesucht** ein Mädchen, gekleidet im **Bauarbeiten**, bei einem **Herrschneider**, guter **Lehrer** u. **dauernde** Beschäftigung. **Krünerstr. 3, W. Geb. III, Eilenberg.**

**Junge Mädchen** können das **Schneidern** gründlich erlernen **Goldschmiedgäßchen 8 4 Treppen.**

**Zwei junge Mädchen**, welche im **Nähen** bewandert sind, können sofort das **Schneidern** und **Maschinennähen** in 3 Monaten gründlich erlernen **Dainstraße Nr. 23, 4. Etage.**

## Weisswaaren-Arbeit

für **Wäsche** und **Hand** wird an **Küchenschäfte** abgegeben. **Es** wollen sich **jedoch** nur **solche** **weiblich** **accurate** **Arbeit** und **größere** **Quantitäten** **liefern** können. **Neumarkt No. 41, III.**

Einige **Maschinennäherinnen** suchen **Tränker & Wäcker,** Petersstraße, 3 **Köfen.**

Eine **gebilte** **Wäsche** **Arbeiterin** findet dauernde Beschäftigung **Lehmann's Garten 1, Haus III, r.**

**Gesucht** eine **Wäsche** **Arbeiterin** in der **Buch-** druckerei **Thalstraße Nr. 21.**

**Gesucht** werden **Mädchen** zum **Heften** u. **Falzen** **Querstraße Nr. 24.**

**Mädchen** zum **Falzen** und **Heften** sucht **C. A. Rudolph,** Köpferstraße 14.

**Mädchen** zum **Falzen** und **Bündelheften** sucht **H. Lüddecke,** **Goldmar's Hof.**

**Mädchen** zum **Falzen** und **Heften** sucht **Th. Falk,** **Grimm. Steinweg 9, 2. Hof, 2. Et.**

**Gef. Falz- und Heften** **Arbeiterinnen** suchen **G. & H. Thümmel,** **Störmarckenstraße 40**

**Unständige junge Mädchen** finden dauernde und bei einiger **Be-** wandtheit sehr gut lohnende **Beschäftigung** **Mitterstraße 21, 1 Treppe im Comptoir.**

**Gesucht** werden einige **fleißige** **Mädchen** auf dauernde **Arbeit** **Querstraße 17, 4. Et. links.**

**Gesucht** wird ein **Mädchen** zu **leichter** **Fabrikarbeit** **Weststraße 16 parterre.**

## Eine Köchin

die ihr **Fach** versteht und etwas **Haushalt** **besorgt**, wird zum 15. Febr. gesucht **Weststr. 68, II.**

Für ein **herrschaftliches** **Haus** eines **Stadt-** Thüringers wird eine **perfecte Köchin** **sowie** ein **Mädchen** für **Hand- und Stuben-** arbeit **gesucht.** Zu melden mit **Duch** **Emilienstraße 8, 2. Etage rechts.**

Eine **perfecte Köchin**, welche **gute** **Zeug-** nisse **anzuwiesen** hat, wird für **gleich** oder **zum** 1. März **gesucht** **Emilienstraße 3, II.**

**Gesucht** 2 **Wirtshäfter**, 1 **Banner**, 4 **Kind-** ermahnen, 6 **feine** **Stubenmädchen** für **vornehme** **Herrschaften**, 8 **pers. Köchinnen** bei **hohem** **Geh.**, 30 **Mädchen** für **Rüche** und **Haar**, 4 **Stellen** bei **einy** **Leuten.** **J. Jäger,** **Nicolastraße 8, 1. Et.**

**Gesucht** werden: 4 **Wirtshäfter**, f. **Hotel** und **Del.** 1 **Boigtin**, 2 **Jungr.**, 1 **Kindergärtin**, 1 **deutsche** **Banner**, 5 **Köchinnen**, 2 **Stubenmädch.**, 1 **Kellnerin**, 1 **Kindermädchen**, 14 **Mädchen** für **Rüche** und **Haar** durch **A. Loth's** **Bureau,** **Ritterstraße 46, II.**

**Gesucht** wird sofort ein **älteres** **ordentliches** **Mädchen** oder **junge** **Witwe** in den **30er** **Jahren**, um eine **kleine** **Wirtshaus** zu **führen.** Näheres zu **erfragen** **Kaufstraße Nr. 7, im** **Geschäft** **E. F. Hoffmann.**

**Gesucht** 2 **Gesellsch.**, 3 **Jungr.**, 2 **Banner**, 1 **Kindergärtin**, 3 **Berl.**, 2 **Kellner**, 6 **p. Köchinn.**, 3 **Stubenmädch.** u. d. **Kindner**, **Ritterstraße 2.**

**Gesucht** 5 **Wirtshäfter**, 6 **Berl.**, 2 **Banner**, 3 **Banner**, 5 **Berl.**, 7 **Kochmädchen**, 5 **Köchinn.**, 3 **Kellnerin**, 4 **Stuben**, 22 **Dienstmädchen.** **S. Friedrich,** Or. **Weststraße 4, I.**

**Gesucht** wird ein **älteres** **ordentliches** **Mädchen** oder **junge** **Witwe** in den **30er** **Jahren**, um eine **kleine** **Wirtshaus** zu **führen.** Näheres zu **erfragen** **Kaufstraße Nr. 7, im** **Geschäft** **E. F. Hoffmann.**

**Gesucht** 2 **Gesellsch.**, 3 **Jungr.**, 2 **Banner**, 1 **Kindergärtin**, 3 **Berl.**, 2 **Kellner**, 6 **p. Köchinn.**, 3 **Stubenmädch.** u. d. **Kindner**, **Ritterstraße 2.**

**Gesucht** 5 **Wirtshäfter**, 6 **Berl.**, 2 **Banner**, 3 **Banner**, 5 **Berl.**, 7 **Kochmädchen**, 5 **Köchinn.**, 3 **Kellnerin**, 4 **Stuben**, 22 **Dienstmädchen.** **S. Friedrich,** Or. **Weststraße 4, I.**

**Gesucht** wird ein **älteres** **ordentliches** **Mädchen** oder **junge** **Witwe** in den **30er** **Jahren**, um eine **kleine** **Wirtshaus** zu **führen.** Näheres zu **erfragen** **Kaufstraße Nr. 7, im** **Geschäft** **E. F. Hoffmann.**

**Gesucht** wird ein **älteres** **ordentliches** **Mädchen** oder **junge** **Witwe** in den **30er** **Jahren**, um eine **kleine** **Wirtshaus** zu **führen.** Näheres zu **erfragen** **Kaufstraße Nr. 7, im** **Geschäft** **E. F. Hoffmann.**



Gesucht wird für 1. März eine Jungemagd, die im Nähen, Plätten u. Serviren erfahren ist...

Gesucht 1 perf. Junger, 1 Sonne, 4 Verkäuferinnen, 2 Kochm., 2 Privatköchin, 2 Zimmermädchen, 1 Kellerin, 6 Dienstmädchen durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht wird sofort oder 1. März ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit...

Gesucht wird für ein paar einzelne Leute ein Mädchen für Küche und Haus zum 15. Februar, 3 Köchinnen und eine Jungemagd...

Gesucht wird zum 15. Febr. ein reinliches, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit und Küche...

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden von 9 Uhr Riesenberger Straße Nr. 63, 1. Etage.

Gesucht wird für den 15. d. M. oder den 1. März ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit...

Für Küche u. Hausarbeit wird ein anständiges Mädchen gesucht Wintergartenstraße 4, part.

Zum 15. Febr. wird ein ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht...

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird pr. 1. März gesucht...

Ein fleißiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit wird per 1. März gesucht...

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. März gesucht...

Gesucht werden zum 1. März zwei anständige, nicht zu junge Mädchen für Küche und Hausarbeit...

Gesucht wird 1. März ein einfaches älteres Mädchen, welches im Plätten bewandert sein muß...

Ein kräft. Mädchen wird bei gutem Lohn sofort zu mieten gesucht...

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen wird in Dienst gesucht...

Gesucht ein Küchenmädchen, hoher Lohn, sofort, 2 vergl. zum 15. ds. und 2 vergl. zum 1. März...

Ein ordnungliebendes Mädchen von 15 bis 17 Jahren wird für leichte Hausarbeit gesucht...

Gesucht wird ein reichliches Mädchen für Alles Ostiam. Steinweg 49, I, b. Hausbesitzer.

Gesucht wird von einzelnen Leuten zum 15. Februar oder 1. März ein ordentliches und ehrliches Dienstmädchen.

Gef. 1. März ein ordentl. reifl. Mädchen für häusl. Arbeit. Näheres Petersstr. 37, Hausflanz.

Gesucht wird ein Mädchen bei gutem und hohem Lohn. Köch. Durgstraße 26, Hausflanz.

Gesucht wird zum 1. März ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit...

Zum 1. März wird von einer Herrschaft ohne Kinder ein Dienstmädchen gesucht...

Gesucht sofort ein Mädchen mit guten Attesten für häusliche Arbeit...

Gesucht wird ein anständ. junges Mädchen zu häuslicher Arbeit...

Gesucht wird 1. März bei gut. Lohn ein nicht zu junges fleiß. Mädchen für Alles...

Zum 1. März wird ein einfaches reinliches Mädchen für Hausarbeit gef. Canalstr. 4 part.

Gesucht wird zum 1. März ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit...

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Hausarbeit und größere Kinder...

Gesucht wird ein junges ordentl. Mädchen für Kinder Turnerstr. 10 B. Hausmann zu erf.

Ein älteres Mädchen für Kinder gesucht 1. März auf eine Pfarre bei Leipzig.

Wit. W. zu melden Dienstag 10. Februar 3-4 Uhr Königsplatz 18, 1 Treppe.

Eine alleinstehende unbemittelte Frau in vorgerückten Jahren würde in einer fleißigen achtbaren Familie vielleicht lebenslanglich gute Aufnahme finden...

Gesucht wird sofort ein Mädchen als Aufsicht zur Wartung eines Kindes von 1 1/2 Jahren...

Eine Aufwärterin wird für den vollen Tag gesucht...

Gesunde Mamen luche ich für meine Leute...

Stellungsgefu.

Agenturen

Sucht für Platz und nach auswärts ein junger, solider thätiger Kaufmann...

Ein junger zuverlässiger Buchhalter wünscht seine freien Abendstunden mit schriftlichen Arbeiten...

Ein junger Kaufmann, militärfrei, mit der Correspondenz und Buchführung vertraut...

Ein junger militärfreier Commis sucht zu seiner weiteren Ausbildung...

Ein Hypotheker, 11 Jahre beim Fach, sucht Stellung in einem Droguengeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft...

Eine gewandte Verkäuferin, sehr gut empfanglich in einem Material-Geschäft...

Eine geliebte Schneiderin sucht Beschäftigung im Schneidern und Maschinennähen...

Ein im Schneidern und Repariren geübtes Mädchen sucht noch Beschäftigung...

Gesucht wird Arbeit von einer gebildeten Wiedermacherin bei einem Hausarbeiter...

Eine perfecte Köchin, 2 Jahre, und eine gut empfohlene Kindermädchen, 3 Jahre...

Gesucht wird von 1 ordentl. Mädchen in 30er J. eine nicht zu große Wirthschaftsstelle...

Eine junge gebildete Dame, Köchleinerin, welche bisher noch nicht conditionirte...

Ein anständiges Mädchen sucht den 15. Febr. oder 1. März Stellung als Jungemagd...

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als Jungemagd...

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd, zum 1. März, auch später...

Ein anständiges Mädchen in geachteten Jahren sucht zum 1. März Dienst als Jungemagd...

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon bei argeren Herrschaften conditionirte...

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. März eine Stelle für Küche und Hausarbeit...

Ein anständiges u. solides Mädchen, im Besitz guter Zeugnisse, sucht bis 15. Febr. od. 1. März...

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. März eine Stelle für Küche und Hausarbeit...

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Dienst...

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. März eine Stelle für Küche und Hausarbeit...

Ein ordentliches Mädchen, das längere Zeit bei den Herrschaften war, sucht bis zum 1. März...

Ein Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit Stelle. Zu erfragen Pfaffendorfer Straße 23...

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht zum 15. Febr. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft...

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht einen herrschaftlichen Dienst...

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist...

Ein wohlverzogenes junges Mädchen von 15 Jahren (Waise), aus anständiger Familie...

Ein Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit Stelle. Zu erfragen Pfaffendorfer Straße 23...

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht zum 15. Febr. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft...

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht einen herrschaftlichen Dienst...

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist...

Ein wohlverzogenes junges Mädchen von 15 Jahren (Waise), aus anständiger Familie...

Ein Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit Stelle. Zu erfragen Pfaffendorfer Straße 23...

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht zum 15. Febr. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft...

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht einen herrschaftlichen Dienst...

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist...

Ein wohlverzogenes junges Mädchen von 15 Jahren (Waise), aus anständiger Familie...

Ein Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit Stelle. Zu erfragen Pfaffendorfer Straße 23...

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht zum 15. Febr. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft...

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht einen herrschaftlichen Dienst...

Geehrte königl. Haus-Wirtho

oder deren Administratoren ersuche ich freiwildende Localitäten meinem Vermittlungs-Bureau zur Vermietung...

Julius Saohs, Petersstrasse 1.

Geschäfts-Local-Gesuch

Neumarkt, Reichstraße, Nicolaisstraße oder angrenzenden Straßen der inneren Stadt 1. oder 2. Etage...

Gesucht wird für 1 Delicatessen-Geschäft, verb. mit Probir- und Frühstücksstube...

Wir suchen ein Zimmer Carolinenstraße, geräumig, nicht über 3 Tr., am liebsten in den Nummern 13-15...

Ein Keller, ca. 50 Ellen groß, in der inneren Stadt oder inneren Vorstadt...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...

Ein Logis im Preise von 70-100 wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht...







**Gesucht** wird für 1. März eine **Jungemagd**, die im Nähen, Plätten u. Serviren erfahren, ist Rudolphstraße Nr. 2, I.

**Gesucht** 1 perf. Jungfer, 1 Bonne, 4 Berkmuttern, 2 Kochmams, 2 Privatköchin, 2 Zimmermädchen, 1 Kellnerin, 6 Dienstmädchen durch **J. Werner**, Dainstraße 25, Tr. B. I.

**Gesucht** wird sofort oder 1. März ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erst bei Herrn **Ernst Kieselig**, Hainstraße 3.

**Gesucht** wird für ein paar einzelne Leute ein Mädchen für Küche und Haus zum 15. Februar, 3 Köchinnen und eine Jungemagd für seine Herrschaften Unterwallstraße 12, I. Frau Gräfin.

**Gesucht** wird zum 15. Febr. ein reinliches, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit und Küche Hospitalstraße Nr. 6, part. links.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden von 9 Uhr Nürnbergstraße Nr. 63, 1. Etage.

**Gesucht** wird für den 15. d. M. oder den 1. März ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Dienstbuch Weststraße Nr. 48, 2 Treppen links.

Für Küche u. Hausarbeit wird ein anständiges Mädchen gesucht Wintergartenstraße 4, part.

Zum 15. Febr. wird ein ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Johannsgasse 29, III. rechts.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird pr. 1. März gesucht Elsterstraße 36 c, 1. Etage.

Ein fleißiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit wird per 1. März gesucht Leßingstr. 9, part. links.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. März gesucht Theaterplatz Nr. 1, Treppe A, 3 Treppen I.

**Gesucht** werden zum 1. März zwei anständige, nicht zu junge Mädchen für Küche und Hausarbeit, das eine für einzelne Leute hier, und eins nach Berlin. Mit guten Zeugnissen zu melden Wintergartenstraße Nr. 3, I.

**Gesucht** wird 1. März ein einfaches älteres Mädchen, welches im Plätten bewandert sein muß, in einen ruhigen Dienst. Zeigerstr. 14, I. I.

Ein fleiß. Mädchen wird bei gutem Lohn so zu mieten gesucht Reichstr. 5, 2. Etage.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen wird im Dienst gesucht Eilenstraße 2, part. (vor Zutrichs). D. S. Vormittags zu melden.

**Gesucht** ein Küchenmädchen, hoher Lohn, sofort, 2 dergl. zum 15. d. und 2 dergl. zum 1. März Hansstädter Steinweg 63.

Ein ordnungliebendes Mädchen von 15 bis 17 Jahren wird für leichte Hausarbeit gesucht Ritterstraße Nr. 46 im Gemölde.

**Gesucht** wird ein rechtschaffenes Mädchen für Alles Grimm. Steinweg 49, I, 5. Hausbesitzer.

**Gesucht** wird von einzelnen Leuten zum 15. Februar oder 1. März ein ordentliches und eheliches Dienstmädchen. St. Windmühlenstraße 36, II. links.

Gef. 1. März ein ordentl. reines Mädchen für häusl. Arbeit. Näheres Peterstr. 37, Hausstand.

**Gesucht** wird ein Mädchen bei gutem und hohem Lohn. Näh. Burgstraße 26, Hausstand.

**Gesucht** wird zum 1. März ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Peterstraße 27, 3. Etage.

Zum 1. März wird von einer Herrschaft ohne Kinder ein Dienstmädchen gesucht, welches reinlich und in der Küche nicht unerf. ist, Nordstr. 6, II.

**Gesucht** sofort ein Mädchen mit guten Kenntnissen für häusliche Arbeit. Nürnbergstr. 29, I.

**Gesucht** wird ein anständ. junges Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Carlstraße 4 c, 2. Etage rechts.

**Gesucht** wird 3. 1. März bei gut. Lohn ein nicht zu junges fleiß. Mädchen für Alles. Mit Buch zu melden Eilenstraße Nr. 23, I.

Zum 1. März wird ein einfaches reinliches Mädchen für Hausarbeit gef. Canalstr. 4 part.

**Gesucht** wird zum 1. März ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und Hausarbeit. Zu melden Thomastischhof 14, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen für Hausarbeit und größere Kinder Alexanderstr. 27, III. I.

**Gesucht** wird ein junges ordentl. Mädchen für Kinder Turnerstr. 10 B. 5. Hausmann zu erst.

Ein älteres Mädchen für Kinder gesucht 1. März auf eine Piarre bei Leipzig. Mit Buch zu melden Dienstag 10. Februar 3-4 Uhr Königplatz 18, 1 Treppe.

Eine alleinstehende unbemittelte Frau in vorgerückten Jahren würde in einer fleißigen achtbaren Familie vielleicht lebenslanglich gute Aufnahme finden, sofern sie die Bewusstseins der Kinder übernehmen möchte. Näheres Auskunft wird erteilt Nürnbergstr. 29, I.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen als Kammerjungfer zur Wartung eines Kindes von 1 1/2 Jahren Weststraße Nr. 67, partierre links.

Eine **Aufwärterin** wird für den vollen Tag gesucht Johannsgasse 10, 3. Etage.

Gesunde **Kammern** suche ich für meine Leute Unterwallstraße 12, 1 Treppe.

**Stielegesuche.**

**Agenturen**  
sucht für Platz und nach auswärts ein junger, solider thätiger Kaufmann. Offerten G. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger zuverlässiger **Buchhalter**  
wünscht seine freien Abendstunden mit schriftlichen Arbeiten, gleichviel welcher Art, auszufüllen und bittet, hierauf bezügliche gefällige Offerten unter Chiffre M. B. 5. in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger **Kaufmann**, militärfrei, mit der Correspondenz und Buchführung vertraut, sucht per Ostern Stellung in einem größeren Geschäft.

Ein junger militärfreier **Commiss** sucht zu seiner weiteren Ausbildung pr. 1. April anderweitig Engagement für Contor oder Lager, gleichviel welcher Branche.

Ein **Apotheker**, 11 Jahre beim Fach, sucht Stellung in einem Droguengeschäft, am liebsten als Revisor. Etwaige Offerten bittet man gef. unter H. T. 50. in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Stelle-Gesuch!**

Eine Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, wünscht in ein Agentur-, Commissions- oder Expeditionsgeschäft, Versicherungsbank oder dergl. als Schreiber, resp. Lehrling einzutreten. Derselbe rechnet und schreibt gut und orthographisch richtig, besitzt überhaupt gute Schulzeugnisse. Der Vater, wegen andauernder Krankheit verhindert, selbst Schritte zur Unterbringung des Knaben zu thun, bittet die Herren Principale, die sich desselben annehmen wollen, um ihre werthe Adr. sub B. Z. 56 durch die Expedition d. Bl.

**Lehrlingsstelle-Gesuch**  
Für einen jungen Mann von außerhalb, aus sehr anständ. Familie, mit dem Reife-Zeugniß der Realschule, wird zu Ostern in einem Waaren-Engros- oder Fabrik-Geschäft Stellung gesucht. Gefällige Offerten bittet man in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21, unter Chiffre W. 23 niederzulegen.

**Lehrlingsstelle-Gesuch.**  
Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mensch sucht zu Ostern eine Lehrlingsstelle, wozu möglich in einem fleißigen Engros-Geschäft. Gefällige Offerten nimmt entgegen **Heinrich Tencher jun.** Peterstraße 42.

**Für Hotelbesitzer.**  
Ein 30jähriger, in jeder Hinsicht thätiger Kellner von angenehmem Aussehen und im Besitze guter Referenzen, welcher außer seiner Muttersprache perfect Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch und Dänisch spricht, sucht Stelle als Oberkellner, Oberkellner oder eine sonst seinen Kenntnissen angemessene Stellung. Der Eintritt kann auf Wunsch sogleich stattfinden. Suchender ist am Montag den 9. und Dienstag den 10. Februar Grunna'sche Straße 34, 2 Treppen, anwesend.

1 höchst empfehlensw. Diener sucht pr. 15. Febr. oder 1. März Stellung d. Lindner, Ritterstr. 2.

Ein thätiger Mann in mittleren Jahren, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, verheiratet und die Stelle als Gerichtsdieners circa 14 Jahre bekleidet hat und auf Verlangen von wichtigen Männern in Leipzig besonders noch empfohlen wird, sucht in Leipzig Stellung als Marktbesitzer, Hausmann, Ausschere u. d. g. Er würde die geehrten Herren, welche Gebrauch machen wollen, mit sich zu rufen.

**Stelle-Gesuch.**  
Ein anständiges, freundliches Mädchen, 24 Jahre alt, in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, welches gegenwärtig noch als Verkäuferin in Stelle ist, sucht anderweitige Stellung, am liebsten bei einer alten Dame oder seinen Herrschaft. Auch würde dieselbe sehr gern mit auf Reisen gehen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adr. unter H. 3554a. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden gelangen zu lassen. (H. 3554a.)

Ein anständiges gebildetes junges Mädchen, welches Schneiderin kann, sucht Stellung als Verkäuferin. Werthe Adr. erbittet man Gerberstraße 38, I. bei Maschinenführer Köstz.

Eine gewandte Verkäuferin, sehr gut empfindlich, sucht in einem Materialw. Geschäft oder, da sie im Schneidern bewandert, ander. Geschäften event. als Büffetmamsell p. 1. März o. Stellung durch **A. Loh**, Ritterstraße 46, II.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung im Schneidern und Maschinennähen. Adressen bittet man Brühl 61, 1 Treppe niederzulegen.

Ein im Schneidern und Repariren geübtes Mädchen sucht 1. o. Beschäftigung. Werthe Adr. Schnittgeschäft Durchgang des Burgkellers.

**Gesucht** wird Arbeit von einer geübten Widelmaderin bei einem Hausarbeiter Pflanzengasse Nr. 9, im alten Hans, 2. Etage.

Eine perfecte Köchin, 2 Jahre, und eine gut empfohlene Kindermamsell, 3 Jahre bei der Herrschaft, suchen Stelle. Adressen an **J. Sager**, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

**Gesucht** wird von 1 ordentl. Mädchen in der 3. eine nicht zu große Wirtschaftsstelle bei 1 älteren Herrn od. Dame Erdmannstr. Nr. 4, rechts 3 Tr.

Eine junge gebildete Dame, **Kochkellnerin**, welche bisher noch nicht conditionirte, jedoch den besten W. den zeigt, sucht Stellung zur Stütze und **Gesellschafterin** der Hausfrau. Selbige ist in Sprachen und Musik befähigt und würde daher auch die Erziehung jüngerer Kinder übernehmen. Gest. Off. sub H. c. 0660 besördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Hamburg**. (H. c. 0660.)

Ein anständiges Mädchen sucht den 15. Febr. oder 1. März Stellung als Jungemagd. Offerten bittet man Duerstraße 24 b. Hausmann niederzul.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als **Jungemagd**. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 52 im Gemölde.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd, zum 1. März, auch später, welches sehr gute Zeugnisse besitzt. Werthe Adressen erbeten unter M. N. 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. März Dienst als Jungemagd. Geehrte Herrsch. bittet Adr. abzugeben Hall. Köchlin 2, III.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon bei größeren Herrschaften conditionirte, sucht 1. 15. März oder 1. April eine Stelle als Stubenmädchen. Dasselbe ist im Serviren und Schneidern sowie allen andern weiblichen Arbeiten wohl erfahren. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen posto restante Grimma unter Ch. A. G. 100. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. März eine Stelle für Küche und Hausarbeit. Carlstraße 7, 1. Etage rechts.

Ein anständiges u. solides Mädchen, im Besitze guter Zeugnisse, sucht bis 15. Febr. od. 1. März Stelle für Küche und häusliche Arbeit bei ein Paar jungen oder älteren Leuten. Zu erfragen bei Frau Diph. Halle'sches Säbchen 12, Hof I.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 32 Hof 1 Tr. bei Wittwe Keiß.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. März Stelle für Küche und Hausarbeit. Adressen erbeten Windmühlenstraße Nr. 18 im Gemölde.

Ein ordentliches Mädchen, das längere Zeit bei den Herrschaften war, sucht bis zum 1. März oder etwas später Dienst, für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 17, 3 Treppen. Von 9-11 Uhr.

Ein Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit Stelle. Zu erfragen Pfaffenfurter Straße 23 beim Hausmann.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht zum 15. Febr. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft; es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Zu erfragen bei der Herrschaft Blumen-gasse 3 b, 1 Treppe von 10-12 Uhr.

Ein mit guten Kenntnissen versehenes Mädchen sucht einen herrschaftlichen Dienst zum 15. oder 31. März d. J. Adr. unter H. L. 53. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Stell. bis zum 1. März. Zu erfragen bei der Herrschaft Sternwartenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein wohlverwogenes junges Mädchen von 15 Jahren (Waise), aus anständiger Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst für Kinder und jede häusliche Arbeit. Dasselbe sieht nicht auf hohen Lohn, sondern mehr auf gute Behandlung. Näheres zu erfragen Turnerstraße Nr. 1, Hofgeb. 2 Tr. I.

**Mietgesuche.**  
Für nächste Ostermesse, nach Bestehen auch folgende Messen wird für ein anständiges Engros-Geschäft ein Local für Musterlager gesucht, partierre oder 1. Etage. Adressen beliebe man sub T. 80. bei Herrn **S. C. Dopf**, Thomasköchen 10, niederzulegen.

Geehrte blödsinnige **Haus-Wirtho**  
oder deren Administratoren ersuche ich trauernde Localitäten meinem Vermittlungs-Bureau zur Veranlassung aufzugeben, da mir Gelegenheit geboten, respectable und zahlungsfähige Mieter nachzuweisen.

**Julius Saohs**, Petersstrasse 1.

**Geschäfts-Local-Gesuch**  
Neumarkt, Reichstraße, Nicolaistraße oder angrenzenden Straßen der inneren Stadt 1. oder 2. Etage. Adressen erbeten unter F. Z. No. 15. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird für 1 Delicatessen-Geschäft, verb. mit Probir- und Frühlingsküche, zu jedem Preis ein geeignetes Local im Innern der Stadt für **Johannis** durch **J. G. Lindner**, Ritterstr. 2, I.

**1874 Ostern zu beziehen**  
wird ein kleines Comptoir nebst Niederlage in Nähe der Gerberstraße oder Reils Garten zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre R. 84. franco durch die Expedition d. Bl. erbeten.

In der Nähe des Marktes, Petersstraße oder Grimm. Straße wird ein geräumiges Zimmer 1. Etage als Winterzimmer für nächste Ostermesse gesucht. Gest. Adr. sub „Mastzimmer“ posto restante Leipzig franco.

Wir suchen ein **Zimmer Carolinenstraße**, geräumig, nicht über 3 Tr., am liebsten in den Nummern 13-15 oder 20-22 zu **Montag des Carnevalsfestes** zur Benutzung in den Frühstunden. Off. mit Br. b. Reichstr. 12, C. H. Kirsten.

Ein Keller, ca. 50 □ Ellen groß, in der inneren Stadt oder inneren Vorstadt wird sofort zu mieten gesucht. Adr. sub W. H. 405 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Elegante**  
Wohnung, aus 9 Zimmern bestehend, mit Garten wird per Ostern gesucht durch **Julius Saohs**, Petersstrasse 1.

Ein Logis im Preise von 70-100 M. wird p. 1. April d. ruhigen Leuten in d. Vorstadt gesucht. Adr. im Contor Ritterstr. 46, II. abg.

Von zwei ruhigen, pünktlich zahlenden Personen (Mutter und Sohn) wird in der Ost. ob. Elbst-Vorstadt ein Logis im Preise von 80 bis 150 M. per 1. Juli zu mieten gesucht. Adressen gefl. abzugeben Königstraße 23, part. rechts.

Für sofort oder demnächst wird eine einzelne ungenutzte Etage in Reudnitz oder Dresden Vorstadt gesucht. Adressen mit Näherem gef. bei Gängel's Nachfolger, Dresdenstr. 27.

Ein junger allein stehender Herr sucht annehmbar und freundliches einfaches Logis. Offerten H. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Pension**  
in gebildeter Familie für einen 16jährigen gut gestellten Knaben zu Ostern gesucht. Gest. Offerten unter H. 3557 a. an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten. (H. 3557 a.)

**Verwirthungen.**  
**Gewölbe** und **Niederlagen, Wohnungen** sowie

in grösserer Auswahl bin ich zu vermieten beauftragt. **Julius Saohs**, Petersstrasse 1.

**Moss-Localo**  
in allen Lagen habe ich zu vermieten. **Julius Saohs**, Petersstrasse 1.

**Reichsstrasse**  
habe für die nächsten Messen ein schönes Gewölbe billig abzugeben. **Julius Saohs**, Petersstrasse 1.

Zu vermieten sofort oder Ostern 2 Weinstuben, auch pass. zu Niederlagen, Gerberstr. 15



Gewölbe-Vermietung. Von Oftern ab ist in der Hospitalstraße 34 ein Gewölbe und Niederlage zu verm. Rth. Gall. Straße 11, 1 Tr.

4 Gewölbe (f. Productengesch.), sehr gr. Fabrikräume 6 Leipzig, Berthstr., Arbeitsräume, Contors, Logis f. d. 200-750, Oftern 44, 65, 100, 110, 120, 130, 150, 160, 180 (inn. Stadt), 200 (Brühl), 220, 250 (inn. Stadt) u. f. w. bis 750, f. d. 140-400, Rth. 80, 180, 220-500, f. d. 2. Friedrich, St. Fleischergasse 3, 1

Verhältnisse halber sind mehrere Wohnungen u. Geschäft-Localitäten gegen 200 Cautionsstellung billig zu vermieten. Adr. unter Q R. 4 in der Exped. d. Bl.

Ein Parterre, pass. für Buchhändler, am neuen Theater, 300 C, Oftern zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Straße 15.

Localitäten, passend zu Niederlagen, Gewölben oder Arbeitsräumen sind zu erfragen Köpferstraße Nr. 9, beim Hausverwalter Rasp.

Zu vermieten u. f. w. zu bez. schönes Parterre, nicht Neubau 260 C, per 1. April Logis 150-600 C zu jedem Preis, theils mit und ohne Garten 3 Loc. C. Sidonienstr. 16, E. Gross.

Ein hohes Parterre 4 Stuben nebst Zubeh. 300 C inn. Reig. Straße, eine 1. Et. 5 Stuben nebst Zubeh. 350 C Bayer. Bahnhof 1. März oder später zu vermieten 2. C. C. Simon, Grimm. Straße 15.

150

Robert Braunes

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Eine 1. Etage, 6 Stuben nebst Zub., 400 C, eine 2. Etage, 6 Stuben nebst Zubeh., 350 C, Promenadenstraße, Oftern zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Straße 15.

Eine elegante 1. Etage 6 Stub. nebst Zub. 500 C am neuen Theater, eine elegante 1. Etage 6 Stuben nebst Zubeh. 600 C, Reisingstraße sofort oder später zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Straße 15.

Flagwitzer Straße 21 sind 2 Wohnungen im 1. Stad., jede aus 4 Stuben, 2 Kammern und Küche bestehend, mit Gas- und Wasserleitung, Veranda und Garten sofort oder für 1 April einzeln oder zusammen, jede zu 260 C, zu vermieten. Im 2. Stad. zu erfragen.

Oftern Bayer. Vorst. 1. Et. 210 C, 3. Et. 190 C, Reig. Vorst. 2. Et. 200 C mit Garten, Johannis II. 240 C Local-Compt. Turnerstr. 8.

Eine 2. Etage 3 Stuben und Zubeh. 150 C in der Westvorstadt ist von Oftern zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Eine 2. Et. am Markt 600 C ist als Geschäftlocal von Oftern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine schöne 3. Etage in einem feinen Haus, nicht Neubau, dicht am Hofenthal, 8 Stuben und Zubeh., 160 C, ist von Oftern zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Logis im Fr. v. 200-400 C pr. Oftern u. früher bezieh. d. d. Loc.-Exp. Ritterstr. 40, II.

Zu vermieten sind Frankfurter Straße, Eilen- und Nordstraße noch Logis zu 220 bis 330 C theils sofort theils zu Oftern. Näheres Nordstraße 24, I., beim Besitzer.

Einige schön eingerichtete Logis in gesunder Lage der Reiger Vorstadt, an 60 C. dr. Straße, freie Aussicht, auf Wunsch mit Garten, Preis 170 bis 440 C, sind pr. Oftern 1874 zu vermieten durch die Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Peterskirchhof Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine Stube ohne Möbel an einzelne Leute Lühnowstraße 17 B, I.

Garçon-Logis. Ein freundl. gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer ist zum 1. März an 1 Herrn zu vermieten Turnerstr. 15b, 2. Etage.

Garçon-Logis, eleg. meubl., mehrl. pr. Promenadenstraße, für 1-2 Herren Kl. Fleischergasse 27, 2. Et. links.

Eine Garçon-Wohnung elegant meubl. ist womöglich an einen älteren Herrn auf Dauer in guter Familie abzugeben Eilsenstr. 17 b, 2. Et.

Garçon-Logis. Eine freundl. meubl. Stube nebst Alkoven ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten, 1. März beziehbar, monatl. 6 C, reizende Aussicht Reiger Straße 24a, Ecke der Sophienstr., 1. Et. rechts.

Garçonlogis. Ein elegant meublirtes großes Zimmer nebst großem Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Lehmann Garten 1. Haus III. r

Garçon-Logis.

Mehrere elegant meublirte freundliche Zimmer sind sofort oder später zu verm. Köpferstr. 13, 3. Et.

Ein sehr freundliches Garçon-Logis mit schöner Aussicht Thomaskirchhof 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garçon-Logis Frankfurterstraße 31, 3. Et. rechts.

Ein Garçon-Logis für 1 od. 2 Herren ist mit Pension zu vermieten Nordstraße 19, II.

Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren, gut meubl., f. d. oder später Turnerstraße 9c, II.

Sofort oder 1. März ist ein freundliches gut meublirtes Garçon-Logis zu vermieten Carolinenstraße 17, 2 Treppen links.

Garçon-Wohnung, gut meubl. für Herren od. Damen f. d. zu verm. Pfaffenstr. 24, 2. u. 3. Et. I.

Zu vermieten 1 Stube u. Kammer mon. 3 C, 1. März bezieh. Rth. Lühnowstr. 4 p.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube mit Kammer an Herrn Erdmannstraße 3, II.

Zu verm. ist sofort an 1 oder 2 Herren ein gut meubl. Wohn- u. Schlafz. Gerichstr. 2, III. r.

Rürberger Straße Nr. 35, im Gartenhause 1. Et. links, ist ein 2fenstr. sehr meubl. Zimmer mit 1 fenstr. Schlafzimmer, monatlich für 12 C zu vermieten bei Dr. Wittig.

Eine fein meubl. Stube mit Schlafstube ist an 1 auch 2 Herren bis zum 15. d. Mts. zu vermieten bei Ray, Grimma'sche Straße 23. W.

Für 1-2 Herren gut meubl. geräum. Wohn- u. Schlafz. mit fr. Aussicht Köpferstraße 5, II. vorn.

Tauscher Straße Nr. 1, 3 Tr. I., vis à vis dem Schützenhausgarten, ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven an einen sol. Herrn zu verm.

Zu vermieten ist zum 15. Febr. ein meubl. Zimmer Brüderstraße 13, 2. Etage.

Zu vermieten einige elegant meublirte Zimmer zum 1. März und 1. April Dörrienstr. 23 3. Etage bei Alb. Kirsten.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube sofort an einen einzelnen Herrn Grimm. Straße 4, 3. Etage.

Zu vermieten ein großes schönes, gut meubl. Zimmer Erdmannstr. 7, hohes Part. I.

Zu vermieten ist eine meubl. frönl. Stube an Herrn Peterssteinweg 49, Seitengeb. I., I. I.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, nebst Stube u. Kammer ohne Möbel, f. d. gleich zu bez. Seebastian Bachstraße Nr. 80a, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren ein freundl. meubl. Zimmer mit Matrosenbett Sophienstr. 20 b, III. bei Fischer.

Zu vermieten ist eine freundliche und fein meublirte Stube an einen Herrn und kann f. d. oder 15. d. M. bezogen werden, Große Windmühlenstraße 15, im Gewölbe bei F. Müller.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer, Aussicht Promenade, Löhnerstraße 4, 4. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube, part., ist f. d. gleich od. März zu vergeben Sophienstraße 12 part.

Ein meublirtes Zimmer zu vermieten Gohlis, Leipziger Straße 2 am Theaterplatz.

Eine gut meubl. Stube mit S. u. Hschl. ist f. d. oder später zu verm. Hohe Str. 6, III.

Eine meubl. Stube, sep., mit Saalstühle ist zu verm. Peterssteinweg 11, S. H. I. 1 Treppe.

Eine meublirte Stube mit 2 Betten ist am 15. Februar zu vermieten Ritterstraße 27, II.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist zum 1. März mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Brüderstraße Nr. 10, part. rechts.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Poststraße 2, III. bei Walzstraße.

Ein frönl. möbl. Zimmer, vornh., sep., S. u. Hschl. ist f. d. oder zum 15. d. zu vermieten Friedrichstr. 40, 1. Et., Ecke der Sternwartenstr.

Ein gutmeubl. Zimmer ist f. d. an 1 Herrn zu vermieten Brüderstraße 12, 2. Etage links.

Zum 1. März ist eine kleine freundlich meubl. nach vornheraus gelegene Stube mit Saal- u. Hschl. an einen anständigen Herrn zu vermieten Grimm. Steinweg 57, III. bei Müller.

Ein fein meubl. Zimmer für 1 od. 2 Herren, mehrl., Petersstraße Nr. 42, 4. Etage vorn.

Eine gut meubl. Stube ist an Herren zu vermieten Turnersstraße 8, 4 Treppen links.

Entrichter Straße 8, I. links, ist ein einfach sauber meubl. Zimmer f. d. od. 15. Febr. zu bez.

Ein gut meubl. Stübchen an 1 anst. Mädchen zu verm. f. d. od. 1. März Reiger Str. 22, p.

Eine Stube meubl. oder unmeubl. ist f. d. zu vermieten Reuschensfeld, Neuer Anbau, Lühnowstraße, Offens Haus, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine Schlafstube für ein solides Mädchen Hainstraße 23, 4. Etage.

Zu vermieten ein heizbares Stübchen als Schlafstube an Herrn Thomaskirchhof 11, 2 1/2 Tr.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer meublirten Stube Hohe Str. 34, 4. Etage.

Zwei gute Schlafstellen für Herren sind offen Ransbüdter Steinweg 63, im Hof 2 Treppen.

Hohe Straße 7, 4 Treppen eine heizbare Schlafstube offen. Sander.

Eine heizbare Stube ist als Schlafstube zu vermieten Sternwartenstraße 19, 2. Etage links.

Eine Schlafstube ist für einen Herrn frei Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen.

2 Schlafstellen für Herren sind offen bei H. Taubert, Hainstraße 24 im Durchgang.

Zwei Schlafstellen sind offen Reudnitz, Gemeindefstraße 1, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube f. Herren, mit S. u. Hschl. Reigistr. 10, 3 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Schützenstraße 6/7, im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Stube für Herren Kl. Windmühlenstr. 12, Hof, Seiteng. v. 3 Tr. I.

Offen ist eine freundliche Schlafstube. - Zu erfragen Nordstraße Nr. 9 partere.

Offen eine frönl. Schlafstube in einer separ. Kammer für Herren Glodenstraße 8, 2. Et. links.

Offen eine fr. Schlafstube für 1 sol. Herrn. Zu erfr. Reudnitz, Rathhausstr. 8, 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Grenzstraße Nr. 1, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Reudnitz, Ruchengartenstraße 20, III. I.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Bienenstraße Nr. 9, 2 Tr. rechts bei Domhardt.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für anständ. Herren Thomaskirchhof 12, 4 Tr.

Offen ist ein heizbares freundl. Stübchen für 1 oder 2 Personen Köpferstraße Nr. 11, hinten im Hofe partere.

Offen sind freundliche Schlafstellen Sebastian Bachstraße 80b part. links.

Offen sind mehrere Schlafstellen. Zu erfr. Brühl 47, Mittelgebäude 1 Tr. bei Fr. Dehmitz.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Alter Amtshof Nr. 2, 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstube Kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstube für Herren Alexanderstraße Nr. 8, 3. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen Herrn oder Mädchen Hohe Str. 21, Hof I. I.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen f. Herren Sophienstraße Nr. 16, Hinterhaus 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstube für Herren Reigistr. 15, Hof I. links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Ransbüdter Steinweg 13, im Hof I.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Lühnowstraße 17 B, 1. Etage.

Offen ist für Herren Schlafstube, separates Zimmer, Unversitätsstraße Nr. 12, 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für Herren Burgstraße 8, Seitengebäude part.

Offen ist eine Schlafstube für ein ganz solides Mädchen Windmühlenstraße 32, Hof 1 Tr.

Offen ist eine frönl. Schlafstube mit Saal- und Hschl. für Herren Böttcherstraße 4, 4. Et.

O. Sch. Heute 8 Uhr.

Limbacher Tannol, 12 Burgstraße 12

Concert und Vorstellung, Auftreten des gesammten Personals, 3 Damen, 2 Herren, mit neuem Programm.

Rahm's Restauration, Universitätsstraße Nr. 10

Heute Concert u. Vorstellung der Singpielgesellschaft Krause, Auftreten d. Komiker Herrn Wehrmann und Dietrich nebst Damen. U. A. kommt zum Vortrag: Das ist nach meiner Meinung ganz egal, Das gemüthliche Sachsen, Kommt raus der Jüd' u. f. w. Entrée 2 1/2 C.

Leipziger Salon, Heute Montag Ballmusik, Anfang 7 Uhr. Diese famos. F. A. Heyno.

Heute Schlachtfest empfiehlt Paul Plenkner, Poststraße 10.

Prager's Bier-tunnel, Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Würst, Bratwürst mit Sauerkraut u. Täglich guten kräftigen Mittagstisch. C. Prager.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Heute Schlachtfest empfiehlt Friedr. Schäfer, Nicolaisstr. 51.

Schlachtfest, Heute früh Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwürst, frische Würst u. f. w. empfiehlt Moritz Carl, Petersstraße 18, 3 Könige.

Zum Helm in Entritzsch, Heute Schlachtfest. Gefe wie immer. Stierha.

Schillerschlösschen in Gohlis, Heute Montag Schlachtfest.

Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee mit Pfannkuchen f. Bayer. Bier v. Erich in Erlangen, f. Gohl. Act-Bockbier.

No. 1. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Fr. verm. Vogt. No. 1.

Gustav Chemnitz, Heute Schweinsknochen, Zeiger Straße 49.

Dresdner Hof, Heute Abend Schweinsknochen mit Pflaßen empfiehlt H. Lindner, Ruppberggäßchen 6.

Restaurant zum Johannisthal, Zwei Carambolage-Billards und Regatta. Heute Abend Mod'artile-Soop. Morgen Abend Karpyfen blau. F. Stehfest.

Theatre Varieté Corso-Halle, 17 Magazinsgasse 17. Concert u. Vorstellung. Zum 105. Male: Plus X. Darsteller m. Gesang in 1 Act. Auftreten der österr. Costüme: Soubrette Fräul. Mansfeld und des Gesangskomikers u. musikalischen Clowns Herrn Schöbel aus Wien. Anfang 8 Uhr Entrée 3 Rgr. Heute u. A. : Rutscherr u. Wastle, vortragen von Fr. Wansfeld und Herrn Schöbel. - Rankolnata, vortgetr. von Fr. Wansfeld.

Corso-Halle in Reudnitz Nr. 1. Kurze Straße Nr. 1. Heute Abend Zitherconcert v. F. Millan, Auftreten der Soubretten Fr. Wittig u. Frau Diege, des Gesangskomikers Herrn Diege und des Hobren Müsly. Anfang 7 Uhr. Wozu ergebenst einladet W. Rudloff.

Feldschlösschen zu Gohlis, Windmühlenstraße. Heute Montag Concert u. humoristische Vorträge der Herren Kallenborn u. Hoffmann. Program: im heiteren Style. Anfang 7 1/2 Uhr.

Ton-Halle. Heute Montag Concert u. Ballmusik. Anfang 6 1/2 Uhr. J. G. Moritz.

Zul's Tannol. Heute Schlachtfest. Bier f. M. Strässer. Heute Montag Schlachtfest! Dabei empfehle frisch: Blat-, Fett-, Zwiebel-, Leberwürst, reines Schweinefett u. c. Lagerbier in Flaschen f. Benno Hänsel, Reudnitz, Reudnitzstraße Nr. 21.

Schlachtfest nebst Bockbier empfiehlt heute Ernst Vettors, Peterssteinweg 59.

Gosenschenke zu Entritzsch. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein L. Fischer.

Kunze's Garten, Beim na' d'rr Steinweg 54, empfiehlt heute Mittag und Abend Cauerbraten und Röße.

Wernesgrüner famos im Ruchengarten. Heute früh 1/9 Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister Wansfeld, Grimm. Steinweg 60.

Speise-Halle. Mittagstisch in u. außer d. Hause.

Heute Schlachtfest empfiehlt Paul Plenkner, Poststraße 10.

Prager's Bier-tunnel. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Würst, Bratwürst mit Sauerkraut u. Täglich guten kräftigen Mittagstisch. C. Prager.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Heute Schlachtfest empfiehlt Friedr. Schäfer, Nicolaisstr. 51.

Schlachtfest, Heute früh Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwürst, frische Würst u. f. w. empfiehlt Moritz Carl, Petersstraße 18, 3 Könige.

Zum Helm in Entritzsch, Heute Schlachtfest. Gefe wie immer. Stierha.

Schillerschlösschen in Gohlis, Heute Montag Schlachtfest. Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee mit Pfannkuchen f. Bayer. Bier v. Erich in Erlangen, f. Gohl. Act-Bockbier.



**Maskenball**  
 der  
**„Gemüthlichen“**  
 in sämtlichen Räumen des  
**Pantheon**

heute Montag den 9. Februar 1874.  
 Eröffnung sämtlicher Räume, welche festlich decorirt sind, pünktlich um 7 Uhr. Kunsterbrochene Concert- und Salmusik. Um 10 Uhr

**Grosse Polonaise**  
 und am Schluß derselben freudig überraschend: **Himmelsgaben.** Daraus Prämierung der geschmackvollsten und originellsten Masken.  
 Billets für Herren und Damen à 15  $\pi$  sind verlässlich bei Herrn Restaurateur **Höge**, Halle'sche Straße Nr. 7, in Prager's Bierstunnel, bei Herrn **Ladner Gollmann**, Kurze Straße in Neuditz, sowie im **Comptoir des Pantheon**, Dominos, Masken und Fiebermäskchen sind am Eingange zu mäßigen Preisen leihweise zu haben.  
**D. V.**

**Täglich Mittagstisch, Lager- und Zerbfier Bitterbier**  
 empfiehlt  
**H. Ritter, Burgstraße 26.**

**Neue Theater-Conditorei.**  
 Heute und folgende Tage  
**Concert von der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger.**  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 3  $\pi$ .

Heute Montag Abend:  
**Marion-Garten, saure Rindskaldauon,**  
 diverse Biere vorzüglich  
**Fr. Schröter.**  
 7. Carlstrasse 7.

**Waldschlösschen**  
 Täglich guten Kaffee sowie  
**Chocolade**  
 Reichh. Speisekarte; Pfannkuchen, Bayer. u. Gohl. Bier ff.  
**E. Busch.**  
 aus der Fabrik des Herrn **W. Felsche.**

**Pantheon.**

Da zu dem heute stattfindenden **Maskenball** alle Räume in Anspruch genommen werden, so sind die **Restaurationslocalitäten** für Nichttheilnehmer von 6 Uhr an geschlossen.  
**Achtungsvoll F. Römling.**

**Kaufmännischer Verein.**

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale.  
**Tagesordnung:**  
 Discussion der Frage Nr. 37, Concursrecht betreffend, Nr. 38, über die Umstände unter welchen der Kaufmann für die Creditwürdigkeit eines Empfängers einzustehen hat und Nr. 39, über die Legitimation der Handlungsbefugten betreffs Incaasso.  
**Der Vorstand.**

**Buchhandlungs-Gehülfen-Verein zu Leipzig.**  
**Vorlesung**  
 über

**Lessings religions-philosophische Bedeutung**  
 von **Dr. W. Windelband,**  
 Privatdocent an der Universität,  
 Montag den 9. Februar Abends 8 Uhr im kleinen Saale der Buchhändler-Vörse, wozu die Herren Principale, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladet  
**der Vorstand.**

**Bezirksverein der Westvorstadt.**

Montag den 9. d. M. Abends 8 Uhr  
**Versammlung in der Thalia-Restoration (Eiserstraße).**  
**Tagesordnung:** Aufnahme neuer Mitglieder. Vorstandswahl.  
**Der Vorstand.**

**Lotterie**  
 zum Besten des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene.

- Loosverkaufs-Stellen:**
- bei **Kanzlei der Königl. Kreisdirection,**
  - Herr **Theodor Hoch,** Halle'sche Straße 10,
  - Commissionär **C. F. Kahnt,** Neumarkt 16,
  - F. L. Rossberg** (Firma: Rossberg'sche Buchh.), Universitätsstr. 19,
  - Aug. Daum** (Firma: G. Rus), Grimma'sche Straße 16,
  - F. Schneider,** Bildhauer, Weststraße 22,
  - Schütte-Felsche,** Café français,
  - Herrn **Gebr. Spillner,** Bindmühlenstraße 30,
  - Herr **Alwin Weinoldt** (Firma: S. E. Weinoldt sen.), Ritterstr. 10,
  - Herr **Ednard Wohlwerth,** Raschmarkt, Rathhaus,
  - B. J. Hansen,** Markt 14,
  - J. H. Schäfer,** Petersstraße 32,
  - Aug. Meise** (Firma: E. Forbich), Grimma'sche Straße 34,
  - Max Katz,** Thomaskirchhof 6,
  - F. W. Keyser,** Petersstraße 45,
  - Gustav John,** Reichstraße 55,
  - Franz Ohme,** Universitätsstraße 20,
- die **Expedition des Leipziger Tageblattes.**  
 Wiederverkäufer erhalten auf 10 ein Freiloos.

An die  
**Actionnaire des Chemnitzer Bankvereins.**

Eine Anzahl Dresdener Actionnaire des Chemnitzer Bankvereins hat beschlossen, die Liquidation dieses Instituts zu beantragen und durchzuführen.  
 Diejenigen Actionnaire, welche sich diesen Schritten anschließen wollen, sind ersucht, ihre Beitrittserklärung mit Angabe ihres Aktienbesitzes an die  
**„Liquidationscommission des Chemnitzer Bankvereins“**  
 zu senden der Herren **Hansenstolz & Vogler** in Dresden baldigst gelangen zu lassen.  
 Nach zuverlässigen Mittheilungen soll eine Liquidation ziemlich den Voriconen ergeben, während eine befriedigende heute nach Lage des Chemnitzer Bankgeschäftes für die nächste Zeit wohl nicht erwartet werden darf. (H. 3548 a.)

**Der Verein zur Unterstützung unbemittelter talentvoller Knaben**

hat zu Ostern 1874 wieder einige Freistellen zu vergeben und eruchen wir daher diejenigen, welche hiervon für ihre Kinder oder Pflegebefohlenen Gebrauch machen wollen, sich unter Beigabe von Zeugnissen resp. Zeichnen - Proben bis zum 15. Februar d. J. schriftlich an den Vereinsvorsitzenden, Herrn **Stadttrath Dr. med. Kollmann** (Leisingstraße Nr. 2), zu wenden.  
 Zugleich fordern wir behufs weiterer Entscheidung diejenigen, welche gegenwärtig von Seiten des Vereins unterstützt werden, auf, die zwei letzten Schulzeugnisse bis zu dem gedachten Tage an derselben Stelle einzureichen.  
 Leipzig, den 6. Februar 1874.

**Europäisches Damen-Concert.**  
**Carneval 1874.**  
**Prinz und Prinzessin Carneval VII.**

haben **Gösch** Ihr Erscheinen für heute Abend (9. Februar) anlässlich zugesagt.  
**Sohlaraffenoarnevalsestoomitèsitzung**  
 heute Abend 9 1/2 Uhr bei Ritter **Seet.**

Herrn **Dr. Arndt's** unentgeltliche chemische Vorträge  
 im Privat-Laboratorium des sel. Herrn Prof. **Gjermal.** Fortsetzung Montag den 9. Februar Abends 8 Uhr. Zutritt nur mit Karte.  
**Der Leipziger Zweigverein der Ges. f. Verbr. v. Volksbildung.**

**Gemeinnützige Gesellschaft.**

Versammlung Montag den 9. Februar d. J. Abends 8 Uhr im **Schützenhause,** Speisesaal 1. Etage. Einlaß 1/8 Uhr.  
 Tagesordnung: Bericht aus der Realstrande. Neuwahl des Vorstandes. Bildung einer Commission. Vortrag des Herrn Prof. **Dr. Friedberg:** Ueber die Civilsehe.  
 Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliederkarten sind am Eingange vorzulegen.

**Schreiber-Verein.**

Dienstag den 10. Februar Abends 8 Uhr pünktlich **Vereinsung** im **Kaisersaale** der **Centralhalle.** Vortrag der Frau **Dr. Minna Smitt** über: **Leibliche Pflege unserer Kinder.** - Im geselligen Theile deklamatorische Vorträge. - Gäste sind willkommen.  
**Der Vorstand.**  
**Dr. Willem Smitt, 4. 3. 8.**

**Seburtsstagsfeier Sabelberger's,** Freitag, den 13. Febr. im **Tranon** des **Schützenhauses,** durch **Festrede, Tafel u. Ball.** Einlaß 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.  
**Eintrittskarten u. Tafelmarken** Dienstag und Mittwoch bei **Karl Schmidt,** Grimma'sche Straße Nr. 20. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. Zu zahlreicher Theilnahme ladet ein  
**der Vorstand.**

**Psalterion.** Heute Montag Abend 7 Uhr Uebung. **D. V.**

**Riedelscher Verein.** Heute Montag 7 Uhr Probe für **gesammten Chor** in d. dritten **Bürgerschule.** Pünktliches Erscheinen wird dringend erbeten.

**Das Kränzchen**  
 des Personals der **Magdeburg-Leipziger Eisenbahn**  
 findet **Sonnabend** den 28. Februar Abends 7 Uhr  
 in **sämtlichen oberen Räumen der Central-Halle**  
 statt, wozu alle Collegen, Gönner und Freunde ergebenst eingeladen werden.  
**Eintrittskarten** sind zu haben bei **H. Unger,** Jungesgäßchen, Schützenstraße 20/21 und **Königsplatz 15, Theodor Ramm,** Cigarrengeschäft, Ecke der Halle'schen Straße.  
**Das Fest-Comité.**

**Allg. Turn-Verein zu Gohlis.**

Sonntag den 22. Febr. e. Abends 7 Uhr findet unser **Ball** im **Schillerschlösschen** statt. Wir eruchen die Mitglieder, welche daran Theil nehmen wollen, ihre **Eintrittskarte,** sowie eine **Gastkarte** in der **Turnhalle** vom 9. bis 20. d. M. abzuholen.  
 Der Eintritt und die Theilnahme **ohne Karte** kann **Niemandem** gestattet werden  
**Der Turnrath.**

**83er.** **Carnevalistischer Gesellschafts-Abend**  
 im **Tranonhause** des **Schützenhauses.**  
 Zur Ausführung kommt: **Des Herrn Magisters Perrücke,** und: **Man soll den Teufel nicht an die Wand malen.**  
 Billets für Mitglieder und deren Gäste bei **Paul Grabert,** Rathhaustrasse 27.  
**Der Vorstand.**

**Verloren** wurde Donnerstag Abend ein H. goldenes **Rebailon** mit schwarzer **Emalle** beziert. Der **Finder** wird gebeten es gegen **Dank** und **Belohnung** **Kolothalgasse 17, III. r. abzug.**

**Verloren** wurde Freitag Abend ein **Werra-**schäum-Cigarrenspitzen mit dem **Buchstaben H.** im **Stiel.** Der **Finder** wird gebeten dasselbe **Nicolaisstr. 11, III. l. gegen Belohn.** abzugeben.

Eine braune **Wolfsbua** wurde auf dem **Wege** vom **Dresdner Bahnhof** nach **Schützenstraße** verloren. Gegen **Belohnung** abzugeben b. **Portier** des **Dresdner Bahnhofs.**

**Wegen** geblieben sind in der **Garberode** der **Centralhalle** bei dem **Pauliner-Ball** 2 **wollene,** 1 **Spitzen** und 1 **paar Gummischuhe.** Abzuholen bei **Carl Text,** **Burggäßchen** im **Gewölbe.**

**Verloren** wurde Mittwoch Abend **Schletter-**platz oder **Reichstr.** eine **dunkle Woa.** Gegen **Belohn.** u. **Dank** abzugeben **Wohnstr. 1, 4 Tr. recht.**

**Verloren** wurde ein **Schlüsselbund,** 3 **große,** 2 **kleine,** **Sonnabend 8 1/2 Uhr Morgens** auf dem **Wege** von der **Eiserstraße** per **Droschke** nach dem **Dresdner Bahnhof** **Abgangs-Halle** daselbst oder in einem **Coupe** des **Schnellzuges** 9 **Uhr** 5 **Minuten.**

Der **ehrl. Finder** wird gebeten dieselben gegen **gute Belohnung** abzug. **Eiserstraße 48 p.**

**Verloren** wurde ein **Kauford** mit **Steuer-**zeichen **260.** Abzug. **Nicolaisstr. 14** bei **Albrecht.**

**Verloren** hat sich am **Sonnabend** Abend in der **Nähe** des **Brüßls** ein **junges schwarzes** **Hündchen** mit **gelben** **Poten** u. **rothem Halsband.** Gegen **gute Bel.** abzug. **Nicolaisstraße 48, 3 Tr.**

**Concurs**

von **H. Schmidt** in **Neuditz** betreffend.  
 Da das **Gericthamt I.** den **Concurs** im **Tage-**blatt nicht **angezeigt** hat, so haben **Viele** den **Anmelde-**termin **versehen** und **bitte** ich **dieselben** sich mit mir in **Berathung** zu **sehen.**  
**Louis Schlegel,** **Branstraße Nr. 8.**

**Gleichgültigkeit** keineswegs, nur **fiel** das **Gegen-**theil, einige **Zeilen** der **Aussklärung** aus **Joher** **Hand** würden mich **sehr** **erfreuen.**  
**H.**

**Der Vorstand.**



Flora Morgen Dienstag Abendunterhaltung

Die Mitglieder der Täschner- und Tapezierer-Innung werden eingeladen zum Quartal Mittwochs den 11. dieses...

Dem kleinen Weissen gleich, Das im Berborguen blüht, Ist in den letzten Wochen an der Peterkirche ein Thürlein emporgestiegen...

Wann beginnt der Bau der Thomaskirche?

Die junge Dame mit weißem Bart wird höchst gebeten, Montag von 1 bis 2 Uhr noch einmal sich zur Dresdner Straße (Café Danisch) zu bemühen...

Der Droschkenkutscher, welcher am Freitag zwischen 2 und 3 Uhr die Dame vom Thüring. Bahnhof nach dem Dresdner und Bayer. Bahnhof fuhr...

Wiederverkäufer werden auf die Auktionen Nikolaisstraße 31 besonders aufmerksam gemacht.

Versammlung im Vereinslocale, Schützenhaus. Ausstellung. Der Vorstand.

Jünglingsverein zu Leipzig. Hofstraße 9 Vereinshaus. Dienstag den 10. Februar a. c. Gesellschafts-Abend.

Glück-Auf. Morgen Abend 8 Uhr Vereinsversammlung in der Centralhalle.

Zu ihrem den 12. Februar im hiesigen Schützenhause stattfindenden Faschnachtsfest ladet ihre auswärtigen Mitglieder und alten Herren freundlich ein.

Erste Abtheilung im Café Kröber. D. G. 7 Uhr. Christoph Otto von Ebnaich. L. L. Heute Abend 8 Uhr Probe im Vereinslocale.

Amalie Held Hermann Pfugbell. Verlobte. Leipzig und Rosswain, den 6. Februar 1874.

Heute 6 Uhr M. Br., 6 1/2 Uhr L. A. u. U. Apollo. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Carl Böhme Emma Böhme geb. Märktein. Vermählt. Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß starb heute Morgen nach unglücklichen Leiden an der Bräune unser lieber herzensguter Alfred.

Louise Todobsky. drängt es uns, für die vielen Beweise von Theilnahme, welche uns in Wort und That während der schweren Tage ihrer Krankheit zu Theil geworden...

Die transraben Winterfassenen. Familien-Nachrichten. Bericht: Herr Franz Buchholz in Dresden mit Frau Helene Heller daselbst.

Amirag.

Leipzig, 8. Februar 1 Uhr Nachmittags. Soeben hat die stierische Einholung des Prinzen Carneval VII. stattgefunden.

In dem Berichte des Abg. Haberkorn über das Ministerium des Innern empfiehlt die Mehrheit der Deputation die Anstellung von 100 neuen Gensdarmen...

Volkswirtschaftliches.

Leipzig, 8. Februar. Am nächsten Dienstag Abends 7 Uhr findet im Hotel Stadt London eine weitere Versammlung von Actionairen der Leipziger Wechsel- und Depositen-Bank statt...

Leipzig, 8. Februar. Einem der „Dresdner Presse“ zugehenden Privattelegramme zufolge sind zwischen dem Verwaltungsrath der Kaiser Franz-Josephs-Bahn und der Prag-Duxer Bahn Verhandlungen im Gange...

Die Bahnlinie Ramenz-Senftenberg ist in diesen Tagen dem Betriebe übergeben worden.

Altona-Rieler Eisenbahn. Der Frachtfahrer Normalgüter von Altona nach Kiel im Transportverkehr von und nach den Dampfschiffen wird vom März ab von 4 Sgr. auf 3,5 Sgr. per Centner herabgesetzt.

Am 24. Febr. d. J. tritt in Berlin der fünfte Congress Deutscher Landwirthe zusammen. Nach dem Berichte des Ausschusses wird über die Unterrichtsfrage, die Steuerfrage und die Arbeiterfrage verhandelt werden...

Der Congress zählt an ständigen Mitgliedern zur Zeit 50 Vereine und über 300 Landwirthe. Eine noch zahlreichere Theilnahme, namentlich auch seitens der Vereine, ist dringend zu wünschen.

Die Einnahmen an Zölle und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern im Zollgebiet des Deutschen Reichs (mit Einschluß von Luxemburg) haben in der Zeit vom 1. Jan. bis zum Schlusse des Monats December 1873 überhaupt 92,670,939 Thlr. betragen.

Breslau, 7. Februar. Von der Dessauer Gasgesellschaft ist heute die Theilzahlung einer Dividende von 13 1/2 Proc. beschlossen worden.

Aus Breslau meldet man, daß die Verhältnisse bei der Breslau-Warshauer Bahn allmählich auf einen Standpunkt angelangt sind, der vornehmlich das Anrufen der gerichtlichen Intervention für eine Regelung notwendig machen wird.

Elbing, 7. Februar. Gemüthliche Tischler und Stellmacher der der hiesigen Actiengesellschaft für Eisenbahnbedarf gehörigen Fabrik haben heute die Arbeit eingestellt.

Berlin, 7. Februar. Das Oberhaus hat heute den Gesetzentwurf, betreffend die Ostbahn, mit allen gegen 4 Stimmen angenommen, nachdem der Ministerpräsident die Vorlage wiederholt befürwortet hatte.

Madrid, 7. Februar. Die Regierung hat ein Decret erlassen, nach welchem alle steuerpflichtigen Unterthanen an der Nationalanleihe Theil nehmen sollen.

London, 7. Februar. Die „Times“ schreibt: Obgleich sich der New Yorker Wechselkurs andauernd zu Gunsten des englischen Geldmarktes bewegt und auf dem feststehende Wechselkurs fortbauert, so scheint es doch wahrscheinlich, daß hier im laufenden Monate der gegenwärtige Bankzinsfuß beibehalten wird...

Häufigkeit der Trichinose. Nach Mittheilungen der Berliner Thierärztlichen Schule sind bis jetzt 354 Schweine trichinell befunden, davon 238 in Norddeutschland. So weit ermittelt, sind 1500 Menschen an Trichinen erkrankt und über 300 daran gestorben.

Allgemeine commercielle Notizen.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 7. Februar. Die Einnahmen der österreichisch-französischen Staatsbahn betragen in der Woche vom 29. Januar bis 4. Februar 515,393 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 20 210 fl.

Rödingsberg, 7. Februar. Nach der von der „Ostpreussischen Zeitung“ veröffentlichten Uebersicht der Betriebseinnahmen der Ostpreussischen Eisenbahn betrug die Einnahme per Januar 1874 123,168 Thlr., d. h. 45,609 Thlr. mehr als im Januar 1873 in Folge der

Eröffnung der verlängerten Südbahn über Proffen-Salzweil (Wien). Die Einnahmen der franz.-öster. Staatsbahn betragen vom 29. Januar bis 3. Februar incl. 443,526 fl.

Waidenauktion. Trefeld, 6. Februar. Eingeliefert am 5. Februar: 20 Rrs. 1067 Rl.; vom 1. bis 5. Februar: 65 Rrs. 3458 Rl. Total 85 Rrs. 4525 Rl.

Elberfeld, 6. Februar. Selbe. Eingeliefert am 5. Februar: 10 Rrs. 401 Rl.; vom 1. bis 5. Febr.: 33 Rrs. 2066 Rl. Total 43 Rrs. 2467 Rl.

Büdingen, 5. Februar. Selbe. Eingeliefert für Büdingen: 1 Rrs. 812 eidgen. Wk.; Tramen 19 Rrs. 2079 eidgen. Wk.; Gages 1 Rrs. 84 eidgen. Wk. Total 27 Rrs. 2975 eidgen. Wk.

Mailand, 4. Februar. Selbe. Einige Geschäfte in Organzinen zu reducirten Preisen; begehrt sind keine Gages. Die Selbstverordnungs-Kassette hat heute registriert: 74 B. Gages, 44 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtergebnisse von 5890 Rl. — Goldcourant am Abend 23,36 Fr.

Lyon, 4. Februar. Selbe. Beschränkte Geschäfte und schwache Preise. Die Selbstverordnungs-Kassette hat heute registriert: 28 B. Organzinen, 41 B. Tramen, 68 B. Gages, und hat 61 B. gewonnen.

Konstanz, 6. Februar. Bei der heutigen Wollauktion wurden 2363 Ballen Buenos-Ayres-Wollen angeboten und davon 2019 Ballen verkauft. Außerdem wurden 332 Ballen diverse Wollen angeboten, von denen 114 Ballen abgesetzt wurden.

Rem-Port, 6. Februar. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 149,000 B. Kaschmir nach England 79,000 B., nach dem Continent 35,000 B. Vorrath 515,000 B.

Hongkong, 6. Februar. Ory Shirtings 6 1/2, Cattie, 8 1/2, 2 1/2 55 c per Stid. Water Twist 1 1/2, 1 1/2 1/2 1/2. Baumwolle, Bengal fair medium 15 1/2. Thee. Canton-rühig, do. Total-Zufuhr (China und Japan) 137,750,000 Pfd. Wechsel-Cours auf London 6 Monate Bankwechsl 4 3/4.

Calcutta, 6. Februar. 7 Pfd. Shirtings 39 ind. 14 x 13 4/8 R. pr. Stid. ungefragt. 8 1/2, Pfd. Shirtings 16 x 15 1/2 R. 6 R. pr. Stid., do. 40er Baumwolle Twist 1 1/2, R. pr. Port. do. — Baumwolle, Bengal 15 R. pr. Rem. — Gute Docht 26 R. pr. Rem. — Salpeter, 5 Proc. Extraction 6 1/2, R. pr. Rem. — Reis 4 1/2 R. pr. Rem. — Leinwand 1 1/2, R. pr. Rem. — Raps 3 1/2, R. pr. Rem. Wechsel-Cours auf London 6 Monate Bankwechsl 1 1/2, d. Fracht nach England 37 s 6 d a 51 s 3 d.

Shanghai, 6. Februar. Ory Shirtings 6 1/2, Cattie, 8 1/2, Pfd. 2 Laes 2 Race a 3 Laes 3 Race — Baumwolle, Hongkong, 5 1/2, Laes, 1 Thee, gültiger fest. — Selbe unbekannt und billiger, do. R. 3 Laes 440 s 460 Laes. Selbe. Export bis heute (aus China und Japan) seit Beginn der Saison 50,625 Ballen. Wechsel-Cours auf London 6 Monate Bankwechsl 5 s 10 1/2, d. a 5 s 10 1/2, d. Fracht für Thee per Loane 60 s — d.

Wackerberichte. Magdeburg, 7. Februar. Im Zuckerhandel hat sich in den letzten acht Tagen weig verändert. Von Rohzucker wurden zu durchschnittlichen Preisen ca. 49,000 Ctr. — größtentheils gute Einwaare- und Kommaure — gehandelt. Rohzucker, Rohprodukte und geringe erhe Producte waren sehr veranlaßt und schwer verkäuflich. Notirungen: 92 Proc. I. Producte — Thlr., 93 Proc. do. 9 1/2 — 9 1/2, Thlr., 94 Proc. do. 10 — 10 1/2, Thlr., 95 Proc. do. 10 1/2 bis 10 1/2, Thlr., 96 Proc. Rohzucker 10 1/2 — 10 1/2, Thlr., 97 Proc. do. 10 1/2 — 10 1/2, Thlr., 98 Proc. do. 11 — 11 1/2, Thlr., 99 Proc. do. 11 1/2 — 11 1/2, Thlr., 99 — 94 Proc. Rohprodukte 8 — 9 1/2, Thlr. (je nach Farbe und Korn); Rohzucker 12 1/2 — 12 1/2, Thlr., do. IIa 12 — 12 1/2, Thlr. — Raffinirte Zucker beaupteten ebenfalls den letzten Preisstand und sind ca. 51,000 Brode und ca. 8000 Ctr. gemahlene Zucker und Hartzine umgelegt — Notirungen: Erste Raffinirte: extrafeine Raffinade — feine do. incl. Rog 15 1/2 — 15 1/2, Thlr., feine do. 15 1/2 — 15 1/2, Thlr., gemahlene do. 14 1/2 — 15 1/2, Thlr., fein Weiss incl. Rog 14 1/2 — 14 1/2, Thlr., mittel do. 14 1/2 — 14 1/2, Thlr., ordinair do. 13 1/2 — 14 1/2, Thlr., gemahlene Weiss Ia incl. Rog 12 1/2 — 13 1/2, Thlr., do. IIa incl. Rog 12 1/2 — 12 1/2, Thlr., Hartz incl. Rog 10 1/2 — 12 1/2, Thlr. — Raffinirten Hartz 52 bis 52 1/2, Sgr. pr. Ctr. incl. Loane.

Halle a. S., 6. Februar. Rohzucker. Verkauft wurden sich wiederum zu Concessionen verstehen und sind ein ziemlich umfangreiches Geschäft statt. Umfah 24,000 Ctr. Raffinirter Zucker. Das Entgegenkommen der Raffinerien ermöglichte für Brode

ein lebhaftes Geschäft. Gemahlene Zucker konnten besonders für abfallende Qualitäten nur zu bedeutend ermäßigten Preisen Käufer finden, während feinste Marken ab und zu etwas über Noth bezahlt wurden. Umfah 37,000 Brod- und 5000 Ctr. gemahlene.

Braunschweig, 7. Februar. Rohzucker. Da ein Theil der Producten in der Hoffnung auf eine baldige Besserung des Geschäftes die wenig gelieferten Partien vom Markt zurückhielt, war das Angebot weniger umfangreich, dennoch blieb die schwache feste Stimmung auch in dieser Woche vorherrschend, und die Preise verhielten sich ferner eine weiche Richtung. Wenn auch gegen Schluss der Woche die Leere zu Folge der in Rücksicht auf den gedrückten Marktstand hier und da anstretenden, etwas besseren Kaufneigung sich einigermaßen befestigte, so vermochten die Preise dennoch nicht die vorher erhaltene Eindeutigkeit einzunehmen. — Krystall- und hochpolirte Rohzucker, sowie auch für Exportzwecke geeignete Rohprodukte traten hauptsächlich in den Vordergrund des Verkehrs, während mittlere und geringere Einwaare Zucker nur wenig Liebhaber fanden. Es wurden zusammen ca. 30,000 Ctr. umgelegt. Raffinirte Zucker. Im Laufe der Woche trat die Nachfrage etwas stärker ein, und die Abgeber erglitten zu sehr beschränkten Preisen für effective und Terminwaare einen schmerzlichen Abgang. — Waare irischen Ursprungs effectiv und auf spätere Lieferung 50 Sgr. per Ctr. incl. Loane.

London, 7. Februar. Nachmittags. Zucker. Umfah der Woche loco 2000 Pfd. Schwamm und Groß gemahlten 600 Pfd. — Leinwand. Von dem gestern gemeldeten Export gingen 91 Tons nach Hamburg und 16 Tons nach Rotterdam. — Taig loco 40 s, pr. October-December 41 s. — Getreide schwimmend fest aber ruhig.

Berlin, 6. Februar. Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle. Das wirthschaftliche Geschäft verhielt sich ruhig, der Markt für Eisen (auch mit seinen nicht erheblichen Ausfuhrer leicht Verdrängung, und die Speculation verhielt sich noch immer abwartend; die Preise sind weniger fest. Rohzucker: Der Markt in Ostasien bleibt still, Bauxiten etwas niedriger (101 sh. Cassa per Tons), und Rindfleisch Eisen wird mehr offerirt. Hier ist bisher noch wenig Geschäft mit Rohzucker, Käufer auf spätere Lieferung sind sehr zurückhaltend und wollen die Situation erst mehr geklärt sehen, und es haben sich alle größeren Fabriken noch reichlich Vorrath; die Preise stellen sich mehr zu Gunsten der Käufer. Gute Marken (schottisches) Rohzucker 63 s 67 Sgr. und ungelöstes 54 s 67 Sgr. pro 50 Kilogr. frei hier. — Eisenbahn-Einnahmen zum Vergleich nominal 2 a 1 1/2, Thlr. — Walzeisen 4 1/2, Thlr., und Blöcke 5 1/2, a 6 1/2, Thlr., pro 50 Kilogr. in größeren Posten. — Kupfer ruhig, gute Sorten 30 s 31 Thlr. pro 50 Kilogr., einzeln leichter. — Zinn niedriger. Banca 40 1/2, a 41 Thlr., und prima Kommtan 40 a 40 1/2, Thlr. pro 50 Kilogr., einzeln höher. — Zint ohne Umfah. B. G. Wiesche's Erben die größeren Sorten 9 Thlr. geringere schlechte Marken 7 1/2 a 8, Thlr. pro 50 Kilogr. weniger. — Viel festig, Tarnowitzer, Hartz und schottisches 8 a 9 1/2, Thlr. pro 50 Kilogr., einzeln mehr. — Kohlen und Holz angeboten, englische Kohlen nach Qualität 26 a 30 Thlr. pro 40 Heufässer, schlesische und hessische Schmelzholz ist besonders, in Folge verminderter Bedarfs, fast effectiv zu 20 a 27 Sgr. pro 50 Kilogr. frei hier.

Bremen, 7. Februar. Tabak. Nachamerikanischer Häufiger ohne Umfah von Belgien. Umfah von Siam: 256 Kisten Seebak, 1401 Seronen Balmira, 408 Seronen Carmen, 249 Paden Br. Belg. 70 Paden Emeralda. — Perrolosum, cast. Standard nicht fest, Preise unverändert. — Baumwolle. Unverändert. — Wolle. Umfah 24 Ballen schoneeische Cap. — Weiss. Umfah 4000 Ballen. Preise unverändert. — Getreide unverändert. Roggen Umfah 150 Tonnen.

Bremen, 7. Februar. Petroleum fest, Standard nicht loco 13 Rl. 75 Pf.

Magdeburg, 7. Februar. Eisenwaaren. pr. 200 Pfd. 4 1/2, Thlr. Bedarrte Kanfleitern pr. 200 Pfd. 4 1/2, Thlr. Weizen pr. 2000 Pfd. 82 bis 88 Thlr. Roggen pr. 2000 Pfd. 68 — 72 Thlr. erste pr. 2000 Pfd. 64 — 60 Thlr. Gaffer pr. 2000 Pfd. 60 63 Thlr. Rüböl pr. 200 Pfd. 20 — 20 1/2, Thlr. Rohöl pr. 200 Pfd. 46 — 48 Thlr. Leinöl pr. 200 Pfd. 23 — 24 Thlr. Rappstuden pr. 200 Pfd. 5 — 5 1/2, Thlr. Brennspiritus pr. 100 Pfd. 3 1/2, Thlr. — Bestand im hiesigen Pulvermagazin 523 Ctr.

Wackerberichte. Bremen, 7. Febr. Der Umrah Dampfer „Zoo“, sowie der Union-Dampfer „Jodo“ sind von Rem-Port eingetroffen.